


## Gebrauchs- und Montageanweisung Backofen



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

# Inhalt

---

<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	<b>7</b>
<b>Nachhaltigkeit und Umweltschutz</b> .....	<b>14</b>
Tipps zum Energiesparen .....	15
<b>Kennenlernen</b> .....	<b>16</b>
Ihr Backofen .....	16
Bedienblende.....	17
Backofen einschalten .....	18
Betriebsartenwähler .....	18
Display.....	18
Drehwähler < >.....	18
Sensortasten .....	18
Symbole .....	19
Ausstattung.....	20
Typenschild.....	20
Lieferumfang.....	20
Nachkaufbares Zubehör .....	20
Sicherheitseinrichtungen .....	23
PerfectClean veredelte Oberflächen .....	23
Bedienprinzip .....	24
Betriebsart wählen .....	24
Zahlen eingeben.....	24
Menüpunkt in einer Auswahlliste auswählen .....	24
Einstellung in einer Auswahlliste ändern.....	24
Einstellung mit einem Segmentbalken ändern.....	24
<b>Inbetriebnehmen</b> .....	<b>25</b>
Miele@home .....	25
Ablauf der Inbetriebnahme .....	25
Backofen erstmalig aufheizen.....	26
<b>Einstellungen anpassen</b> .....	<b>27</b>
Übersicht der Einstellungen.....	27
Menü „Einstellungen“ aufrufen .....	28
Sprache  .....	28
Tageszeit .....	28
Display .....	28
Lautstärke .....	29
Einheiten .....	29
Vorschlagstemperaturen .....	29
Kühlgebläsenachlauf .....	29
Betriebsstunden .....	30
Miele@home .....	30
Scan & Connect durchführen .....	31
Fernsteuerung.....	31
RemoteUpdate .....	31

Softwareversion.....	32
Händler .....	32
Werkeinstellungen.....	32
<b>Betriebsarten</b> .....	<b>33</b>
<b>Bedienen</b> .....	<b>34</b>
Einfache Bedienung .....	34
Garraum vorheizen.....	34
Temperatur ändern.....	35
Garzeiten .....	35
Garzeit einstellen.....	35
Endzeit einstellen (Fertig um) .....	35
Startzeit einstellen (Start um) .....	35
Eingestellte Garzeiten ändern.....	36
Eingestellte Garzeiten löschen .....	36
Garvorgang abbrechen .....	36
Betriebsart AirFry  verwenden .....	36
Automatikprogramme verwenden .....	36
Kurzzeit .....	36
Funktion Kurzzeit verwenden.....	36
Zubehör verwenden .....	37
Rost verwenden.....	37
Backformen verwenden.....	38
Backbleche verwenden.....	38
Rost mit Universalblech verwenden.....	38
Grill- und Bratblech mit Universalblech verwenden.....	38
Backstein verwenden.....	38
Gourmet-Bräter verwenden.....	38
FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein- und ausbauen .....	39
<b>Gut zu wissen</b> .....	<b>42</b>
Backen .....	42
Tipps zum Backen.....	42
Hinweise zu den Gartabellen.....	42
Hinweise zu den Betriebsarten .....	42
Braten.....	43
Tipps zum Braten.....	43
Hinweise zu den Gartabellen.....	44
Hinweise zu den Betriebsarten .....	45
Grillen.....	45
Tipps zum Grillen.....	45
Hinweise zu den Gartabellen.....	46
Hinweise zu den Betriebsarten .....	46
Auftauen .....	47
Niedertemperaturgaren.....	47

# Inhalt

---

Einkochen .....	48
Dörren .....	50
Geschirr wärmen .....	50
Tiefkühlprodukte/Fertiggerichte .....	51
AirFry .....	51
Zubehör .....	52
Tipps zum AirFrying .....	52
Rezepte AirFry .....	52
Falafel mit Joghurtdip .....	53
Pommes frites und Süßkartoffelpommes .....	54
Sesam-Tofu-Sticks .....	55
Backkartoffeln mit Käse, Lauchzwiebeln und Speck .....	56
Backkartoffel mit Feta, Zaziki und Bauernsalat .....	57
Zucchini-pommes mit Blue-Cheese-Dip und Chilisoße .....	59
Mais gegrillt mit Hoisinhaube und Cole Slaw .....	60
Chickennuggets mit Kokos-Sesam-Panade .....	61
Kabeljau mit Kruste .....	62
Bananen mit Pistazien-Honig-Topping .....	63
Pasteis de Nata .....	64
Pasteis de Nata vegan .....	65
Automatikprogramme .....	66
Hinweise zur Verwendung .....	66
Rezepte Automatikprogramme .....	66
Apfelkuchen fein .....	67
Biskuitboden .....	68
Biskuitboden-Füllungen .....	69
Marmorkuchen .....	71
Streuselkuchen mit Obst .....	72
Ausstechplätzchen .....	73
Spritzgebäck .....	74
Walnussmuffins .....	75
Pizza (Hefeteig) .....	76
Pizza (Quark-Öl-Teig) .....	78
Hähnchen .....	79
Rinderfilet (Braten) .....	80
Forelle .....	81
Lachsfilet .....	82
Lachsforelle .....	83
Kartoffel-Käse-Gratin .....	84
Lasagne .....	85

Gartabellen.....	87
Rührteig.....	87
Mürbeteig.....	88
Hefeteig.....	89
Quark-Öl-Teig.....	90
Biskuitteig.....	90
Brandteig, Blätterteig, Eiweißgebäck.....	91
Pikantes.....	92
Rind.....	93
Kalb.....	94
Schwein.....	95
Lamm, Wild.....	96
Geflügel, Fisch.....	97
<b>Reinigen und pflegen.....</b>	<b>98</b>
Ungeeignete Reinigungsmittel.....	98
Zubehör ausbauen oder herausnehmen.....	98
Verschmutzungen mit Backofenreiniger entfernen.....	99
Front reinigen.....	99
Garraum.....	99
Garraumwände, Garraumboden und Garraumdecke manuell reinigen.....	99
Garraumdichtung reinigen.....	100
Katalytisch emaillierte Garraumrückwand.....	100
Garraumrückwand aus- und einbauen.....	100
Garraumrückwand manuell reinigen.....	101
Garraumrückwand katalytisch reinigen.....	101
Aufnahmegitter.....	102
Aufnahmegitter aus- und einbauen.....	102
Aufnahmegitter reinigen.....	102
FlexiClip-Vollauszüge.....	103
FlexiClip-Vollauszüge reinigen.....	103
Rost.....	104
Rost reinigen.....	104
Backbleche und Backformen.....	104
Backbleche und Backformen reinigen.....	104
Backstein.....	105
Backstein und Holzschieber reinigen.....	105
Gourmet-Bräter mit Deckel.....	106
Gourmet-Bräter reinigen.....	106
Tür.....	106
Tür ausbauen.....	107
Tür auseinanderbauen.....	107
Tür einbauen.....	110

# Inhalt

---

<b>Probleme beheben</b> .....	<b>111</b>
Hinweise im Display .....	111
Unerwartetes Verhalten .....	112
Nicht zufriedenstellendes Ergebnis .....	114
Ungewöhnliche Geräusche .....	114
<b>Kundendienst</b> .....	<b>115</b>
Kontakt bei Störungen .....	115
Garantie .....	115
<b>Installieren</b> .....	<b>116</b>
Einbaumaße .....	116
Einbau in einen Hoch- oder Unterschrank .....	116
Seitenansicht H 24xx .....	117
Seitenansicht H 27xx, H 28xx .....	118
Anschlüsse und Belüftung .....	119
Backofen einbauen .....	120
Elektroanschluss .....	121
<b>Angaben für Prüfinstitute</b> .....	<b>122</b>
Prüfspeisen nach EN 60350-1 .....	122
Energieeffizienzklasse nach EN 60350-1 .....	123
<b>Technische Daten</b> .....	<b>124</b>
Konformitätserklärung .....	124
Urheberrechte und Lizenzen für das Kommunikationsmodul .....	124

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Backofen entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Backofen in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Backofen.

Entsprechend der Norm IEC/EN 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Backofens sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Dieser Backofen ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt.
- ▶ Dieser Backofen ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie den Backofen ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Backen, Braten, Grillen, Garen, Auftauen, Einkochen und Trocknen von Lebensmitteln. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Backofen sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen den Backofen nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen dieser so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) sind im Garraum Spezial-Leuchtmittel eingebaut. Diese Spezial-Leuchtmittel dürfen nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Sie sind nicht zur Raumbeleuchtung geeignet.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Dieser Backofen enthält 1 Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G.

### Kinder im Haushalt

- ▶ Nutzen Sie die Inbetriebnahmesperre, damit Kinder den Backofen nicht unbeaufsichtigt einschalten können.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Backofen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Backofen nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Backofen so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Backofen nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Backofens aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Backofen spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.
- ▶ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen. Die Haut von Kindern reagiert empfindlicher auf hohe Temperaturen als die von Erwachsenen. Der Backofen erwärmt sich an der Türscheibe, der Bedienblende und den Austrittsöffnungen für die Garraumluft. Hindern Sie Kinder daran, den Backofen während des Betriebs zu berühren.
- ▶ Verletzungsgefahr durch die geöffnete Tür. Die Belastbarkeit der Tür beträgt maximal 15 kg. Kinder können sich an der geöffneten Tür verletzen. Hindern Sie Kinder daran, sich auf die geöffnete Tür zu stellen, zu setzen oder sich daran zu hängen.

### Technische Sicherheit

- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Beschädigungen am Backofen können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie den Backofen auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals einen beschädigten Backofen in Betrieb.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

► Die elektrische Sicherheit des Backofens ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

► Die Anschlussdaten (Frequenz und Spannung) auf dem Typenschild des Backofens müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Backofen auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit. Schließen Sie den Backofen damit nicht an das Elektronetz an.

► Verwenden Sie den Backofen nur im eingebauten Zustand, damit der sichere Betrieb gewährleistet ist.

► Dieser Backofen darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

► Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Das Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie das Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Backofens.

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Backofens.

► Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Backofen nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

► Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen Originalersatzteile ausgetauscht werden.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Bei einem Backofen, der ohne Netzanschlussleitung ausgeliefert wird, muss eine spezielle Netzanschlussleitung durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie durch eine spezielle Netzanschlussleitung durch eine von Miele autorisierte Fachkraft ersetzt werden.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss der Backofen vollständig vom Elektronetz getrennt sein, z. B. wenn die Garraumbeleuchtung defekt ist. Stellen Sie dies folgendermaßen sicher:
  - Schalten Sie die Sicherungen der Elektroinstallation aus oder
  - schrauben Sie die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz heraus oder
  - ziehen Sie den Netzstecker (falls vorhanden) aus der Steckdose. Ziehen Sie dabei nicht an der Netzanschlussleitung, sondern am Netzstecker.
- ▶ Der Backofen benötigt für den einwandfreien Betrieb eine ausreichende Kühlluftzufuhr. Achten Sie darauf, dass die Kühlluftzufuhr nicht beeinträchtigt wird (z. B. durch den Einbau von Wärmeschutzleisten im Umbauschrank). Darüber hinaus darf die erforderliche Kühlluft nicht durch andere Wärmequellen (z. B. Festbrennstoff-Öfen) übermäßig erwärmt werden.
- ▶ Wenn der Backofen hinter einer Möbelfront (z. B. einer Tür) eingebaut wurde, schließen Sie die Möbelfront niemals, während Sie den Backofen verwenden. Hinter der geschlossenen Möbelfront stauen sich Wärme und Feuchtigkeit. Dadurch können Backofen, Umbauschrank und Fußboden beschädigt werden. Schließen Sie eine Möbeltür erst, wenn der Backofen vollständig abgekühlt ist.

### Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen. Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum, Zubehör und Gargut verbrennen.  
Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.


## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Lassen Sie die Backofentür geschlossen, wenn die Lebensmittel im Garraum Rauch entwickeln, um eventuell auftretende Flammen zu erstickern. Brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie den Backofen ausschalten und den Netzstecker ziehen. Öffnen Sie die Tür erst, wenn der Rauch abgezogen ist.
- ▶ Gegenstände in der Nähe des eingeschalteten Backofens können durch die hohen Temperaturen anfangen zu brennen. Verwenden Sie den Backofen niemals zum Beheizen von Räumen.
- ▶ Öle und Fette können sich bei Überhitzung entzünden. Lassen Sie den Backofen bei Arbeiten mit Ölen und Fetten niemals unbeaufsichtigt. Löschen Sie niemals Öl- und Fettbrände mit Wasser. Schalten Sie den Backofen aus und erstickern Sie die Flammen, indem Sie die Tür geschlossen lassen.
- ▶ Beim Grillen von Lebensmitteln führen zu lange Garzeiten zum Austrocknen und eventuell zur Selbstentzündung des Garguts. Halten Sie die empfohlenen Garzeiten ein.
- ▶ Einige Lebensmittel trocknen schnell aus und können sich durch die hohen Grilltemperaturen selbst entzünden. Verwenden Sie niemals Grillbetriebsarten zum Aufbacken von Brötchen oder Brot und zum Trocknen von Blumen oder Kräutern. Verwenden Sie die Betriebsarten Heißluft plus  oder Ober-/Unterhitze .
- ▶ Wenn Sie bei der Zubereitung von Lebensmitteln alkoholische Getränke verwenden, beachten Sie, dass Alkohol bei hohen Temperaturen verdampft. Dieser Dampf kann sich an den heißen Heizkörpern entzünden.
- ▶ Bei der Restwärmenutzung zum Warmhalten von Lebensmitteln kann durch hohe Luftfeuchtigkeit und Kondenswasser Korrosion im Backofen entstehen. Auch die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der Umbauschrank können beschädigt werden. Lassen Sie den Backofen eingeschaltet und stellen Sie die niedrigste Temperatur in der gewählten Betriebsart ein. Das Kühlgebläse bleibt dann automatisch eingeschaltet.
- ▶ Lebensmittel, die im Garraum warmgehalten oder aufbewahrt werden, können austrocknen und die austretende Feuchtigkeit kann zu Korrosion im Backofen führen. Decken Sie die Lebensmittel daher ab.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Der Garraumboden kann durch einen Wärmestau reißen oder abplatzen.  
Legen Sie den Garraumboden niemals z. B. mit Aluminiumfolie oder Backofenschutzfolie aus.  
Wenn Sie den Garraumboden als Stellfläche bei Zubereitungen oder zum Geschirr wärmen nutzen wollen, verwenden Sie dazu ausschließlich die Betriebsarten Heißluft plus  oder Eco-Heißluft .
- ▶ Der Garraumboden kann durch Hin- und Herschieben von Gegenständen beschädigt werden. Wenn Sie Töpfe, Pfannen oder Geschirr auf den Garraumboden stellen, schieben Sie diese Gegenstände darauf nicht hin und her.
- ▶ Verletzungsgefahr durch Wasserdampf. Wenn eine kalte Flüssigkeit auf eine heiße Oberfläche gegossen wird, entsteht Dampf, der zu starken Verbrühungen führen kann. Darüber hinaus können heiße Oberflächen durch den plötzlichen Temperaturwechsel beschädigt werden. Gießen Sie niemals kalte Flüssigkeiten direkt auf heiße Oberflächen.
- ▶ Es ist wichtig, dass die Temperatur im Lebensmittel gleichmäßig verteilt wird und auch genügend hoch ist. Wenden Sie Lebensmittel oder rühren Sie sie um, damit sie gleichmäßig erhitzt werden.
- ▶ Nicht backofentaugliches Kunststoffgeschirr schmilzt bei hohen Temperaturen und kann den Backofen beschädigen oder anfangen zu brennen.  
Verwenden Sie nur backofentaugliches Kunststoffgeschirr. Beachten Sie die Angaben des Geschirrherstellers.
- ▶ In geschlossenen Dosen entsteht beim Einkochen und Erhitzen Überdruck, durch den sie platzen können. Kochen Sie keine Dosen ein und erhitzen Sie sie auch nicht.
- ▶ Verletzungsgefahr durch geöffnete Tür. Sie können sich an der geöffneten Tür stoßen oder darüber stolpern. Lassen Sie die Tür nicht unnötig offen stehen.
- ▶ Die Belastbarkeit der Tür beträgt maximal 15 kg. Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Achten Sie auch darauf, dass Sie nichts zwischen Tür und Garraum einklemmen. Der Backofen kann beschädigt werden.

## **Für Edelstahlflächen gilt:**

- ▶ Die beschichtete Edelstahlfläche wird durch Klebemittel beschädigt und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen. Kleben Sie keine Haftnotizen, Klebeband oder andere Klebemittel auf die Edelstahlfläche.
- ▶ Magnete können Kratzer verursachen. Verwenden Sie die Edelstahlfläche nicht als Magnetpinwand.

## **Reinigung und Pflege**

- ▶ Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie zur Reinigung niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Die Aufnahmegitter können ausgebaut werden. Bauen Sie die Aufnahmegitter wieder korrekt ein.
- ▶ Die katalytisch emaillierte Rückwand kann zu Reinigungszwecken ausgebaut werden. Bauen Sie die Rückwand wieder korrekt ein und verwenden Sie den Backofen niemals ohne eingebaute Rückwand.
- ▶ Durch Kratzer kann das Glas der Türscheiben zerstört werden. Verwenden Sie zur Reinigung der Türscheiben keine Scheuermittel, keine harten Schwämme oder Bürsten und keine scharfen Metallschaber.
- ▶ In feuchtwarmen Gebieten besteht die erhöhte Wahrscheinlichkeit eines Befalls mit Ungeziefer (z. B. Kakerlaken). Halten Sie den Backofen und seine Umgebung immer sauber. Schäden durch Ungeziefer werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

## **Zubehör**

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Backofens.
- ▶ Die Miele Gourmet-Bräter HUB 5000/HUB 5001 (falls vorhanden) dürfen nicht in Ebene 1 eingeschoben werden. Der Garraumboden wird beschädigt. Durch den geringen Abstand entsteht ein Wärmestau und das Email kann reißen oder abplatzen. Schieben Sie den Miele Bräter auch niemals auf die obere Strebe der Ebene 1, da er dort nicht durch den Ausziehschutz gesichert ist. Verwenden Sie im Allgemeinen Ebene 2.

## Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

## Entsorgung des Altgerätes




Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.




Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

## Tipps zum Energiesparen

### Garvorgänge

- Nehmen Sie sämtliches Zubehör aus dem Garraum heraus, das Sie für einen Garvorgang nicht benötigen.
- Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperaturangabe aus Rezept oder Gartabelle und prüfen Sie das Gargut nach der kürzeren angegebenen Zeit.
- Heizen Sie den Garraum nur dann vor, wenn es laut Rezept oder Gartabelle erforderlich ist.
- Öffnen Sie die Tür möglichst nicht während eines Garvorgangs.
- Verwenden Sie am besten matte, dunkle Backformen und Garbehälter aus nicht reflektierenden Materialien (emailierter Stahl, hitzebeständiges Glas, beschichteter Aluminiumguss). Blanke Materialien wie Edelstahl oder Aluminium reflektieren die Wärme, die damit schlechter das Gargut erreicht. Decken Sie auch den Garraumboden oder den Rost nicht mit wärmereflektierender Aluminiumfolie ab.
- Überwachen Sie die Garzeit, um Energieverschwendung beim Garen von Lebensmitteln zu vermeiden. Stellen Sie eine Garzeit ein oder verwenden Sie ein Speisethermometer, falls vorhanden.
- Für viele Gerichte können Sie die Betriebsart Heißluft plus  verwenden. Sie können damit bei niedrigeren Temperaturen garen als bei Ober-/Unterhitze , da die Wärme sofort im Garraum verteilt wird. Darüber hinaus können Sie in mehreren Ebenen gleichzeitig garen.
- Eco-Heißluft  ist eine innovative Betriebsart, die geeignet ist für kleine Mengen wie z. B. Tiefkühlpizza, Aufbackbrötchen oder Ausstechplätzchen, aber auch für Fleischgerichte und Braten. Sie garen energiesparend

mit optimaler Wärmenutzung. Beim Garen auf einer Ebene sparen Sie bis zu 30 % Energie bei vergleichbar guten Garergebnissen. Öffnen Sie die Tür nicht während des Garvorgangs.

- Verwenden Sie für Grillgerichte möglichst die Betriebsart Umluftgrill . Sie grillen dabei mit niedrigeren Temperaturen als in anderen Grillbetriebsarten bei maximaler Temperatureinstellung.
- Wenn möglich, bereiten Sie mehrere Gerichte gleichzeitig zu. Stellen Sie diese nebeneinander oder auf verschiedene Ebenen.
- Garen Sie Gerichte, die Sie nicht gleichzeitig zubereiten können, möglichst direkt nacheinander, um die bereits vorhandene Wärme zu nutzen.

### Restwärmenutzung

- Bei Garvorgängen mit Temperaturen über 140 °C und Garzeiten über 30 Minuten können Sie die Temperatur ca. 5 Minuten vor dem Ende des Garvorgangs auf die minimal einstellbare Temperatur reduzieren. Die vorhandene Restwärme reicht aus, um das Gargut zu Ende zu garen. Schalten Sie den Backofen aber keinesfalls aus.
- Wenn Sie die katalytisch emailierten Teile von Öl- und Fettverschmutzungen befreien wollen, starten Sie den Reinigungsprozess am besten direkt nach einem Garvorgang. Die vorhandene Restwärme verringert den Energieverbrauch.

### Einstellungen anpassen

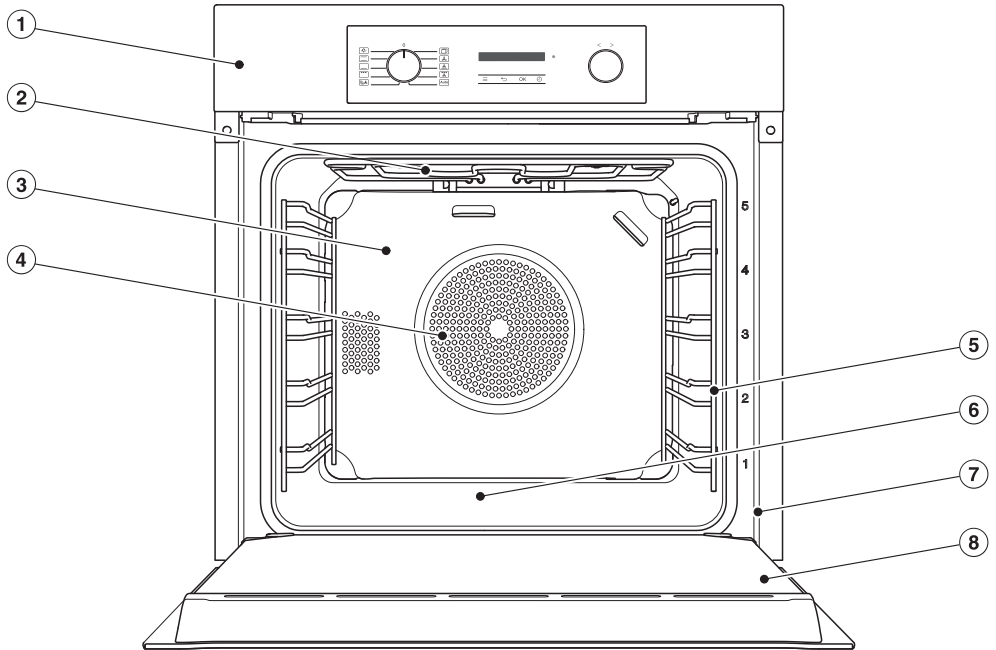
- Wählen Sie für das Display die Einstellung Tageszeit | Anzeige | Aus, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

### Energiesparmodus

Der Backofen schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus, wenn kein Garvorgang läuft und keine weitere Bedienung erfolgt.

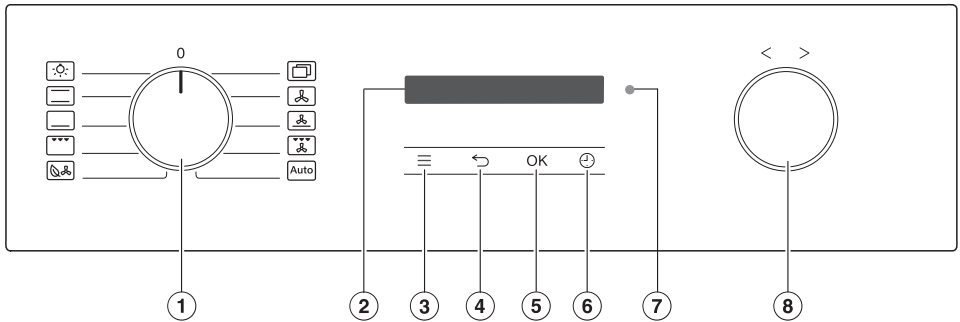
# Kennenlernen

## Ihr Backofen



- ① Bedienelemente
- ② Oberhitze-/Grillheizkörper
- ③ Katalytisch emaillierte Rückwand
- ④ Ansaugöffnung für das Gebläse mit dahinterliegendem Ringheizkörper
- ⑤ Aufnahmegitter mit 5 Ebenen
- ⑥ Garraumboden mit darunterliegendem Unterhitzeheizkörper
- ⑦ Frontrahmen mit Typenschild
- ⑧ Tür

## Bedienblende



- ① Betriebsartenwähler  
Zum Auswählen der Betriebsarten
- ② Display  
Zur Anzeige der Tageszeit und von Informationen zur Bedienung
- ③ Sensortaste ≡  
Zum Aufrufen der Einstellungen
- ④ Sensortaste ←  
Zum schrittweisen Zurückspringen
- ⑤ Sensortaste OK  
Zum Aufrufen von Funktionen und zum Speichern von Einstellungen
- ⑥ Sensortaste ⊕  
Zum Einstellen einer Kurzzeit, einer Garzeit oder einer Start- oder Endzeit für den Garvorgang
- ⑦ Optische Schnittstelle  
(nur für den Miele Kundendienst)
- ⑧ Drehwähler < >  
Zum Einstellen von Zeiten, Temperaturen und zur Auswahl von Menüpunkten

# Kennenlernen

---

## Backofen einschalten

Ab Werk ist die Tageszeitanzeige aus Energiespargründen ausgeschaltet. Das Display ist dunkel und die Sensortasten reagieren nicht.

Um die Einstellungen zu ändern oder eine Kurzzeit einzustellen, müssen Sie den Backofen einschalten:

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler einmal nach rechts und wieder zurück.

Die Sensortasten reagieren auf Fingerdruck.

Wenn Sie den Backofen längere Zeit nicht nutzen, schaltet sich der Backofen automatisch aus und die Sensortasten reagieren nicht mehr.

## Betriebsartenwähler

Mit dem Betriebsartenwähler wählen Sie die Betriebsarten und schalten die Garraumbeleuchtung separat ein.

Sie können ihn rechts- und linksherum drehen.

## Betriebsarten

-  Beleuchtung
-  Ober-/Unterhitze
-  Unterhitze
-  Grill groß
-  Eco-Heißluft
-  Weitere | Booster 
-  Weitere | AirFry 
-  Heißluft plus
-  Intensivbacken
-  Umluftgrill
-  Auto Automatikprogramme

## Display

Im Display werden die Tageszeit oder verschiedene Informationen zu Betriebsarten, Temperaturen, Garzeiten, Automatikprogrammen und Einstellungen angezeigt.

## Drehwähler < >


Den Drehwähler können Sie rechts- und linksherum drehen.

Werte im Display wie Temperaturen und Zeiten erhöhen Sie mit Drehung nach rechts > oder verringern Sie mit Drehung nach links <.



Darüber hinaus verwenden Sie den Drehwähler zum Blättern in den Auswahllisten für Einstellungen und Automatikprogramme im Display.





Mit Drehung nach rechts > blättern Sie in einer Auswahlliste nach unten, mit Drehung nach links < nach oben.

## Sensortasten

Die Sensortasten reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie über die Sensortaste  | Lautstärke | Tastenton ausschalten.




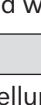


## Sensortasten unterhalb des Displays

**Tipp:** Wenn das Display dunkel ist und die Sensortasten  und  nicht reagieren, müssen Sie den Betriebsartenwähler einmal nach rechts und wieder zurück drehen.

Sensortaste	Funktion
	Mit dieser Sensortaste rufen Sie die Einstellungen auf, wenn der Betriebsartenwähler auf Position <b>0</b> oder auf Position Beleuchtung  steht.
	Je nachdem, in welchem Menü Sie sich befinden, gelangen Sie mit dieser Sensortaste in das übergeordnete Menü oder in das Hauptmenü zurück.
<i>OK</i>	Durch Auswahl dieser Sensortaste rufen Sie Funktionen wie z. B. die Kurzzeit auf, speichern Änderungen von Werten oder Einstellungen oder bestätigen Hinweise.
	Wenn kein Garvorgang abläuft, können Sie mit dieser Sensortaste jederzeit eine Kurzzeit (z. B. zum Eierkochen) einstellen. Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft, können Sie eine Kurzzeit, eine Garzeit und eine Start- oder Endzeit für den Garvorgang einstellen.

## Symbole

Im Display können folgende Symbole erscheinen:

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol kennzeichnet zusätzliche Informationen und Hinweise zur Bedienung. Diese Informationsfenster bestätigen Sie mit <i>OK</i> .
	Kurzzeit
	Der Haken kennzeichnet die aktuelle Einstellung.
	Einige Einstellungen, wie z. B. Displayhelligkeit oder Tonlautstärke, werden über einen Segmentbalken eingestellt.
	Die Inbetriebnahmesperre verhindert das unbeabsichtigte Einschalten des Backofens.
	Fernsteuerung (erscheint nur, wenn Sie über das System Miele@home verfügen und die Einstellung Fernsteuerung   Ein gewählt haben)

# Kennenlernen

---

## Ausstattung

Die in diesem Dokument beschriebenen Modelle finden Sie auf der Rückseite.

Die Ausstattung ist abhängig vom Modell.

Grundsätzlich verfügt Ihr Backofen über das unter „Lieferumfang“ aufgeführte Zubehör.

Je nach Modell ist Ihr Backofen darüber hinaus teilweise mit weiterem, hier aufgeführtem Zubehör ausgestattet.

## Typenschild

Das Typenschild ist bei geöffneter Tür auf dem Frontrahmen zu sehen.

Dort finden Sie die Modellkennung, die Fabrikationsnummer sowie die Anschlussdaten (Netzspannung/Frequenz/maximaler Anschlusswert).

Halten Sie diese Angaben bereit, wenn Sie Fragen oder Probleme haben, damit Miele Ihnen gezielt weiterhelfen kann.

## Lieferumfang

- Aufnahmegitter
- Universalblech
- Back- und Bratrost (kurz: Rost)
- Gebrauchs- und Montageanweisung
- Schrauben zur Befestigung
- weiteres Zubehör (je nach Modell)


## Nachkaufbares Zubehör

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf den Backofen abgestimmte Produkte wie z. B. Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:



## Aufnahmegitter

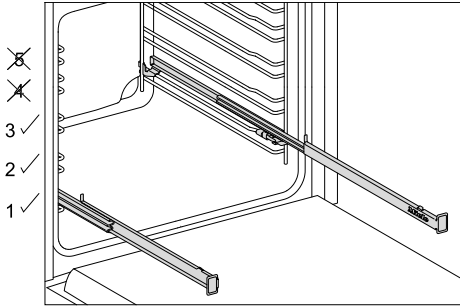
Im Garraum befinden sich auf der rechten und linken Seite die Aufnahmegitter mit den Ebenen  zum Einschieben des Zubehörs.

Die Bezeichnung der Ebenen können Sie auf dem Frontrahmen ablesen.

Jede Ebene besteht aus 2 übereinander liegenden Streben. Die Zubehöre (z. B. Rost) werden zwischen den Streben eingeschoben.

Sie können die Aufnahmegitter ausbauen.

## FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C

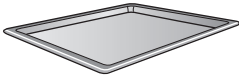


Sie können die FlexiClip-Vollauszüge nur in den Ebenen 1, 2 und 3 verwenden.

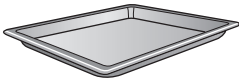
Eine Ebene des Aufnahmegitters besteht aus zwei Streben. Die FlexiClip-Vollauszüge werden jeweils auf den oberen Streben einer Ebene eingebaut. Die Belastbarkeit der FlexiClip-Vollauszüge beträgt maximal 15 kg.

## Backblech, Universalblech und Rost mit Ausziehschutz

Backblech HBB 71  
(Ausziehschutz mittig):



Universalblech HUBB 71  
(Ausziehschutz mittig):



Back- und Bratrost HBBR 71  
(Ausziehschutz mittig):



Der Ausziehschutz an den kurzen Seiten dieser Zubehöre verhindert das Herausrutschen aus den Aufnahmegittern, wenn Sie die Zubehöre nur teilweise herausziehen möchten.

## Gourmet Back- und AirFry-Blech ge- locht HBBL 71



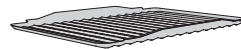
Die feine Lochung des Gourmet Back- und AirFry-Blechs perfektioniert Garprozesse:

- Bei Zubereitung von Backwaren aus frischem Hefe- und Quark-Öl-Teig, Brot und Brötchen wird die Bräunung auf der Unterseite verbessert. Rollen Sie Teig erst auf einer ebenen Arbeitsfläche aus und legen Sie ihn anschließend auf das Gourmet Back- und AirFry-Blech.
- Pommes frites, Kroketten oder Ähnliches können ohne Fett im heißen Luftstrom frittiert werden (AirFrying).
- Beim Dörren/Trocknen wird die Luftzirkulation um das Trockengut optimiert.

Die emaillierte Oberfläche ist PerfectClean veredelt.

Die gleichen Einsatzmöglichkeiten bietet Ihnen auch die **runde Back- und AirFry-Form ge-  
locht HBFP 27-1**.

## Grill- und Bratblech HGBB 71



Das Grill- und Bratblech wird in das Universalblech gelegt.

Beim Grillen, Braten oder AirFrying schützt es den abtropfenden Fleischsaft vor dem Verbrennen, damit dieser weiterverwendet werden kann.

Die emaillierte Oberfläche ist PerfectClean veredelt.

# Kennenlernen

## Runde Backformen HBF 27-1 und HBFP 27-1



Emaillierte runde Backformen mit PerfectClean Veredelung zum Backen von Pizzen, Quiches oder Tartes.

Die gelochte runde Backform eignet sich darüber hinaus ebenfalls zum AirFrying, da die heiße Luft optimal rund um das Lebensmittel zirkuliert.

## Backstein HBS 70



Glasierter Backstein aus feuerfester Keramik zum Backen von Pizza, Quiche, Brot, Brötchen oder pikantem Gebäck mit einem kross abgebackenen Boden.

Zum Auflegen auf den Backstein und zum Herunternehmen liegt ein Schieber aus unbehandeltem Holz bei.

## Gourmet-Bräter HUB Bräterdeckel HBD

Die Miele Gourmet-Bräter können im Gegensatz zu anderen Brättern direkt in die Aufnahmegitter eingeschoben werden. Sie sind wie der Rost mit einem Ausziehschutz versehen.

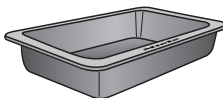
Die Oberfläche der Bräter ist mit einer Antihaftversiegelung beschichtet.

Die Gourmet-Bräter gibt es in unterschiedlichen Tiefen. Breite und Höhe sind gleich.

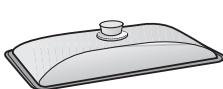
Passende Deckel sind separat erhältlich. Geben Sie beim Kauf die Modellbezeichnung an.

**Tiefe: 22 cm**

HUB 5000-M  
HUB 5001-M\*

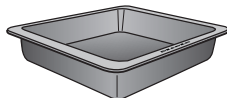


HBD 60-22

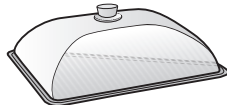


**Tiefe: 35 cm**

HUB 5001-XL\*

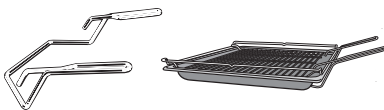


HBD 60-35



\* für Induktionskochfelder geeignet

## Entnahmegriff HEG



Der Entnahmegriff erleichtert Ihnen das Herausnehmen von Universalblech, Backblech und Rost.

## Katalytisch emailliertes Zubehör

Katalytisch emaillierte Oberflächen reinigen sich bei hohen Temperaturen selbstständig von Öl- und Fettverschmutzungen.

### - Seitenwände

Die Seitenwände werden hinter den Aufnahmegittern eingesetzt und schützen die Garraumwände vor Verschmutzungen.

### - Rückwand

Bestellen Sie das Ersatzteil, wenn das katalytische Email durch unsachgemäße Handhabung oder sehr starke Verschmutzung unwirksam geworden ist.

Geben Sie bei der Bestellung die Modellbezeichnung Ihres Backofens an.

## Zubehör zur Reinigung und Pflege

- Miele Allzweck-Mikrofasertuch
- Miele Backofenreiniger

## Sicherheitseinrichtungen

### Inbetriebnahmesperre

Die Inbetriebnahmesperre verhindert das unbeabsichtigte Einschalten des Backofens.

### Kühlgebläse

Das Kühlgebläse schaltet automatisch bei jedem Garvorgang ein. Es sorgt dafür, dass die heiße Garraumluft mit kalter Raumluft gemischt und abgekühlt wird, bevor sie zwischen Tür und Bedienblende austritt.

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann. Dieser Kühlgebläsenachlauf schaltet automatisch nach einer gewissen Zeit aus.

### Sicherheitsausschaltung

Die Sicherheitsausschaltung wird automatisch aktiviert, wenn der Backofen über einen ungewöhnlich langen Zeitraum betrieben wird. Die Länge des Zeitraums hängt von dem gewählten Programm ab.

### Durchlüftete Tür

Die Tür ist aus zum Teil wärmereflektierend beschichteten Glasscheiben aufgebaut. Im Betrieb wird zusätzlich Luft durch die Tür geleitet, so dass die Türaußenscheibe kühl bleibt.

## PerfectClean veredelte Oberflächen

PerfectClean veredelte Oberflächen zeichnen sich durch hervorragenden Antihafteffekt und außergewöhnlich einfa-

che Reinigung aus. Diese Oberflächen sind in ihrer Pflege vergleichbar mit Glas.

Zubereitetes Gargut lässt sich leicht ablösen. Verschmutzungen nach Back- oder Bratvorgängen lassen sich einfach entfernen.

Sie können Ihr Gargut auf PerfectClean veredelten Oberflächen schneiden und zerteilen.

Verwenden Sie keine Keramikmesser, da sie die PerfectClean veredelte Oberfläche verkratzen.

PerfectClean veredelte Oberflächen:

- Garraum
- Universalblech
- Backblech
- Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht
- Grill- und Bratblech
- Runde Backform
- Runde Back- und AirFry-Form gelocht

# Kennenlernen

---

## Bedienprinzip

### Betriebsart wählen

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler auf die gewünschte Betriebsart.

Die Vorschlagstemperatur erscheint im Display.

- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur mit dem Drehwähler < >, falls erforderlich.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

### Betriebsart wechseln

Während eines Garvorgangs können Sie zu einer anderen Betriebsart wechseln.

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler auf die neue Betriebsart.

Eingestellte Garzeiten werden gelöscht.




### Zahlen eingeben

Zahlen, die geändert werden können, sind hell unterlegt.

- Drehen Sie den Drehwähler < > nach rechts oder links, um die Zahl zu ändern.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die geänderte Zahl wird gespeichert.

### Menüpunkt in einer Auswahlliste auswählen

- Bei Wahl von ,  und  erscheint das zugehörige Menü. Blättern Sie mit dem Drehwähler < > in der Auswahlliste, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.
- Bestätigen Sie mit *OK*.


### Einstellung in einer Auswahlliste ändern

Die aktuelle Einstellung ist mit einem Haken ✓ gekennzeichnet.

- Drehen Sie den Drehwähler < > nach rechts oder links, bis der gewünschte Wert oder die gewünschte Einstellung erscheint.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Einstellung wird gespeichert. Sie gelangen in das übergeordnete Menü zurück.

### Einstellung mit einem Segmentbalken ändern

Einige Einstellungen werden durch einen Segmentbalken  dargestellt. Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist der maximale Wert gewählt.

Wenn kein oder nur ein Segment ausgefüllt ist, ist der minimale Wert gewählt oder die Einstellung ist ausgeschaltet (z. B. bei der Lautstärke).

- Drehen Sie den Drehwähler < > nach rechts oder links, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit *OK*.

Die Einstellung wird gespeichert. Sie gelangen in das übergeordnete Menü zurück.

## Miele@home

Ihr Backofen ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- die Miele App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele App erstellen.

Die Miele App leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Backofen und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie den Backofen in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Informationen über den Betriebszustand Ihres Backofens abrufen
- Hinweise zu ablaufenden Garvorgängen Ihres Backofens abrufen
- Ablaufende Garvorgänge beenden

Durch das Einbinden des Backofens in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Backofen ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Backofens das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

## Verfügbarkeit WLAN-Verbindung

Die WLAN-Verbindung teilt sich einen Frequenzbereich mit anderen Geräten (z. B. Mikrowellen, ferngesteuerten Spielzeugen). Dadurch können zeitweilige oder vollständige Verbindungsstörungen auftreten. Eine ständige Verfügbarkeit der angebotenen Funktionen kann deshalb nicht gewährleistet werden.

## Verfügbarkeit Miele@home

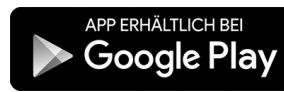
Die Nutzung der Miele App hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.


Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite [www.miele.com](http://www.miele.com).

## Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



## Ablauf der Inbetriebnahme

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß.

Verwenden Sie den Backofen nur im eingebauten Zustand, damit der sichere Betrieb gewährleistet ist.

Wenn der Backofen an das Elektronetz angeschlossen wird, schaltet er automatisch ein. Im Display erscheint der Schriftzug „Miele“ und nach ein paar Sekunden die Aufforderung, die Sprache einzustellen.

- Folgen Sie den Schritten im Display. Blättern Sie mit dem Drehwähler < > in der Auswahlliste, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint und bestätigen Sie mit OK.

Abschließend erscheint Inbetriebnahme abgeschlossen.

# Inbetriebnehmen

- Bestätigen Sie mit *OK*.

Sprache  erscheint.

- Wählen Sie die Sensortaste .


Die Tageszeit erscheint. Die erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

## Backofen erstmalig aufheizen

Beim ersten Aufheizen des Backofens können unangenehme Gerüche entstehen. Sie beseitigen diese, indem Sie den Backofen mindestens eine Stunde aufheizen.

Sorgen Sie während des Aufheizvorgangs für eine gute Durchlüftung der Küche.

Vermeiden Sie, dass die Gerüche in andere Räume ziehen.

- Entfernen Sie eventuell vorhandene Aufkleber oder Schutzfolien von Backofen und Zubehör.
- Reinigen Sie den Garraum vor dem Aufheizen mit einem feuchten Tuch von eventuellem Staub und Verpackungsresten.
- Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge (falls vorhanden) auf den Aufnahme-gittern ein und schieben Sie alle Bleche sowie den Rost ein.
- Wählen Sie mit dem Betriebsartenwähler  Weitere.

Booster  erscheint.

- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Vorschlagstemperatur (160 °C) erscheint.

Garraumbeheizung, -beleuchtung und Kühlgebläse schalten ein.

- Wählen Sie die maximal mögliche Temperatur (250 °C).

- Heizen Sie den Backofen mindestens eine Stunde auf.
- Drehen Sie nach dem Aufheizen den Betriebsartenwähler auf Position **O**.

## Garraum nach dem erstmaligen Aufheizen reinigen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.







Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör vor der Reinigung von Hand erst abkühlen.

- Nehmen Sie sämtliches Zubehör aus dem Garraum und reinigen Sie es von Hand.
- Reinigen Sie den Garraum mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Mikrofaser-tuch.
- Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch.

Schließen Sie die Tür erst, wenn der Garraum trocken ist.

## Übersicht der Einstellungen


Menüpunkt	Mögliche Einstellungen
Sprache 	...   deutsch   english   ... Standort
Tageszeit	Anzeige Ein   Aus*   Nachtabschaltung Zeitformat 12 Std   24 Std* Einstellen
Display	Helligkeit 
Lautstärke	Signaltöne Melodien *  Solo-Ton  Tastenton 
Einheiten	Temperatur °C*   °F
Vorschlagstemperaturen	
Kühlgebläsenachlauf	Temperaturgesteuert* Zeitgesteuert
Betriebsstunden	
Inbetriebnahmesperre 	Ein   Aus*
Miele@home	Aktivieren   Deaktivieren Verbindungsstatus Neu einrichten Zurücksetzen Einrichten
Fernsteuerung	Ein*   Aus
RemoteUpdate	Ein *   Aus
Softwareversion	
Händler	Messeschaltung Ein   Aus*
Werkeinstellungen	Geräteeinstellungen Vorschlagstemperaturen

\* Werkeinstellung

# Einstellungen anpassen

---

## Menü „Einstellungen“ aufrufen



Sie können über die Sensortaste  das Menü „Einstellungen“ aufrufen und Ihren Backofen personalisieren, indem Sie die Werkeinstellungen an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Wenn das Display dunkel ist, müssen Sie den Backofen einschalten, um die Einstellungen zu ändern:

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler einmal nach rechts und wieder zurück auf Position **O**.

- Wählen Sie die Sensortaste .

Die Auswahlliste der Einstellungen erscheint.

- Wählen Sie mit dem Drehwähler   die gewünschte Einstellung.




Sie können die Einstellungen prüfen oder ändern.

- Zum Verlassen des Menüs wählen Sie wieder die Sensortaste .

## Sprache

Sie können Ihre Landessprache und Ihren Standort einstellen.

Nach Auswahl und Bestätigung erscheint im Display sofort die gewünschte Sprache.

**Tipp:** Wenn Sie aus Versehen eine Sprache gewählt haben, die Sie nicht verstehen, wählen Sie die Sensortaste . Orientieren Sie sich am Symbol , um wieder in das Untermenü Sprache  zu gelangen.

## Tageszeit

### Anzeige

Wählen Sie die Art der Tageszeitanzeige für den ausgeschalteten Backofen:

- Ein  
Die Tageszeit erscheint immer im Display. Diese Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.
- Aus  
Das Display erscheint dunkel, um Energie zu sparen.
- Nachtabschaltung  
Die Tageszeit erscheint nur von 5 Uhr bis 23 Uhr im Display. In der restlichen Zeit erscheint das Display dunkel. Diese Einstellung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch.

### Zeitformat

Sie können die Tageszeit im 24- oder 12-Stunden-Format (24 Std oder 12 Std) anzeigen lassen.

### Einstellen

Sie stellen die Stunden und Minuten ein.

Nach einem Netzausfall erscheint die aktuelle Tageszeit wieder. Die Tageszeit wird für ca. 5 Minuten gespeichert.

## Display

### Helligkeit

Die Helligkeit des Displays wird durch einen Segmentbalken dargestellt.

-   
maximale Helligkeit
-   
minimale Helligkeit

## Lautstärke

### Signaltöne

Wenn die Signaltöne eingeschaltet sind, ertönt ein Signal nach Erreichen der eingestellten Temperatur und nach Ablauf einer eingestellten Zeit.

### Melodien

Am Ende eines Vorgangs ertönt mit zeitlichem Abstand mehrfach eine Melodie.

Die Lautstärke dieser Melodie wird durch einen Segmentbalken dargestellt.

- ■■■■■■■■

maximale Lautstärke

- □□□□□□

Melodie ist ausgeschaltet

### Solo-Ton

Am Ende eines Vorgangs ertönt für eine bestimmte Zeit ein Dauerton.

Die Tonhöhe dieses Solo-Tons wird durch einen Segmentbalken dargestellt.

- ■■■■■■■■■■■■■■■■

maximale Tonhöhe

- □□□□□□□□□□

minimale Tonhöhe

### Tastenton

Die Lautstärke des Tastentons, der bei jeder Auswahl einer Sensortaste ertönt, wird durch einen Segmentbalken dargestellt.

- ■■■■■■■■

maximale Lautstärke

- □□□□□□

Tastenton ist ausgeschaltet

## Einheiten

### Temperatur

Sie können die Temperatur in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) einstellen.

### Vorschlagstemperaturen

Es ist sinnvoll, die Vorschlagstemperaturen zu verändern, wenn Sie häufig mit abweichenden Temperaturen arbeiten.

Sobald Sie den Menüpunkt aufgerufen haben, erscheint die Auswahlliste der Betriebsarten mit der jeweiligen Vorschlagstemperatur.

■ Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

■ Ändern Sie die Vorschlagstemperatur.

■ Bestätigen Sie mit *OK*.

### Kühlgebläsenachlauf

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

- Temperaturgesteuert

Das Kühlgebläse wird bei einer Garraumtemperatur unter ca. 70 °C ausgeschaltet.

- Zeitgesteuert

Das Kühlgebläse wird nach ca. 25 Minuten ausgeschaltet.

# Einstellungen anpassen

Durch Kondenswasser können der Umbauschrank und die Arbeitsplatte beschädigt werden und es kann Korrosion im Backofen auftreten.

Wenn Sie im Garraum Gargut warmhalten, steigt bei der Einstellung Zeitgesteuert die Luftfeuchtigkeit an und führt zum Beschlagen der Bedienblende, zur Tropfenbildung unter der Arbeitsplatte oder zum Beschlagen der Möbelfront.

Halten Sie bei der Einstellung Zeitgesteuert im Garraum kein Gargut warm.

## Betriebsstunden

Mit Auswahl von Betriebsstunden können Sie die Gesamtzahl der Betriebsstunden Ihres Backofens abfragen.

## Inbetriebnahmesperre

Die Inbetriebnahmesperre verhindert das unbeabsichtigte Einschalten des Backofens.

Bei aktivierter Inbetriebnahmesperre können Sie eine Kurzzeit weiterhin sofort einstellen.

Die Inbetriebnahmesperre bleibt auch nach einem Netzausfall erhalten.

- Ein  
Die Inbetriebnahmesperre wird aktiviert. Bevor Sie den Backofen verwenden können, berühren Sie die Sensortaste **OK** mindestens 6 Sekunden lang.
- Aus  
Die Inbetriebnahmesperre ist deaktiviert. Sie können den Backofen wie gewohnt verwenden.

## Miele@home

Der Backofen gehört zu den Miele@home fähigen Hausgeräten. Ihr Backofen ist ab Werk mit einem WLAN-Kommunikationsmodul ausgestattet und für die drahtlose Kommunikation geeignet.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Ihren Backofen in Ihr WLAN-Netzwerk einzubinden. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Backofen mit Hilfe der Miele App oder über WPS mit Ihrem WLAN-Netzwerk zu verbinden.

- Aktivieren  
Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert ist. Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.
- Deaktivieren  
Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist. Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.
- Verbindungsstatus  
Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist. Im Display erscheinen Informationen wie WLAN-Empfangsqualität, Netzwerkname und IP-Adresse.
- Neu einrichten  
Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn bereits ein WLAN-Netzwerk eingerichtet ist. Sie setzen die Netzwerkeinstellungen zurück und richten sofort eine neue Netzwerkverbindung ein.
- Zurücksetzen  
Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn bereits ein WLAN-Netzwerk eingerichtet ist. Die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet und die Verbindung zum WLAN-Netzwerk wird auf

die Werkeinstellung zurückgesetzt. Sie müssen die Verbindung zum WLAN-Netzwerk neu einrichten, um Miele@home nutzen zu können. Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück, wenn Sie den Backofen entsorgen, verkaufen oder einen gebrauchten Backofen in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf den Backofen zugreifen kann.

## - Einrichten

Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn noch keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk besteht. Sie müssen die Verbindung zum WLAN-Netzwerk neu einrichten, um Miele@home nutzen zu können.



## Scan & Connect durchführen

Die erste Inbetriebnahme wurde durchgeführt, ohne Miele@home einzurichten.

### ■ Scannen Sie den QR-Code.

Wenn Sie die Miele App installiert haben und ein Benutzerkonto besitzen, werden Sie direkt zur Vernetzung geführt.

Wenn Sie die Miele App noch nicht installiert haben, werden Sie in den Apple App Store® oder den Google Play Store™ geführt.

### ■ Installieren Sie die Miele App und richten Sie ein Benutzerkonto ein.

### ■ Scannen Sie den QR-Code erneut.

Die Miele App führt Sie durch die Einrichtung.

## Fernsteuerung

Wenn Sie die Miele App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, über das System Miele@home verfügen und die Fernsteuerung aktiviert haben (Ein), können Sie nach Wahl einer Betriebsart die Temperatur und Garzeiten einstellen, Hinweise zu ablaufenden Garvorgängen abrufen oder einen ablaufenden Garvorgang beenden.

Im vernetzten Bereitschaftsbetrieb benötigt der Backofen max. 2 W.

## RemoteUpdate

Der Menüpunkt RemoteUpdate wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn die Voraussetzungen für die Nutzung von Miele@home erfüllt sind.

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Backofens aktualisiert werden. Steht ein Update für Ihren Backofen zur Verfügung, so wird dieses durch Ihren Backofen automatisch heruntergeladen. Die Installation eines Updates erfolgt nicht automatisch, sondern muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Wenn Sie ein Update nicht installieren, können Sie Ihren Backofen wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die Updates zu installieren.

# Einstellungen anpassen

---

## Einschalten/Ausschalten

Werkseitig ist das RemoteUpdate eingeschaltet. Ein zur Verfügung stehendes Update wird automatisch heruntergeladen und muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Schalten Sie das RemoteUpdate aus, wenn Sie möchten, dass kein Update automatisch heruntergeladen wird.

## Ablauf des RemoteUpdates

Informationen über den Inhalt und Umfang eines Updates werden in der Miele App bereitgestellt.

Steht ein Update zur Verfügung, wird im Display Ihres Backofens eine Meldung angezeigt.

Sie können das Update sofort installieren oder die Installation auf später verschieben. Die Abfrage erfolgt dann nach dem erneuten Einschalten des Backofens.

Möchten Sie das Update nicht installieren, schalten Sie das RemoteUpdate aus.

Das Update kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein Update zur Verfügung.
- Ein installiertes Update kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie den Backofen während des Updates nicht aus. Das Update wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.
- Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

## Softwareversion

Die Softwareversion ist für den Miele Kundendienst bestimmt. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Informationen nicht.

## Händler

Diese Funktion ermöglicht dem Fachhandel, den Backofen ohne Beheizung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

## Messeschaltung













Wenn Sie den Backofen bei aktivierter Messeschaltung einschalten, erscheint der Hinweis Messeschaltung aktiv. Gerät heizt nicht.

- Ein  
Die Messeschaltung wird aktiviert, wenn Sie die Sensortaste *OK* mindestens 4 Sekunden lang berühren.
- Aus  
Die Messeschaltung wird deaktiviert, wenn Sie die Sensortaste *OK* mindestens 4 Sekunden lang berühren. Sie können den Backofen wie gewohnt nutzen.

## Werkeinstellungen

- Geräteeinstellungen  
Alle Einstellungen werden auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.
- Vorschlagstemperaturen  
Die geänderten Vorschlagstemperaturen werden auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.

## Betriebsarten

Betriebsarten	Vorschlagswert	Bereich
 Heißluft plus	160 °C	30–250 °C
 Intensivbacken	170 °C	50–250 °C
 Eco-Heißluft	190 °C	100–250 °C
 Weitere   Booster 	160 °C	100–250 °C
 Weitere   AirFry 	190 °C	30–250 °C
 Ober-/Unterhitze	180 °C	30–280 °C
 Unterhitze	190 °C	100–280 °C
 Grill groß	240 °C	200–300 °C
 Umluftgrill	200 °C	100–260 °C
 Automatikprogramme		

# Bedienen

## Einfache Bedienung

- Geben Sie das Gargut in den Garraum.
  - Wählen Sie mit dem Betriebsartenwähler die gewünschte Betriebsart.
- Nach kurzer Anzeige der Betriebsart erscheint die Vorschlagstemperatur.
- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur mit dem Drehwähler < >, falls erforderlich.

Die Vorschlagstemperatur wird innerhalb von wenigen Sekunden übernommen. Sie können die Temperatur nachträglich mit dem Drehwähler < > ändern.

- Bestätigen Sie mit *OK*.




Die Isttemperatur erscheint und die Aufheizphase beginnt.

Sie können den Temperaturanstieg verfolgen. Beim ersten Erreichen der gewählten Temperatur ertönt ein Signal.


- Drehen Sie den Betriebsartenwähler nach dem Garvorgang auf Position **0**.
- Nehmen Sie das Gargut aus dem Garraum.


## Garraum vorheizen


Das Vorheizen des Garraums ist nur bei wenigen Zubereitungen erforderlich.

- Schieben Sie die meisten Zubereitungen in den kalten Garraum, um die Wärme schon während der Aufheizphase zu nutzen.
- Heizen Sie bei folgenden Zubereitungen und Betriebsarten den Garraum vor:
  - Dunkle Brotteige sowie Roastbeef und Filet in den Betriebsarten Heißluft plus  und Ober-/Unterhitze 
  - Kuchen und Gebäck mit kurzer Garzeit (bis ca. 30 Minuten) sowie empfindliche Teige (z. B. Biskuit) in der Betriebsart Ober-/Unterhitze 

## Schnellaufheizen

Mit der Betriebsart Booster  können Sie die Aufheizphase verkürzen.

Verwenden Sie bei Pizza und empfindlichen Teigen (z. B. Biskuit, Kleingebäck) während der Vorheizphase nicht die Betriebsart Booster . Dieses Gargut wird sonst von oben zu schnell gebräunt.

- Wählen Sie mit dem Betriebsartenwähler  Weitere.
- Bestätigen Sie *Booster* ✓ mit *OK*.
- Wählen Sie die Temperatur.
- Wechseln Sie auf die gewünschte Betriebsart, nachdem die eingestellte Temperatur erreicht ist.
- Geben Sie das Gargut in den Garraum.

## Temperatur ändern

- Ändern Sie die Temperatur mit dem Drehwähler < >.

Die Temperatur ändert sich in 5-°C-Schritten.

- Bestätigen Sie mit *OK*.

**Tipp:** Wenn Sie **eine** Garzeit programmiert haben, müssen Sie zuerst mit der Sensortaste ⌚ das Menü „Garzeit“ verlassen. Danach können Sie die Temperatur mit dem Drehwähler < > ändern. Berühren Sie anschließend die Sensortaste ⌚, um die Garzeit wieder anzuzeigen.

## Garzeiten

Das Garergebnis kann negativ beeinflusst werden, wenn zwischen dem Einschoben der Lebensmittel und dem Startzeitpunkt eine längere Zeitspanne liegt. Frische Lebensmittel können sich farblich verändern und sogar verderben.

Beim Backen kann der Teig antrocknen und das Triebmittel in seiner Wirkung nachlassen.

Wählen Sie eine möglichst kurze Zeit bis zum Start des Garvorgangs.

## Garzeit einstellen

Sie haben das Gargut in den Garraum geschoben, eine Betriebsart und die erforderlichen Einstellungen wie z. B. eine Temperatur gewählt.

Sie stellen die Zeit ein, die das Gargut zum Garen benötigt. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Garraumbeheizung au-

tomatisch aus. Die maximale Garzeit, die eingestellt werden kann, hängt von der gewählten Betriebsart ab.

- Wählen Sie die Sensortaste ⌚.
- Stellen Sie die Garzeit ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

## Endzeit einstellen (Fertig um)

Sie haben das Gargut in den Garraum geschoben, eine Betriebsart und die erforderlichen Einstellungen wie z. B. eine Temperatur gewählt.

Sie legen den Zeitpunkt fest, zu dem ein Garvorgang enden soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch aus.

- Wählen Sie die Sensortaste ⌚.
- Wählen Sie *Fertig um*.
- Stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Garvorgang enden soll.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

## Startzeit einstellen (Start um)



Sie haben das Gargut in den Garraum geschoben, eine Betriebsart und die erforderlichen Einstellungen wie z. B. eine Temperatur gewählt.

Diese Funktion erscheint erst im Menü, wenn Sie *Garzeit* oder *Fertig um* eingestellt haben. Mit *Start um* legen Sie den Zeitpunkt fest, zu dem ein Garvorgang starten soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch ein.

- Wählen Sie die Sensortaste ⌚.
- Wählen Sie *Start um*.
- Stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Garvorgang starten soll.
- Bestätigen Sie mit *OK*.



# Bedienen

## Eingestellte Garzeiten ändern

- Wählen Sie die Sensortaste .
- Wählen Sie die gewünschte Zeit.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Wählen Sie Ändern.
- Ändern Sie die eingestellte Zeit.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Wählen Sie die Sensortaste , um zum Menü der gewählten Betriebsart zurückzukehren.

Bei einem Stromausfall werden die Einstellungen gelöscht.

## Eingestellte Garzeiten löschen

- Wählen Sie die Sensortaste .
- Wählen Sie die gewünschte Zeit.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Wählen Sie Löschen.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Wählen Sie die Sensortaste , um zum Menü der gewählten Betriebsart zurückzukehren.

Wenn Sie Garzeit löschen, werden die eingestellten Zeiten für Fertig um und Start um ebenfalls gelöscht.


Wenn Sie Fertig um oder Start um löschen, startet der Garvorgang mit der eingestellten Garzeit.

## Garvorgang abbrechen

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler auf eine andere Betriebsart oder auf Position **O**.

Eingestellte Garzeiten werden gelöscht. Haben Sie den Betriebsartenwähler auf Position **O** gedreht, schalten auch Garraumbeheizung und -beleuchtung aus.

## Betriebsart AirFry verwenden


- Verteilen Sie das Gargut gleichmäßig und möglichst einlagig auf dem gelochten Gourmet Back- und AirFry-Blech oder dem Grill- und Bratblech.
- Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.
- Wählen Sie mit dem Betriebsartenwähler  Weitere.
- Wählen Sie mit dem Drehwähler AirFry.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Vorschlagstemperatur erscheint.

- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur entsprechend der Angabe im Rezept oder in der Gartabelle.
- Prüfen Sie am Ende der Garzeit, ob das Gargut für Sie schon ausreichend knusprig und gebräunt ist.

## Automatikprogramme verwenden

Die Automatikprogramme führen Sie komfortabel und sicher zum optimalen Garergebnis.


- Wählen Sie Automatikprogramme .

Die Auswahlliste erscheint.

- Wählen Sie das gewünschte Automatikprogramm.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

## Kurzzeit

### Funktion Kurzzeit verwenden

Die Kurzzeit  können Sie zum Überwachen separater Vorgänge verwenden, z. B. zum Eierkochen.

Sie können die Kurzzeit auch verwenden, wenn Sie gleichzeitig Zeiten zum automatischen Ein- oder Ausschalten eines Garvorgangs eingestellt haben (z. B. als Erinnerung, dem Gargut nach einem Teil der Garzeit Gewürze hinzuzufügen oder es zu begießen).


Die maximal einstellbare Kurzzeit beträgt 59:59 Min.

Wenn das Display dunkel ist, müssen Sie den Backofen einschalten, um die Einstellungen zu ändern:

- Drehen Sie den Betriebsartenwähler einmal nach rechts und wieder zurück.

## Kurzzeit einstellen


Beispiel: Sie möchten Eier kochen und stellen eine Kurzzeit von 6 Minuten und 20 Sekunden ein.


- Wählen Sie die Sensortaste .
- Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft, wählen Sie *Kurzzeit*.

Die Aufforderung *Einstellen 00:00 Min* erscheint.

- Stellen Sie mit dem Drehwähler < > 06:20 ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.


Die Kurzzeit wird gespeichert.

Wenn der Backofen ausgeschaltet ist, erscheinen  und die ablaufende Kurzzeit anstatt der Tageszeit.

Wenn gleichzeitig ein Garvorgang **ohne** eingestellte Garzeit abläuft, erscheinen  und die ablaufende Kurzzeit, sobald die Solltemperatur erreicht ist.

Wenn gleichzeitig ein Garvorgang **mit** eingestellter Garzeit abläuft, läuft die Kurzzeit im Hintergrund ab, da die Garzeit vorrangig im Display erscheint.


Wenn Sie sich in einem Menü befinden, läuft die Kurzzeit im Hintergrund ab.

Nach Ablauf der Kurzzeit blinkt , ein Signal ertönt und die Zeit wird hochgezählt.

- Wählen Sie die Sensortaste .

Akustische und optische Signale werden ausgeschaltet.

## Kurzzeit ändern


- Wählen Sie die Sensortaste .
- Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft, wählen Sie *Kurzzeit*.
- Wählen Sie *Ändern*.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Kurzzeit erscheint.

- Ändern Sie die Kurzzeit.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die geänderte Kurzzeit wird gespeichert.

## Kurzzeit löschen

- Wählen Sie die Sensortaste .
- Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft, wählen Sie *Kurzzeit*.
- Wählen Sie *Löschen*.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Kurzzeit wird gelöscht.

## Zubehör verwenden

Die Ausstattung ist abhängig vom Modell.

## Rost verwenden

- Schieben Sie den Rost immer mit der Stellfläche nach unten zwischen den Streben einer Ebene in die Aufnahme-gitter ein.

# Bedienen

## Backformen verwenden

- Schieben Sie den Rost immer mit der Stellfläche nach unten zwischen den Streben einer Ebene in die Aufnahme-gitter ein.
- Wenn Sie Backformen, Auflaufformen und dergleichen verwenden, setzen Sie diese Formen mittig auf den Rost.

## Backbleche verwenden

- Schieben Sie Backblech, Universalblech und Gourmet Back- und AirFry-Blech zwischen den Streben einer Ebene in die Aufnahmegitter ein.

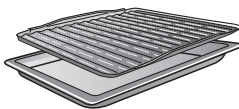
**Tipp:** Beim Backen mit dem Gourmet Back- und AirFry-Blech ge-  
locht HBBL 71 rollen Sie den Teig erst auf einer ebenen Arbeitsfläche aus und legen ihn anschließend auf das gelochte Blech.

## Rost mit Universalblech verwenden




- Legen Sie den Rost auf das Universalblech.
- Schieben Sie das Universalblech zwischen den Streben einer Ebene ein. Der Rost wird automatisch auf der oberen Strebe eingeschoben.

## Grill- und Bratblech mit Universalblech verwenden



- Legen Sie das Grill- und Bratblech in das Universalblech.
- Schieben Sie das Universalblech mit dem Grill- und Bratblech zwischen den Streben einer Ebene ein.

## Backstein verwenden

- Schieben Sie den Rost immer mit der Stellfläche nach unten zwischen den Streben einer Ebene in die Aufnahmegitter ein.
- Setzen Sie den Backstein mit dem Rand nach hinten auf den Rost.
- Heizen Sie den Backstein 30 Minuten in der Betriebsart Ober-/Unterhitze  bei einer Temperatur von 200 °C und 250 °C vor.

**Tipp:** Ausführliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Backstein.

## Gourmet-Bräter verwenden

Schäden am Email des Garraumbodens durch Wärmestau.

Wenn Sie den Miele Gourmet-Bräter HUB 5000/5001 in Ebene 1 einschieben, kann am Garraumboden durch den geringen Abstand ein Wärmestau entstehen: Das Email kann reißen oder abplatzen.

Schieben Sie den Miele Gourmet-Bräter HUB 5000/5001 **nicht** in Ebene 1 ein.

Schieben Sie den Bräter auch niemals auf die obere Strebe der Ebene 1, da er dort nicht durch den Ausziehschutz gesichert ist.

Verwenden Sie **im Allgemeinen Ebene 2** oder zum Überbacken Ebene 3 oder 4.

- Schieben Sie den Gourmet-Bräter zwischen den Streben einer Ebene in die Aufnahmegitter ein.

Je nach Ebene können Bräter und Deckel (wenn vorhanden) nicht zusammen eingesetzt werden, da die Gesamthöhe die verfügbare Höhe überschreitet.

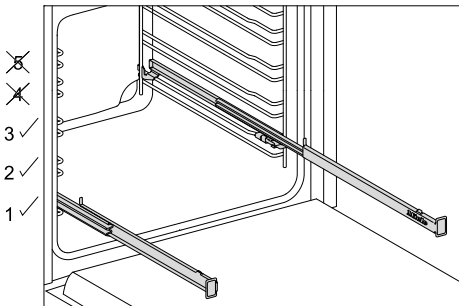
**Tip:** Ausführliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Gourmet-Bräter.

## FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein- und ausbauen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.



Sie können die FlexiClip-Vollauszüge nur in den Ebenen 1, 2 und 3 verwenden.

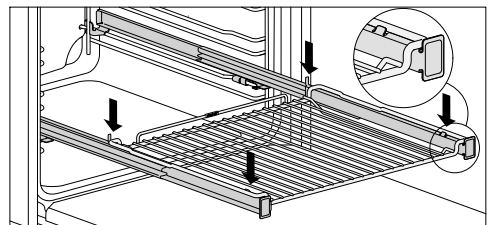
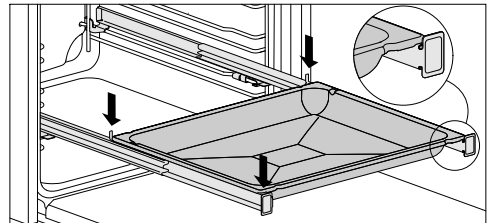
Eine Ebene des Aufnahmegitters besteht aus zwei Streben. Die FlexiClip-Vollauszüge werden jeweils auf den oberen Streben einer Ebene eingebaut.

Um die FlexiClip-Vollauszüge für alle Lebensmittel zu nutzen, die in Ebene 2 gegart werden sollen, bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge in Ebene 1 ein.

Da die FlexiClip-Vollauszüge auf der oberen Strebe einer Ebene eingebaut werden, verringert sich der Abstand zur darüber liegenden Ebene. Bei einem zu geringen Abstand wird das Garergebnis beeinträchtigt.

Nur wenn die FlexiClip-Vollauszüge vollständig eingeschoben sind, werden die Zubehöre sicher zwischen den Rastnasen vorn und hinten eingesetzt und sind gegen Herunterrutschen gesichert.

Die Belastbarkeit der FlexiClip-Vollauszüge beträgt maximal 15 kg.



Damit das Zubehör nicht aus Versehen herunterrutscht:

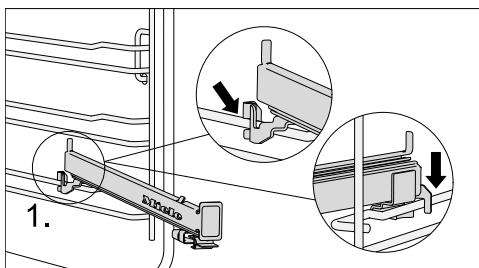
- Achten Sie darauf, dass das Zubehör immer zwischen den vorderen und hinteren Rastnasen der Vollauszüge liegt.
- Schieben Sie den Rost immer mit der Stellfläche nach unten auf die FlexiClip-Vollauszüge.

# Bedienen

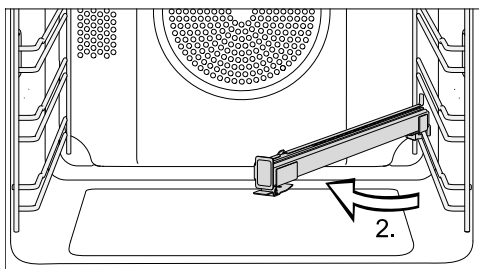
Ziehen Sie die FlexiClip-Vollauszüge beim Ein- oder Ausbau **nicht** auseinander.

Der FlexiClip-Vollauszug mit dem Miele Schriftzug wird auf der **rechten** Seite des Garraums eingebaut.

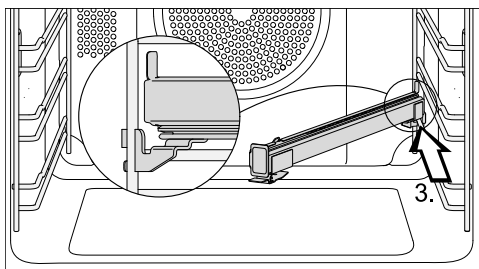
## FlexiClip-Vollauszüge einbauen



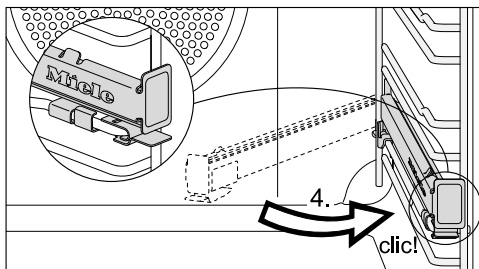
- Haken Sie den FlexiClip-Vollauszug vorn auf der oberen Strebe einer Ebene ein (1.).



- Schwenken Sie den FlexiClip-Vollauszug in die Garraummitte (2.).



- Schieben Sie den FlexiClip-Vollauszug entlang der oberen Strebe schräg nach hinten bis zum Anschlag (3.).

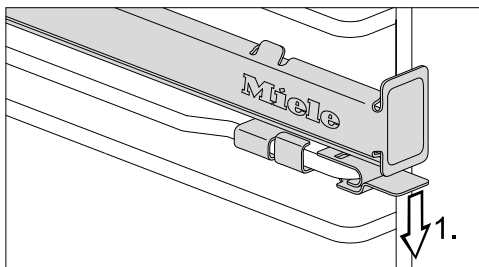


- Schwenken Sie den FlexiClip-Vollauszug zurück und rasten Sie ihn auf der oberen Strebe mit einem hörbaren Klick ein (4.).

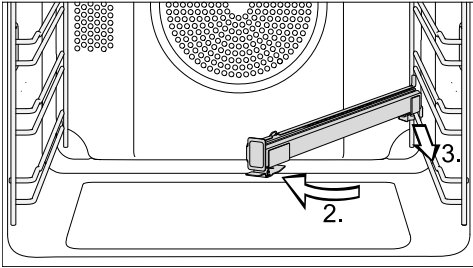
**Tipp:** Wenn die FlexiClip-Vollauszüge nach dem Einbau blockieren, ziehen Sie sie einmal kräftig heraus.

## FlexiClip-Vollauszüge ausbauen

- Schieben Sie den FlexiClip-Vollauszug vollständig ein.



- Drücken Sie die Lasche des FlexiClip-Vollauszugs nach unten (1.).



- Schwenken Sie den FlexiClip-Vollauszug in die Garraummitte (2.) und ziehen Sie ihn entlang der oberen Strebe nach vorn (3.).
- Heben Sie den FlexiClip-Vollauszug von der Strebe ab und nehmen Sie ihn heraus.

## Backen

Die schonende Behandlung von Lebensmitteln dient Ihrer Gesundheit. Bräunen Sie Kuchen, Pizza, Pommes frites oder Ähnliches nur goldgelb und backen Sie sie nicht dunkelbraun.

### Tipps zum Backen

- Stellen Sie eine Garzeit ein. Das Backen sollte nicht zu lange vorgewählt werden. Der Teig würde antrocknen und das Triebmittel in seiner Wirkung nachlassen.
- Im Allgemeinen können Sie Rost, Backblech, Universalblech und jede Backform aus temperaturbeständigem Material verwenden.
- Vermeiden Sie helle, dünnwandige Formen aus blankem Material, da helle Formen eine ungleichmäßige oder schwache Bräunung ergeben. Unter ungünstigen Umständen wird das Gargut nicht gar.
- Stellen Sie Kuchen in Kastenformen oder länglichen Formen quer in den Garraum, damit Sie eine optimale Wärmeverteilung in der Form und ein gleichmäßiges Backergebnis erzielen.
- Stellen Sie Backformen immer auf den Rost.
- Backen Sie Obstkuchen und hohe Blechkuchen auf dem Universalblech.

### Backpapier verwenden

Miele Zubehöre wie z. B. das Universalblech sind PerfectClean veredelt. Im Allgemeinen müssen PerfectClean veredelte Oberflächen nicht eingefettet oder mit Backpapier belegt werden.

- Verwenden Sie Backpapier beim Backen von Laugengebäck, da die verwendete Natronlauge die PerfectClean veredelte Oberfläche beschädigen kann.
- Verwenden Sie Backpapier beim Backen von Biskuit, Baiser, Makronen und Ähnlichem. Diese Teige kleben aufgrund ihres hohen Eiweißanteils leicht fest.
- Verwenden Sie Backpapier bei der Zubereitung von Tiefkühlprodukten auf dem Rost.

### Hinweise zu den Gartabellen

#### Temperatur wählen

- Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperatur. Bei höheren Temperaturen als angegeben verkürzt sich zwar die Garzeit, aber die Bräunung kann sehr ungleichmäßig werden und das Gargut ist unter Umständen nicht gar.

#### Garzeit wählen

Die Zeiten in den Gartabellen gelten, wenn nicht anders angegeben, für den nicht vorgeheizten Garraum. Bei vorgeheiztem Garraum verkürzen sich die Zeiten um ca. 10 Minuten.

- Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Gargut gar ist. Stechen Sie mit einem Holzspieß in den Teig.

Wenn keine feuchten Teigkrümel am Holzspieß haften, ist das Gargut gar.


### Hinweise zu den Betriebsarten

Eine Übersicht der Betriebsarten mit den zugehörigen Vorschlagswerten finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

## Automatikprogramme verwenden

- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

## Heißluft plus verwenden

Sie können mit niedrigeren Temperaturen garen als in der Betriebsart Ober-/Unterhitze , da die Wärme sofort im Garraum verteilt wird.

Verwenden Sie diese Betriebsart, wenn Sie auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen.

- 1 Ebene: Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.
- 2 Ebenen: Schieben Sie das Gargut in die Ebenen 1+3 oder 2+4 ein.
- 3 Ebenen: Schieben Sie das Gargut in die Ebenen 1+3+5 ein.

## Tipps

- Wenn Sie in mehreren Ebenen gleichzeitig garen, schieben Sie das Universalblech zuunterst ein.
- Backen Sie feuchtes Gebäck oder Kuchen in maximal 2 Ebenen gleichzeitig.

## Intensivbacken verwenden

Verwenden Sie diese Betriebsart zum Backen von Kuchen mit feuchtem Belag.

Verwenden Sie diese Betriebsart **nicht** zum Backen von flachem Gebäck.

- Schieben Sie das Gargut in Ebene 1 oder 2 ein.

## Ober-/Unterhitze verwenden

Gut geeignet sind matte und dunkle Backformen aus Schwarzblech, dunklem Email, nachgedunkeltem Weißblech, mattem Aluminium, temperaturbeständige Glasformen und beschichtete Formen.

Verwenden Sie diese Betriebsart zum Zubereiten von traditionellen Rezepten. Stellen Sie bei Rezepten aus älteren Kochbüchern die Temperatur um 10 °C niedriger ein als angegeben. Die Garzeit ändert sich nicht.

- Schieben Sie das Gargut in Ebene 1 oder 2 ein.

## Eco-Heißluft verwenden

Verwenden Sie diese Betriebsart, um kleine Mengen wie z. B. Tiefkühlpizza, Aufbackbrötchen oder Ausstechplätzchen energiesparend zu backen.

- Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.

## Braten

### Tipps zum Braten

- Sie können jedes Geschirr aus temperaturbeständigem Material verwenden wie z. B. Bräter, Bratentopf, Glasform, Bratschlauch oder -beutel, Römertopf, Universalblech, Rost und/oder Grill- und Bratblech (falls vorhanden) auf Universalblech.
- Das **Vorheizen** des Garraums ist nur bei der Zubereitung von Roastbeef und Filet erforderlich. Im Allgemeinen ist Vorheizen nicht erforderlich.
- Verwenden Sie zum Braten von Fleisch ein **geschlossenes Gargefäß**, z. B. einen Bräter. Das Fleisch bleibt innen saftig. Der Garraum bleibt sauberer als beim Braten auf dem Rost. Es bleibt genügend Bratenfond zum Zubereiten einer Soße.
- Wenn Sie einen **Bratschlauch oder -beutel** verwenden, beachten Sie die Angaben auf der Verpackung.

# Gut zu wissen



---

- Wenn Sie zum Braten den **Rost** oder ein **offenes Gargefäß** verwenden, können Sie mageres Fleisch mit Fett bestreichen, mit Speckscheiben belegen oder spicken.
- **Würzen** Sie das Fleisch und legen Sie es in das Gargefäß. Belegen Sie es mit Butterflöckchen oder begießen Sie es mit Öl oder Speisefett. Fügen Sie bei großen mageren Braten (2–3 kg) und fettem Geflügel ca. 1/8 l Wasser hinzu.
- Gießen Sie während des Bratens nicht zu viel Flüssigkeit nach. Die **Bräunung** des Fleisches wird dadurch beeinträchtigt. Die Bräunung entsteht am Ende der Garzeit. Das Fleisch erhält eine zusätzliche intensive Bräunung, wenn Sie nach ungefähr der Hälfte der Garzeit den Deckel vom Geschirr nehmen.
- Nehmen Sie das Gargut nach beendetem Bratvorgang aus dem Garraum, decken Sie es zu und warten Sie eine **Ruhezeit** von ca. 10 Minuten ab. Dann läuft beim Anschneiden weniger Bratensaft heraus.
- Die Haut von **Geflügel** wird knusprig, wenn Sie sie 10 Minuten vor Ende der Garzeit mit schwach gesalzenem Wasser einpinseln.

## Hinweise zu den Gartabellen

- Beachten Sie die angegebenen Temperaturbereiche, Ebenen und Zeiten. Dabei sind verschiedene Gargefäße, Fleischstücke und Gargewohnheiten berücksichtigt.

## Temperatur wählen

- Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperatur. Bei höheren Temperaturen als angegeben wird das Fleisch zwar braun, aber nicht gar.
- Wählen Sie bei Heißluft plus  eine um ca. 20 °C niedrigere Temperatur als bei Ober-/Unterhitze .
- Wählen Sie bei Fleischstücken, die mehr als 3 kg wiegen, eine um ca. 10 °C niedrigere Temperatur als in der Gartabelle angegeben. Der Bratvorgang dauert etwas länger, aber das Fleisch gart gleichmäßig und die Kruste wird nicht zu dick.
- Wählen Sie beim Braten auf dem Rost eine um ca. 10 °C niedrigere Temperatur als beim Braten im geschlossenen Gargefäß.

## Garzeit wählen

Die Zeiten in der Gartabelle gelten, wenn nicht anders angegeben, für den nicht vorgeheizten Garraum.


- Ermitteln Sie die Garzeit, indem Sie je nach Fleischart die Höhe Ihres Bratens [cm] mit der Zeit pro cm Höhe [min/cm] multiplizieren:
  - Rind/Wild: 15–18 min/cm
  - Schwein/Kalb/Lamm: 12–15 min/cm
  - Roastbeef/Filet: 8–10 min/cm
- Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Gargut gar ist.


## Tipps

- Die Garzeit verlängert sich bei tiefgefrorenem Fleisch um ca. 20 Minuten pro kg.
- Tiefgefrorenes Fleisch bis zu einem Gewicht von ca. 1,5 kg können Sie ohne vorheriges Auftauen braten.

## Hinweise zu den Betriebsarten

Eine Übersicht der Betriebsarten mit den zugehörigen Vorschlagswerten finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

Wählen Sie die Betriebsart Unterhitze  zum Ende der Garzeit, wenn das Gargut mehr Bräunung auf der Unterseite bekommen soll.



Verwenden Sie die Betriebsart Intensivbacken  nicht zum Braten, da der Bratenfond zu dunkel wird.

## Automatikprogramme verwenden

■ Folgen Sie den Hinweisen im Display.

## Heißluft plus verwenden

Diese Betriebsart eignet sich zum Braten von Fleisch-, Fisch- und Geflügelgerichten mit brauner Kruste sowie zum Braten von Roastbeef und Filet.

Sie können in der Betriebsart Heißluft plus  mit niedrigeren Temperaturen garen als in der Betriebsart Ober-/Unterhitze , da die Wärme sofort im Garraum verteilt wird.

■ Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.

## Ober-/Unterhitze verwenden

Verwenden Sie diese Betriebsart zum Zubereiten von traditionellen Rezepten. Stellen Sie bei Rezepten aus älteren Kochbüchern die Temperatur um 10 °C niedriger ein als angegeben. Die Garzeit ändert sich nicht.


■ Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.

## Eco-Heißluft verwenden

Verwenden Sie diese Betriebsart, um kleine Mengen Braten oder Fleischgerichte energiesparend zu braten.

■ Schieben Sie das Gargut in Ebene 2 ein.

## Grillen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Wenn Sie bei geöffneter Tür grillen, wird die heiße Garraumluft nicht mehr automatisch über das Kühlgebläse geführt und abgekühlt. Die Bedienelemente werden heiß.

Schließen Sie beim Grillen die Tür.

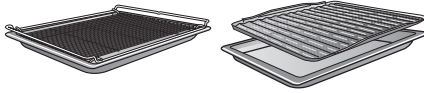
## Tipps zum Grillen

- Vorheizen ist beim Grillen erforderlich. Heizen Sie den Oberhitze-/Grillheizkörper ca. 5 Minuten bei geschlossener Tür vor.
- Spülen Sie Fleisch schnell unter kaltem, fließendem Wasser ab und trocknen Sie es ab. Salzen Sie Fleischscheiben vor dem Grillen nicht, da sonst der Fleischsaft austritt.
- Mageres Fleisch können Sie mit Öl bestreichen. Verwenden Sie keine anderen Fette, da diese leicht zu dunkel werden oder Rauch entwickeln.
- Säubern Sie flache Fische und Fischscheiben und salzen Sie sie. Sie können den Fisch auch mit Zitronensaft beträufeln.
- Verwenden Sie das Universalblech mit aufgelegtem Rost oder Grill- und Bratblech (falls vorhanden). Das Grill- und Bratblech schützt den abtropfenden Fleischsaft vor dem Verbrennen, damit er weiterverwendet werden kann. Bepinseln Sie Rost oder Grill- und Bratblech mit Öl und legen Sie das Gargut darauf.

Verwenden Sie nicht das Backblech.

# Gut zu wissen

---



## Hinweise zu den Gartabellen

- Beachten Sie die angegebenen Temperaturbereiche, Ebenen und Zeiten. Dabei sind verschiedene Fleischstücke und Gargewohnheiten berücksichtigt.
- Prüfen Sie das Gargut nach der kürzeren Zeit.

## Temperatur 🌡️ wählen

- Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperatur. Bei höheren Temperaturen als angegeben wird das Fleisch zwar braun, aber nicht gar.

## Ebene wählen

- Wählen Sie die Ebene je nach Dicke des Garguts.
- Schieben Sie flaches Gargut in Ebene 3 oder 4 ein.
- Schieben Sie Gargut mit größerem Durchmesser in Ebene 1 oder 2 ein.

## Garzeit ⌚ wählen

- Grillen Sie flache Fleisch- oder Fischscheiben ca. 6–8 Minuten pro Seite. Achten Sie darauf, dass die Scheiben etwa gleich dick sind, damit die Garzeiten nicht zu unterschiedlich sind.
- Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Gargut gar ist.
- Bei Fleisch drücken Sie für die **Garprobe** mit einem Löffel darauf. So können Sie feststellen, wie weit das Fleisch gegart ist.

### - **englisch/rosé**

Wenn das Fleisch noch sehr elastisch ist, ist es im Inneren noch rot.

### - **medium**

Wenn das Fleisch wenig nachgibt, ist es innen rosa.

### - **durch**

Wenn das Fleisch kaum noch nachgibt, ist es durchgegart.

**Tipp:** Wenn die Oberfläche größerer Fleischstücke bereits stark gebräunt ist, aber der Kern noch nicht gar, schieben Sie das Gargut in eine niedrigere Ebene oder verringern Sie die Grilltemperatur. So wird die Oberfläche nicht zu dunkel.

## Hinweise zu den Betriebsarten

Eine Übersicht der Betriebsarten mit den zugehörigen Vorschlagswerten finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

## Grill groß ☐ verwenden

Verwenden Sie diese Betriebsart zum Grillen von flachem Gargut in größeren Mengen und zum Überbacken in großen Formen.

Der gesamte Oberhitze-/Grillheizkörper wird rotglühend, um die erforderliche Wärmestrahlung zu erzeugen.


## Umluftgrill verwenden

Diese Betriebsart eignet sich zum Grillen von Gargut mit größerem Durchmesser, wie z. B. Hähnchen.


Für flaches Gargut empfiehlt sich im Allgemeinen eine Temperatureinstellung von 220 °C, für Gargut mit größerem Durchmesser 180–200 °C.

## Auftauen

Wenn Gefriergut schonend aufgetaut wird, bleiben Vitamine und Nährstoffe weitgehend erhalten.

- Wählen Sie die Betriebsart Heißluft plus  und eine Temperatur von 30–50 °C.

Die Garraumluft wird umgewälzt und das Gefriergut schonend aufgetaut.

 Infektionsgefahr durch Keimbildung.

Keime wie z. B. Salmonellen können schwere Lebensmittelvergiftungen auslösen.

Achten Sie beim Auftauen von Fisch und Fleisch (insbesondere Geflügel) auf besondere Sauberkeit.

Verwenden Sie nicht die Auftauflüssigkeit.

Verarbeiten Sie die Lebensmittel nach dem Auftauen sofort weiter.

## Tipps

- Lassen Sie das Gefriergut ohne Verpackung auf dem Universalblech oder in einer Schüssel auftauen.
- Verwenden Sie zum Auftauen von Geflügel das Universalblech mit aufgelegtem Rost. Das Gefriergut liegt dann nicht in der Auftauflüssigkeit.
- Fleisch, Geflügel oder Fisch müssen vor dem Garen nicht vollständig aufgetaut sein. Es genügt, wenn die Lebensmittel angetaut sind. Die Oberfläche ist dann weich genug, um Gewürze aufzunehmen.

## Niedertemperaturgaren

Niedertemperaturgaren ist ideal für empfindliche Fleischstücke vom Rind, Schwein, Kalb oder Lamm, die auf den Punkt gegart werden sollen.

Das Fleischstück wird zuerst innerhalb kurzer Zeit sehr heiß und rundherum gleichmäßig angebraten.

Anschließend wird das Fleischstück in den vorgeheizten Garraum gegeben, wo es bei niedriger Temperatur und langer Garzeit schonend und sanft zu Ende gegart wird.

Dabei entspannt sich das Fleisch. Der Saft im Inneren beginnt zu zirkulieren und verteilt sich gleichmäßig bis in die äußeren Schichten.

Das Garergebnis ist sehr zart und saftig.

- Verwenden Sie nur gut abgehangenes, mageres Fleisch ohne Sehnen und Fettränder. Der Knochen muss vorher ausgelöst werden.
- Verwenden Sie zum Anbraten sehr hoch erhitzbare Fett (z. B. Butterschmalz, Speiseöl).
- Decken Sie das Fleisch während des Garens nicht zu.


## Gut zu wissen

Die Garzeit beträgt ca. 2–4 Stunden und ist abhängig von Gewicht, Größe und gewünschtem Gargrad des Fleischstücks.

- Sobald der Garvorgang beendet ist, können Sie das Fleisch sofort aufschneiden. Es ist keine Ruhezeit erforderlich.
- Halten Sie das Fleisch im Garraum warm, bis es angerichtet wird. Das Garergebnis wird nicht beeinträchtigt.
- Richten Sie das Fleisch auf vorgewärmten Tellern an und servieren Sie es mit sehr heißer Soße, damit es nicht so schnell auskühlt. Das Fleisch hat eine optimale Verzehrtemperatur.

### Ober-/Unterhitze verwenden

Verwenden Sie das Universalblech mit aufgelegtem Rost.

- Schieben Sie das Universalblech mit Rost in Ebene 2.
- Wählen Sie die Betriebsart Ober-/Unterhitze  und eine Temperatur von 120 °C.
- Heizen Sie den Garraum samt Universalblech und Rost ca. 15 Minuten vor.
- Während der Garraum vorheizt, braten Sie das Fleischstück auf dem Kochfeld kräftig von allen Seiten an.

 Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.


- Legen Sie das angebratene Fleisch auf den Rost.
- Verringern Sie die Temperatur auf 100 °C.
- Garen Sie das Fleisch zu Ende.

## Einkochen

 Infektionsgefahr durch Keimbildung.

Beim einmaligen Einkochen von Hülsenfrüchten und Fleisch werden die Sporen des Clostridium-Botulinum-Bakteriums nicht ausreichend abgetötet. Dadurch können sich Toxine bilden, die zu schweren Vergiftungen führen. Diese Sporen werden erst durch ein weiteres Einkochen abgetötet.

Kochen Sie Hülsenfrüchte und Fleisch nach dem Abkühlen innerhalb von 2 Tagen **immer** ein zweites Mal ein.


 Verletzungsgefahr durch Überdruck in geschlossenen Dosen.

In geschlossenen Dosen entsteht beim Einkochen und Erhitzen Überdruck, durch den sie platzen können. Kochen Sie keine Dosen ein und erhitzen Sie sie auch nicht.

## Obst und Gemüse vorbereiten

Die Angaben gelten für 6 Gläser mit 1 l Inhalt.

Verwenden Sie nur spezielle Gläser, die Sie im Fachhandel erhalten (Einkochgläser oder Gläser mit Schraubverschluss). Verwenden Sie nur unbeschädigte Gläser und Gummiringe.

- Spülen Sie die Gläser vor dem Einkochen heiß aus und füllen Sie sie bis maximal 2 cm unter den Rand.
- Reinigen Sie den Glasrand nach dem Einfüllen des Einkochgutes mit einem sauberen Tuch und heißem Wasser und verschließen Sie die Gläser.
- Schieben Sie das Universalblech in Ebene 2 und stellen Sie die Gläser darauf.
- Wählen Sie die Betriebsart Heißluft plus  und eine Temperatur von 160–170 °C.
- Warten Sie bis zum „Perlen“ (bis in den Gläsern gleichmäßig Bläschen aufsteigen).



Verringern Sie die Temperatur rechtzeitig, um ein Überkochen zu verhindern.


## Obst und Gurken einkochen

- Sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist, stellen Sie die angegebene Nachwärmtemperatur ein und lassen Sie die Gläser für die angegebene Zeit im Garraum nachwärmen.

## Gemüse einkochen


- Sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist, stellen Sie die angegebene Einkochtemperatur ein und kochen Sie das Gemüse für die angegebene Zeit ein.
- Stellen Sie nach dem Einkochen die angegebene Nachwärmtemperatur ein und lassen Sie die Gläser für die angegebene Zeit im Garraum nachwärmen.

		
Obst	–/–	30 °C 25–35 min
Gurken	–/–	30 °C 25–30 min
Rote Bete	120 °C 30–40 min	30 °C 25–30 min
Bohnen (grün oder gelb)	120 °C 90–120 min	30 °C 25–30 min

 Einkochtemperatur und -zeit, sobald das „Perlen“ zu sehen ist

 Nachwärmtemperatur und -zeit

## Gläser nach dem Einkochen herausnehmen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.  
Die Gläser sind nach dem Einkochen sehr heiß.  
Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen der Gläser.

- Nehmen Sie die Gläser aus dem Garraum.
- Lassen Sie sie mit einem Tuch bedeckt ca. 24 Stunden an einem zugfreien Ort stehen.
- Kochen Sie Hülsenfrüchte und Fleisch nach dem Abkühlen innerhalb von 2 Tagen **immer** ein zweites Mal ein.
- Entfernen Sie bei Einkochgläsern die Verschlüsse und prüfen Sie anschließend, ob alle Gläser geschlossen sind.

Kochen Sie offene Gläser entweder erneut ein oder lagern Sie sie kühl und verbrauchen Sie das eingekochte Obst oder Gemüse sofort.

- Kontrollieren Sie die Gläser während der Lagerung. Wenn sich Gläser über die Lagerdauer geöffnet haben oder

# Gut zu wissen

der Schraubdeckel aufgewölbt ist und beim Öffnen nicht knackt, vernichten Sie den Inhalt.


## Dörren

Trocknen oder Dörren ist eine traditionelle Konservierungsart für Obst, einige Gemüsearten und Kräuter.






Voraussetzung ist, dass Obst und Gemüse frisch und gut ausgereift sind und keine Druckstellen haben.




- Schälen und entkernen Sie das Trockengut, falls erforderlich, und zerkleinern Sie es.
- Verteilen Sie das Trockengut je nach Größe möglichst einlagig gleichmäßig auf Rost oder Universalblech.


**Tipp:** Sie können auch das gelochte Gourmet Back- und AirFry-Blech verwenden, falls vorhanden.

- Trocknen Sie auf maximal 2 Ebenen gleichzeitig.  
Schieben Sie das Trockengut in die Ebenen 1+3.  
Wenn Sie Rost und Universalblech verwenden, schieben Sie das Universalblech unterhalb des Rostes ein.
- Wählen Sie Heißluft plus .
- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur und stellen Sie die Trocknungszeit ein.
- Wenden Sie das Trockengut auf dem Universalblech in regelmäßigen Abständen.

Bei ganzem und halbiertem Trockengut verlängern sich die Trocknungszeiten.

Trockengut		🌡️ [°C]	🕒 [h]
Obst		60–70	2–8
Gemüse		55–65	4–12
Pilze		45–50	5–10
Kräuter*		30–35	4–8

 Betriebsart, 🌡️ Temperatur, 🕒 Trocknungszeit,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze

\*Trocknen Sie Kräuter nur auf dem Universalblech in Ebene 2 und verwenden Sie die Betriebsart Ober-/Unterhitze , da bei der Betriebsart Heißluft plus das Gebläse eingeschaltet ist.

- Verringern Sie die Temperatur, wenn sich im Garraum Wassertropfen bilden.

## Trockengut herausnehmen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen. Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Trockenguts.

- Lassen Sie das getrocknete Obst oder Gemüse abkühlen.


Dörrobst muss vollkommen trocken, aber weich und elastisch sein. Beim Durchbrechen oder -schneiden darf kein Saft mehr austreten.

- Lagern Sie das Trockengut in gut verschlossenen Gläsern oder Dosen.

## Geschirr wärmen

Verwenden Sie zum Geschirr wärmen die Betriebsart Heißluft plus .

Wärmen Sie nur temperaturbeständiges Geschirr.

- Schieben Sie den Rost in Ebene 1 und stellen Sie das Geschirr darauf. Je nach Größe des Geschirrs können Sie es auch auf den Garraumboden stellen und zusätzlich die Aufnahmegitter ausbauen.
- Wählen Sie Heißluft plus .
- Stellen Sie eine Temperatur von 50–80 °C ein.

## Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Geschirrs. An der Unterseite des Geschirrs können sich vereinzelt Wassertropfen bilden.

- Nehmen Sie das erwärmte Geschirr aus dem Garraum heraus.

## Tiefkühlprodukte/Fertiggerichte

### Tipps für Pommes frites, Kroketten oder Ähnliches

Bereiten Sie diese Tiefkühlprodukte mit der Betriebsart AirFry  zu.

### Tipps für Kuchen, Pizza und Baguettes

- Backen Sie Kuchen, Pizza und Baguettes auf dem Rost mit aufgelegtem Backpapier. Backblech oder Universalblech können sich bei der Zubereitung dieser Tiefkühlprodukte so stark verformen, dass sie in heißem Zustand eventuell nicht mehr aus dem Garraum herausgenommen werden können. Jede weitere Verwendung bringt eine weitere Verformung mit sich.
- Wählen Sie die niedrigere der auf der Verpackung empfohlenen Temperaturen.

## Tiefkühlprodukte/Fertiggerichte zubereiten


Die schonende Behandlung von Lebensmitteln dient Ihrer Gesundheit. Bräunen Sie Kuchen, Pizza, Pommes frites oder Ähnliches nur goldgelb und backen Sie sie nicht dunkelbraun.

- Wählen Sie die auf der Verpackung empfohlene Betriebsart und Temperatur.
- Heizen Sie den Garraum vor.
- Schieben Sie das Gericht in die auf der Verpackung empfohlene Ebene in den vorgeheizten Garraum.
- Prüfen Sie das Gericht nach der kürzeren auf der Verpackung empfohlenen Garzeit.

## AirFry

Die schonende Behandlung von Lebensmitteln dient Ihrer Gesundheit.

Bräunen Sie Pommes frites oder Ähnliches nur goldgelb und nicht dunkelbraun.

Mit der Betriebsart AirFry  wird Gargut in heißer Luft frittiert. AirFrying ist eine schonende Zubereitungsmethode und erzielt ein gleichmäßiges knuspriges Garergebnis.

AirFrying eignet sich daher besonders für die Zubereitung von Tiefkühlprodukten wie Pommes frites, Kroketten oder Ähnlichem.

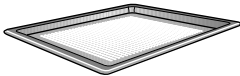
# Gut zu wissen

---

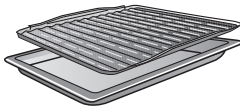
## Zubehör

- Verwenden Sie **bei nicht tropfendem Gargut**, wie z. B. Pommes frites, das Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht.

Durch die feine Lochung des Gourmet Back- und AirFry-Blechs wird das Gargut von allen Seiten gebräunt und knusprig.



- Verwenden Sie **bei tropfendem Gargut**, wie z. B. Hähnchenkeulen, das Universalblech mit aufgelegtem Grill- und Bratblech (falls vorhanden). Das Grill- und Bratblech schützt den abtropfenden Fleischsaft vor dem Verbrennen, damit er weiterverwendet werden kann. Bestreichen Sie das Grill- und Bratblech mit Öl und legen Sie das Gargut darauf.



- Stellen Sie Speisen in Backformen mittig auf den Rost.

## Tipps zum AirFrying

- Tauen Sie tiefgekühltes Gargut nicht auf.
- Verteilen Sie das Gargut gleichmäßig und möglichst einlagig auf dem gelochten Gourmet Back- und AirFry-Blech oder dem Grill- und Bratblech.
- Geben Sie das Gargut in den nicht vorgeheizten Garraum. Ist das Garergebnis für Sie nicht knusprig genug, können Sie beim nächsten Mal den Garraum auch vorheizen.

- Garen Sie nur auf einer Ebene. Durch Garen auf mehreren Ebenen wird die Feuchtigkeit im Garraum zu hoch und das Gargut wird nicht knusprig.
- Schieben Sie das Gargut generell in Ebene 2 ein. Wünschen Sie mehr Bräunung von oben, dann können Sie beim nächsten Mal auch in eine höhere Ebene verwenden.
- Wenden Sie Gargut wie z. B. Pommes frites, möglichst nach der Hälfte der Garzeit. Stellen Sie zur Erinnerung eine Kurzzeit ein.

## Rezepte AirFry

Nachfolgend finden Sie die Rezepte zur Betriebsart AirFry.

Für ein optimales Garergebnis empfehlen wir, die in den Rezepten angegebenen Mengen und Zubehöre zu verwenden.

## Falafel mit Joghurdip

Zubereitungszeit: 60 Minuten + 12 Stunden Ruhezeit

Für 4 Portionen

### Für die Falafel

250 g Kichererbsen, getrocknet  
2 l Wasser  
2 Zwiebeln | fein gewürfelt  
2 Knoblauchzehen | fein gehackt  
30 g Petersilie | gehackt  
2 EL Zitronensaft  
1 EL Olivenöl  
50 g Tahin (Sesammas) |  
1 TL Koriander, gemahlen  
1 TL Oregano  
½ TL Ras el Hanout  
1 TL Kreuzkümmel  
1½ TL Salz  
1 Msp. Pfeffer  
1 Msp. Chili  
60 g Weizenmehl, Type 405  
1 TL Backpulver

### Für den Joghurdip

500 g Joghurt, 3,5 % Fett  
100 g Frischkäse  
1 EL Tahin (Sesammas)  
3 EL Zitronensaft  
20 g Petersilie | gehackt  
1 TL Salz  
1 Prise Pfeffer

### Zubehör

Sieb  
Mixer mit Schneidmesser  
Rührgerät mit Knethaken  
Gourmet Back- und AirFry-Blech ge-  
locht

### Zubereitung

Kichererbsen mindestens 12 Stunden in  
Wasser einweichen.


Für den Joghurdip alle Zutaten gut ver-  
rühren und kühlstellen.

Kichererbsen durch ein Sieb abgießen.

Petersilie, Zwiebeln, Knoblauch, Zitro-  
nensaft, Öl, Tahin und die Gewürze in  
den Mixer geben. Nach und nach die Ki-  
chererbsen hinzugeben. Dabei zwi-  
schendurch den Teig mit einem Esslöffel  
umrühren.

Den Teig in eine Schüssel füllen. Mehl  
und Backpulver vermischen und unter  
den Teig kneten. Aus dem Teig 24 Ku-  
geln formen. Die Kugeln in der Hand et-  
was flach drücken und auf das Gourmet  
Back- und AirFry-Blech legen. Anschlie-  
ßend in den Garraum geben und gold-  
braun backen.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry  
Temperatur: 210 °C  
Garzeit: 18 Minuten  
Ebene: 2

# Gut zu wissen

---

## Pommes frites und Süßkartoffelpommes

Zubereitungszeit: 50 Minuten

Für 4 Portionen

### Für die Pommes

500 g Kartoffeln, festkochend | in Stiften (ca. 0,5 cm x 0,5 cm x 6 cm)

500 g Süßkartoffeln | in Stiften (ca. 0,5 cm x 0,5 cm x 6 cm)

30 ml Sonnenblumenöl

### Für den Dip

150 g Griechischer Joghurt

150 g Buttermilch

¼ Zitrone | Saft und Schale

½ Bund Dill

¼ TL Rosmarin, getrocknet

¼ TL Oregano, getrocknet

½ TL Zwiebel, getrocknet

¼ TL Knoblauch, getrocknet

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

### Für das Würzsalz

2 EL Salz

1 TL Paprikapulver, geräuchert

½ TL Zwiebel, getrocknet

½ TL Knoblauch, getrocknet

### Zubehör

Topf

Küchentücher

Gourmet Back- und AirFry-Blech ge-  
locht

### Zubereitung

Wasser auf dem Kochfeld zum Kochen bringen. Die Kartoffelstifte für 3 Minuten in kochendem Wasser blanchieren. Anschließend unter kaltem Wasser abschrecken und auf einem Küchentuch trocken tupfen.


Die Kartoffelstifte mit dem Sonnenblumenöl marinieren. Anschließend auf das Gourmet Back- und AirFry-Blech geben und gemäß Einstellungen garen. Nach 15 Minuten wenden und weitere 10 Minuten garen.

Für den Dip alle Zutaten miteinander vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Dip bis zum Servieren kaltstellen.

Für das Würzsalz alle Gewürze vermischen und zur Seite stellen.

Nach der Garzeit Pommes frites großzügig würzen und mit dem Dip servieren.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 220 °C

Garzeit: 25 Minuten

Ebene: 2

## Sesam-Tofu-Sticks

Zubereitungszeit: 35 Minuten

Für 3 Portionen

### Zutaten

400 g Tofu

3 EL Teriyakisoße

4 EL Tahin (Sesammus)

2 EL Pflanzenöl

2 EL Agavendicksaft

1 EL Sesamkörner, weiß

1 EL Sesamkörner, schwarz

1 EL Speisestärke

3 EL Paniermehl

### Zubehör

Küchenpapier

Grill- und Bratblech

Universalblech

### Zubereitung

Tofu in 1 cm dicke Scheiben schneiden und zwischen Küchenpapier kräftig ausdrücken. Anschließend die Tofuscheiben in 1 cm breite und 3 cm lange Stifte schneiden. Die Stifte erneut zwischen dem Küchenpapier ausdrücken, so dass möglichst wenig Feuchtigkeit im Tofu zurückbleibt. Sticks auf dem Küchenpapier 15 Minuten ruhen lassen.

Teriyakisoße, Tahin, Öl und Agavendicksaft verrühren. Diese Soße mit den Sesamkörnern vermischen.

Tofustifte in eine Schüssel geben und mit der Speisestärke bestreuen. Die Schüssel so lange schwenken, bis die Speisestärke auf den Tofustiften gleichmäßig verteilt ist. Backofen gemäß Einstellungen vorheizen.

Die Soße in die Schüssel mit den Tofustiften geben und alles vermengen. Dann das Paniermehl darüber streuen

und alles gut vermengen. Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen und die Tofustifte darauf verteilen, so dass sie sich nicht berühren. Tofustifte in den vorgeheizten Garraum geben und backen.

### Einstellungen: Vorheizen

Betriebsart:  | Booster

Temperatur: 190 °C

### Einstellungen: Sesam-Tofu-Sticks backen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 190 °C

Garzeit: 7 Minuten

Ebene: 2

## Backkartoffeln mit Käse, Lauchzwiebeln und Speck

Zubereitungszeit: 70 Minuten

Für 4 Portionen

### Für die Kartoffeln

4 Backkartoffeln (à 200 g)

2 EL Öl

2 TL Salz

### Für den Dip

150 g Sauerrahm

30 g Schnittlauch | in feinen Röllchen

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

1 Prise Muskat

### Für den Belag

100 g Speck | gewürfelt

½ Bund Lauchzwiebeln | in feinen Ringen

200 g Käse, würzig (z. B. Gruyère, Sbrinz und Emmentaler) | gerieben

### Zubehör

Grill- und Bratblech

Universalblech

### Zubereitung

Die Kartoffeln gründlich waschen und abtrocknen. Die Kartoffeln mit einer Gabel rundherum einstechen. Anschließend großzügig mit Öl und Salz einreiben. Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen, die Kartoffeln darauf geben und gemäß Garschritt 1 und 2 backen.

Währenddessen für den Dip Sauerrahm mit Schnittlauch vermengen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Für den Belag den Speck bei mittlerer Hitze kross braten. Lauchzwiebel bereitstellen.

Nach Garschritt 2 die Kartoffeln aus dem Backofen nehmen. Vorsichtig halbieren und mit der Schnittseite nach oben zurück auf das Grill- und Bratblech legen. Mit Käse bestreuen und gemäß Garschritt 3 goldbraun überbacken.

Die überbackenen Kartoffeln mit Lauchzwiebeln, Speck und Dip servieren.

### Einstellungen

Garschritt 1

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 200 °C

Garzeit: 20 Minuten

Ebene: 2

Garschritt 2

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 180 °C

Garzeit: 30 Minuten

Garschritt 3

Betriebsart: 

Temperatur: 180 °C

Garzeit: 10 Minuten

Ebene: 3

## Backkartoffel mit Feta, Zaziki und Bauernsalat

Zubereitungszeit: 70 Minuten

Für 4 Portionen

### Für die Kartoffeln

4 Backkartoffeln (à 200 g)

2 EL Öl

2 TL Salz

### Für den Zaziki

½ Gurke

¼ TL Salz

200 g Griechischer Joghurt

1 Knoblauchzehe | fein gehackt

¼ TL Salz

1 Prise Pfeffer

½ Zitrone | Saft und Schale

### Für den Salat

½ Gurke | gewürfelt

3 Tomaten | gewürfelt

1 Paprika, gelb | fein gewürfelt

1 Paprika, rot | fein gewürfelt

1 Zwiebel, rot | fein gewürfelt

### Für das Dressing

½ TL Salz

1 Prise Pfeffer

½ Zitrone | nur den Saft

1 TL Dill | gehackt

### Für den Belag

200 g Feta | zerbröseln

### Zubehör

Grill- und Bratblech

Universalblech

### Zubereitung

Die Kartoffeln gründlich waschen und abtrocknen. Die Kartoffeln mit einer Gabel rundherum einstechen. Anschließend großzügig mit Öl und Salz einreiben. Das Grill- und Bratblech in das

Universalblech legen, die Kartoffeln darauf geben und gemäß Garschritt 1 und 2 backen.

Währenddessen für den Zaziki die Gurke reiben, salzen und 10 Minuten stehen lassen.

Die Flüssigkeit aus der Gurke ausdrücken. Die ausgedrückte Gurke mit Joghurt und Knoblauch mischen. Anschließend mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Zitronenschale abschmecken.

Für den Salat das Gemüse in eine Schüssel geben.

Für das Dressing Salz, Pfeffer, Dill, Zitronensaft und Olivenöl vermischen. Das Dressing über den Salat geben. Bis zum Servieren zur Seite stellen.

Nach dem 2. Garschritt die Kartoffeln aus dem Backofen nehmen. Vorsichtig halbieren und mit der Schnittseite nach oben zurück auf das Grill- und Bratblech legen. Mit Feta bestreuen und gemäß Garschritt 3 goldbraun überbacken.

Die überbackenen Kartoffeln mit Zaziki und Salat servieren.

### Einstellungen

Garschritt 1

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 200 °C

Garzeit: 20 Minuten

Ebene: 2

Garschritt 2

Betriebsart:  | AirFry


Temperatur: 180 °C

Garzeit: 30 Minuten

## Gut zu wissen

---

Garschritt 3

Betriebsart: 

Temperatur: 180 °C

Garzeit: 10 Minuten

Ebene: 3

## Zucchinipommes mit Blue-Cheese-Dip und Chilisoße

Zubereitungszeit: 55 Minuten

Für 2 Portionen

### Für das Gemüse

2 Zucchini  
3 Eier, Größe M  
50 ml Milch, 3,5 % Fett  
2 EL Sonnenblumenöl  
200 g Panko-Mehl  
2 TL Salz  
½ TL Knoblauchpulver  
½ TL Zwiebel, granuliert  
¼ TL Pfeffer, schwarz | grob gemahlen  
100 g Bergkäse, würzig | gerieben  
100 g Weizenmehl, Type 405

### Für den Blue-Cheese-Dip

150 g Blauschimmelkäse, intensiv  
2 EL Mayonnaise  
80 g Joghurt, 3,5 % Fett  
1 Prise Salz  
1 Prise Pfeffer  
¼ TL Paprikapulver, geräuchert

### Zum Servieren

1 TL Srirachasoße

### Zubehör

Grill- und Bratblech  
Pürierstab  
Universalblech

### Zubereitung

Die Zucchini quer halbieren und jede Hälfte in 8 gleichmäßige Spalten schneiden.

In einer flachen Schüssel Eier, Milch und Öl gut verquirlen.

In einer weiteren Schüssel Panko-Mehl, Gewürze und Bergkäse vermischen. Mehl in einer dritten Schüssel bereitstellen. Nun die Zucchini spalten panie-

ren.


Dazu die Zuchinispalten zuerst in Mehl, dann in der Eier-Mischung wenden. Danach gleichmäßig mit der Panko-Mischung ummanteln. Für eine besonders ebene und knusprige Panade die Spalten ein zweites Mal in der Eier- und Panko-Mischung wenden.

Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen, Zuchinispalten nebeneinander darauf legen und gemäß Einstellungen backen. Nach 15 Minuten wenden und weitere 10 Minuten backen.

Für den Dip alle Zutaten ca. 1 Minute pürieren. Zu langes Pürieren kann dazu führen, dass der Dip sich separiert. Dip bis zum Servieren kaltstellen.

Die Zucchini pommes mit dem Dip servieren und mit Srirachasoße beträufeln.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 205 °C

Garzeit: 25 Minuten

Ebene: 2

# Gut zu wissen

---

## Mais gegrillt mit Hoisinhaube und Cole Slaw

Zubereitungszeit: 40 Minuten

Für 4 Portionen

### Für das Dressing

100 g Mayonnaise

1 EL Apfelessig

1 EL Senf

½ TL Zucker

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

### Für den Salat

¼ Weißkohl | in feinen Streifen

¼ Rotkohl | in feinen Streifen

2 Möhren | in feinen Streifen

### Für den Mais mit Hoisinhaube

4 Maiskolben, vorgegart | geviertelt

50 g Hoisinsoße

50 g Mayonnaise

### Zum Servieren

2 EL Sesamkörner, weiß

### Zubehör

Grill- und Bratblech

Universalblech

### Zubereitung


Für das Dressing Mayonnaise, Apfelessig, Senf und Zucker vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Für den Salat Weißkohl, Rotkohl und Möhren in einer Schüssel vermischen. Dressing über den Salat geben und unterheben. Salat bis zum Servieren zur Seite stellen.

Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen, Maiskolben darauf geben und gemäß Einstellungen garen.

Für die Haube Hoisinsoße und Mayonnaise vermischen. Nach 15 Minuten Garzeit den Mais mit der Hoisinmischung bestreichen und weitere 10 Minuten garen.

Maiskolben nach Belieben mit Sesam bestreuen. Mit Cole Slaw servieren.

### Einstellung

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 210 °C

Garzeit: 25 Minuten

Ebene: 2

## Chickennuggets mit Kokos-Sesam-Panade

Zubereitungszeit: 25 Minuten

Für 2 Portionen

### Für die Panade

100 g Paniermehl  
50 g Sesamkörner, weiß  
50 g Kokosraspeln  
2 TL Salz  
1 TL Paprikapulver, geräuchert  
1 TL Knoblauchpulver  
1 TL Zwiebelpulver  
100 g Weizenmehl, Type 405  
3 Eier, Größe M  
1 EL Pflanzenöl  
3 EL Milch, 3,5 % Fett

### Für die Chickennuggets

2 Hähnchenbrustfilets, küchenfertig | in fingerdicken Streifen

### Zum Servieren

2 TL Sweet Chilisoße

### Zubehör

Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht


### Zubereitung

Für die Panade Paniermehl, Sesam, Kokosraspeln, Salz, Paprika-, Zwiebel- und Knoblauchpulver in einer Schüssel vermischen. In einer weiteren Schüssel Mehl bereitstellen. In einer dritten Schüssel Eier, Öl und Milch verquirlen.

Nun die Hähnchenstreifen panieren. Dazu die Hähnchenstreifen zuerst in Mehl, dann in der Ei-Öl-Mischung wenden. Danach mit der Paniermehl-Gewürz-Mischung ummanteln. Die fertig panierten Nuggets direkt auf das Gourmet Back- und AirFry-Blech legen und gemäß Einstellungen garen. Nach 10 Minuten wenden.

Die fertigen Chickennuggets mit Sweet Chilisoße servieren.

### Einstellung

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 210 °C

Garzeit: 15 Minuten

Ebene: 2

## Kabeljau mit Kruste

Zubereitungszeit: 70 Minuten

Für 4 Portionen

### Für den Kabeljau mit Kruste

60 g Butter | weich

1 EL Senf

50 g Tomaten, getrocknet, in Öl eingelegt

½ Bund Petersilie, glatt

½ Bund Schnittlauch

1 EL Zitronenthymian

60 g Panko-Mehl

4 Kabeljaufilets (à 150 g), küchenfertig

4 Prise Salz

### Für den Paprika-Kartoffel-Salat

2 Paprika, rot | in groben Stücken

2 Paprika, gelb | in groben Stücken

200 g Kartoffeln, festkochend | in dünnen Spalten

1 Zwiebel, rot | in dünnen Spalten

1 Knoblauchzehe | zerdrückt

1 EL Olivenöl

½ TL Salz

¼ TL Paprikapulver, geräuchert

### Für das Dressing

30 ml Balsamico-Essig

1 EL Senf

2 EL Honig

1 Prise Salz

1 Prise Pfeffer

60 ml Olivenöl

### Zum Servieren

125 g Rucola | gewaschen

### Zubehör

Pürierstab

Grill- und Bratblech

Universalblech

Schraubglas

### Zubereitung


Für die Kruste Butter, Senf, getrocknete Tomaten, Petersilie, Zitronenthymian und Schnittlauch pürieren. Panko-Mehl unterheben und mit Salz abschmecken. Fischfilets trocken tupfen und salzen. Die Kruste zu 4 Platten, die auf die Fischfilets passen, formen und auf die Filets legen. Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen. Den Fisch auf die linke Seite des Grill- und Bratblechs legen.

Für das Gemüse beide Sorten Paprika, Kartoffelspalten, Zwiebel und Knoblauch in einer Schüssel mit Öl beträufeln und würzen. Dann das Gemüse auf der rechten Seite des Grill- und Bratblechs verteilen. Blech in den Garraum geben und Kabeljau und Gemüse gemäß Einstellungen rösten.

Für das Dressing Balsamico-Essig mit Senf, Honig, Salz und Pfeffer in einem Schraubglas vermischen. Olivenöl hinzugeben, das Glas verschließen und für ca. 1 Minute kräftig schütteln.

Vor dem Servieren den Rucola mit dem warmen Gemüse mischen und den Salat mit dem Dressing marinieren. Den Fisch auf dem Salat servieren.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 210 °C

Garzeit: 20 Minuten

Ebene: 2

## Bananen mit Pistazien-Honig-Topping

Zubereitungszeit: 25 Minuten

Für 4 Portionen

### Zutaten

50 g Pistazienkerne | geschält

1 Prise Salz

4 Bananen

2 EL Waldhonig

### Zubehör

Pfanne

Grill-und Bratblech

Universalblech

### Zubereitung

Pistazien grob hacken und in der Pfanne leicht anrösten. Salz hinzugeben. Pfanne vom Kochfeld nehmen und etwas abkühlen lassen.

Das Grill- und Bratblech in das Universalblech legen. Bananen mit Schale der Länge nach halbieren und mit der Schnittfläche nach oben auf das Grill- und Bratblech legen. Honig mit den Pistazien vermengen. Pistazien-Honig-Masse auf den Bananenhälften verteilen. Bananen in den Garraum geben und garen.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 200 °C

Garzeit: 8 Minuten

Ebene: 2

# Gut zu wissen

---

## Pasteis de Nata

Zubereitungszeit: 60 Minuten

Für 12 Portionen

### Für die Pasteis

2 Eier, Größe M

37 g Vanillepuddingpulver zum Kochen

200 ml Milch, 3,5 % Fett

250 ml Sahne

70 g Zucker

1 Prise Salz

ca. 275 g Blätterteig

### Zum Bestäuben

1 TL Puderzucker

1 Msp. Zimt

### Für die Form

1 TL Butter

### Zubehör

Sieb

Muffinblech für 12 Muffins

Schneebeesen

Teigrolle

Rost

### Zubereitung

Eier verquirlen und durch ein Sieb streichen. 5 EL der Milch mit dem Puddingpulver und den Eiern glattrühren. Restliche Milch, Sahne, Zucker und Salz unter Rühren zum Kochen bringen. Topf vom Kochfeld nehmen und die Puddingmasse unter Rühren hinzugeben. Alles unter Rühren kurz aufkochen lassen. Pudding in eine Schüssel füllen, abdecken und kühl stellen.

Muffinblech fetten. Blätterteig ausrollen und 12 Teigkreise mit einem Durchmesser von 10 cm ausschneiden. Die Teigkreise jeweils in die Mulden des Muffin-

blechs legen und fest andrücken, so dass keine Blasen am Boden entstehen und der Teig nicht übersteht.

Puddingmasse auf die 12 Mulden verteilen. Muffinblech auf dem Rost in den Backofen geben. Pasteis so lange backen, bis braune Flecken auf der Puddingmasse entstehen.

Puderzucker und Zimt vermischen und die noch warmen Pasteis damit bestäuben. Dann die Pasteis noch warm aus der Form lösen und auf dem Rost auskühlen lassen.

### Einstellungen

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 200 °C

Garzeit: 18 Minuten

Ebene: 2

## Pasteis de Nata vegan

Zubereitungszeit: 60 Minuten

Für 12 Portionen

### Für die Pasteis

500 ml Haferdrink  
40 g Kartoffelstärke  
40 g Zucker  
1 Vanilleschote  
ca. 275 g Blätterteig  
¼ TL Zimt, gemahlen

### Zum Servieren

¼ TL Zimt, gemahlen

### Zubehör

Muffinblech für 12 Muffins  
Schneebesen  
Topf  
Teigrolle  
Rost

### Zubereitung

4 EL Haferdrink mit Kartoffelstärke verrühren und zur Seite stellen. Den restlichen Haferdrink mit Zucker, Vanillemark und Vanilleschote aufkochen. Den vorbereiteten Haferdrink mit Kartoffelstärke in den kochenden Haferdrink einrühren. Den angedickten Pudding für ca. 1 Minute unter Rühren aufkochen, in eine Schüssel füllen, abdecken und abkühlen lassen.

Den Blätterteig zu einer engen Rolle aufrollen und in 12 Schnecken schneiden und kaltstellen. Jeweils nur eine Blätterteigschnecke herausnehmen und zu einem Teigkreis von ca. 10 cm Durchmesser ausrollen. Den Teigkreis in eine Mulde des Muffinblechs legen und fest andrücken, so dass keine Blasen am Boden entstehen und der Teig nicht übersteht. Mit den restlichen 11 Blätterteigschnecken entsprechend verfahren.

Die Mulden zu maximal  $\frac{3}{4}$  mit Pudding füllen. Muffinblech auf dem Rost in den Backofen geben und Pasteis unverzüglich gemäß Einstellungen backen. Für den typischen Geschmack bekommen die Pasteis de Natas ein paar sehr dunkle Stellen. Vor dem Servieren mit Zimt bestäuben.

### Einstellungen

Garschritt 1

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 210 °C

Garzeit: 25 Minuten

Ebene: 2

Garschritt 2

Betriebsart:  | AirFry

Temperatur: 245 °C

Garzeit: 10 Minuten

Ebene: 2

## Automatikprogramme

### Hinweise zur Verwendung

- Bei der Verwendung der Automatikprogramme sollen die mitgelieferten Rezepte eine Orientierungshilfe geben. Für ein optimales Garergebnis empfehlen wir, die in den Rezepten angegebenen Mengen und Zubehöre zu verwenden.
- Lassen Sie den Garraum nach einem Garvorgang erst auf Raumtemperatur abkühlen, bevor Sie ein Automatikprogramm starten.
- Bei einigen Automatikprogrammen muss eine Vorheizzeit abgewartet werden, bevor das Gargut in den Garraum gegeben werden kann. Ein entsprechender Hinweis erscheint im Display.

### Rezepte Automatikprogramme

Nachfolgend finden Sie die Rezepte zu den Automatikprogrammen.

Für ein optimales Garergebnis empfehlen wir, die in den Rezepten angegebenen Mengen und Zubehöre zu verwenden.

Um die korrekte Einschubebene zu finden, bauen Sie bitte die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C aus, bevor Sie ein Automatikprogramm starten.

## Apfelkuchen fein

Zubereitungszeit: 95 Minuten  
Für 12 Stücke

### Für den Belag

500 g Äpfel, säuerlich  
2 EL Zitronensaft

### Für den Teig

150 g Butter | weich  
150 g Zucker  
8 g Vanillezucker  
3 Eier, Größe M  
150 g Weizenmehl, Type 405  
½ TL Backpulver

### Für die Form

1 TL Butter

### Zum Bestäuben

1 EL Puderzucker

### Zubehör

Rost  
Springform, Ø 26 cm  
Sieb, fein

### Zubereitung

Äpfel schälen und vierteln. An der gewölbten Seite in einem Abstand von etwa 1 cm einschneiden, mit Zitronensaft vermischen und zur Seite stellen.

Springform fetten.

Butter, Zucker und Vanillezucker in etwa 2 Minuten cremig rühren. Jedes Ei für ½ Minute einzeln unterrühren.

Mehl mit Backpulver vermischen und mit den anderen Zutaten vermengen.


Teig gleichmäßig in der Springform verteilen. Äpfel mit der Wölbung nach oben leicht in den Teig drücken.

Springform auf dem Rost in den Garraum geben und Kuchen backen.

Kuchen 10 Minuten in der Form belassen. Anschließend den Formrand lösen und auf dem Rost auskühlen lassen. Mit Puderzucker bestäuben.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Apfelkuchen fein

Programmdauer: 55 Minuten

#### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 165–175 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 45–55 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

#### Tipp

Statt mit Puderzucker lässt sich der Kuchen auch mit leicht erwärmter, glattgerührter Aprikosenkonfitüre bestreichen.

# Gut zu wissen

---

## Biskuitboden

Zubereitungszeit: 75 Minuten

Für 12 Stücke

### Für den Teig

4 Eier, Größe M

4 EL Wasser | heiß

175 g Zucker

200 g Weizenmehl, Type 405

1 TL Backpulver

### Für die Form

1 TL Butter

### Zubehör

Rost

Sieb, fein

Springform, Ø 26 cm

Backpapier

### Zubereitung

Eier trennen. Eiweiß mit Wasser sehr steif schlagen. Zucker langsam einrieseln lassen. Eigelb verquirlen und unterheben.

Rost in den Garraum einschieben. Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Mehl mit Backpulver vermischen, über die Eiermischung sieben und mit einem groben Schneebesen locker unterheben.

Boden der Springform fetten und mit Backpapier auslegen. Teig in die Springform geben und glatt streichen.

Biskuitboden in den Garraum geben und goldgelb backen.

Nach dem Backen Kuchen 10 Minuten in der Form auskühlen lassen. Anschließend aus der Form lösen und auf dem

Rost auskühlen lassen. Biskuitboden waagrecht zweimal durchschneiden, so dass 3 Böden entstehen.

Mit vorbereiteter Füllung bestreichen.


### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Biskuitboden

Programmdauer: 36 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 160–170 C

Vorheizen: ja

Garzeit: 30–40 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

### Tip

Zur Herstellung eines Schokoladen-Biskuitbodens dem Mehlgemisch 2–3 TL Kakao hinzufügen.

## Biskuitboden-Füllungen

Zubereitungszeit: 30 Minuten

### Für die Quark-Sahne-Füllung

500 g Speisequark, 20 % Fett i. Tr.  
100 g Zucker  
100 ml Milch, 3,5 % Fett  
8 g Vanillezucker  
1 Zitrone | nur den Saft  
6 Blatt Gelatine, weiß  
500 g Sahne

### Zum Bestäuben

1 EL Puderzucker

### Für die Cappuccinofüllung

100 g Schokolade, dunkel  
500 g Sahne  
6 Blatt Gelatine, weiß  
80 ml Espresso  
80 ml Kaffeelikör  
16 g Vanillezucker  
1 EL Kakao

### Zum Bestäuben

1 EL Kakao

### Zubehör

Tortenplatte  
Sieb, fein

### Zubereitung Quark-Sahne-Füllung

Für die Quark-Sahne-Füllung Quark mit Zucker, Milch, Vanillezucker und Zitronensaft verrühren. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und in der Mikrowelle oder auf der Kochzone bei kleiner Einstellung auflösen.

Etwas Quarkmasse zur Gelatine geben und verrühren.

Gemisch unter die übrige Quarkmasse rühren und kalt stellen. Sahne steif schlagen und unter die Quarkmasse rühren.

Ersten Biskuitboden auf eine Tortenplatte legen, Quarkmasse aufstreichen, zweiten Biskuitboden auflegen, Quarkmasse aufstreichen und dritten Biskuitboden auflegen.

Torte gut kühlen. Vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben.

### Zubereitung Cappuccinofüllung

Für die Cappuccinofüllung Schokolade schmelzen. Sahne steif schlagen und eine kleine Menge zum Bestreichen des oberen Bodens zur Seite stellen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und in der Mikrowelle oder auf der Kochzone bei kleiner Einstellung auflösen und etwas abkühlen lassen.

Die Hälfte des Essens und des Kaffeelikörs in die Gelatine rühren und unter die Sahne heben.

Kaffee-Sahne-Menge halbieren. Unter eine Hälfte Vanillezucker, unter die andere Hälfte Schokolade und Kakao rühren.

Ersten Biskuitboden auf eine Tortenplatte legen, mit etwas Kaffeelikör und Espresso beträufeln und die dunkle Sahne darauf streichen. Zweiten Biskuitboden auflegen, mit der übrigen Flüssigkeit beträufeln und die helle Sahne aufstreichen. Dritten Boden auflegen, mit der zur Seite gestellten Sahne bestreichen und mit Kakao bestäuben.

### **Tipp**

Für eine fruchtige Variante der Quark-Sahne-Füllung etwas abgeriebene Zitronenschale und 300 g abgetropfte Mandarinspalten oder Aprikosenstücke unter die Masse heben.

## Marmorkuchen

Zubereitungszeit: 80 Minuten  
Für 18 Stücke

### Für den Teig

250 g Butter | weich  
200 g Zucker  
8 g Vanillezucker  
4 Eier, Größe M  
200 g Schmand  
400 g Weizenmehl, Type 405  
16 g Backpulver  
1 Prise Salz  
3 EL Kakao

### Für die Form

1 TL Butter

### Zubehör

Kranzform, Ø 26 cm  
Rost

### Zubereitung

Butter, Zucker und Vanillezucker cremig rühren. Jedes Ei einzeln hinzugeben und jeweils  $\frac{1}{2}$  Minute unterrühren. Schmand hinzugeben. Mehl mit Backpulver und Salz vermischen und unter die übrigen Zutaten rühren.

Kranzform fetten und die Hälfte des Teiges hineingeben.


Unter die zweite Teighälfte den Kakao rühren. Den dunklen Teig auf dem hellen Teig verteilen. Mit einer Gabel spiralförmig durch die Teigschichten ziehen.

Kranzform auf dem Rost in den Garraum geben und Kuchen backen.


Kuchen 10 Minuten in der Form belassen. Anschließend aus der Form lösen und auf dem Rost auskühlen lassen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Marmorkuchen  
Programmdauer: 55 Minuten

#### Manuell

Betriebsart:   
Temperatur: 150–160 C  
Vorheizen: nein  
Garzeit: 50–60 Minuten  
Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

# Gut zu wissen

---

## Streuselkuchen mit Obst

Zubereitungszeit: 150 Minuten  
Für 20 Stücke

### Für den Teig

42 g Hefe, frisch  
150 ml Milch, 3,5 % Fett | lauwarm  
450 g Weizenmehl, Type 405  
50 g Zucker  
90 g Butter | weich  
1 Ei, Größe M

### Für den Belag

1,25 kg Äpfel

### Für die Streusel

240 g Weizenmehl, Type 405  
150 g Zucker  
16 g Vanillezucker  
1 TL Zimt  
150 g Butter | weich

### Zubehör

Backblech oder Universalblech

### Zubereitung

Hefe unter Rühren in Milch auflösen. Mit Mehl, Zucker, Butter und Ei zu einem glatten Teig verkneten.

Teig zu einer Kugel formen, in eine Schüssel legen, mit einem feuchten Tuch bedecken und in den Garraum geben. Gemäß den Einstellungen zur Gehphase 1 gehen lassen.

Äpfel schälen, entkernen und in Spalten schneiden.

Teig leicht durchkneten und auf dem Backblech oder Universalblech ausrollen. Äpfel gleichmäßig auf dem Teig verteilen. Mehl, Zucker, Vanillezucker und Zimt vermischen und mit der Butter zu Streuseln verkneten. Über den Äpfeln verteilen.

Kuchen in den Garraum geben und gemäß den Einstellungen zur Gehphase 2 gehen lassen.

Kuchen goldbraun backen.

### Einstellung

#### Hefeteig gehen lassen

Gehphase 1

Betriebsart:

Temperatur: 30 °C

Gehzeit: 30–45 Minuten

Gehphase 2

Betriebsart:

Temperatur: 30 °C

Gehzeit: 30 Minuten

### Kuchen backen

#### Automatikprogramm

Auto | Streuselk. mit Obst

Programmdauer: 44 Minuten

### Manuell

Betriebsart:

Temperatur: 180–190 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 40–50 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 2 | -HFC 70-C: 3

### Tipp

Statt Äpfeln lassen sich auch 1 kg entkernte Pflaumen oder Kirschen verwenden.

## Ausstechplätzchen

Zubereitungszeit: 135 Minuten  
Für 70 Stück (2 Bleche)

### Zutaten

250 g Weizenmehl, Type 405  
½ TL Backpulver  
80 g Zucker  
8 g Vanillezucker  
1 Fläschchen Rumaroma  
3 EL Wasser  
120 g Butter | weich

### Zubehör

Teigrolle  
Ausstechförmchen  
2 Backbleche oder Universalbleche

### Zubereitung

Mehl, Backpulver, Zucker und Vanillezucker vermengen. Mit den restlichen Zutaten zügig zu einem glatten Teig verkneten und mindestens 60 Minuten kühl stellen.

Teig etwa 3 mm dick ausrollen, Plätzchen ausstechen und auf die Back- oder Universalbleche legen.

Ausstechplätzchen in den Garraum geben und backen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Ausstechplätzchen |

1 Blech / 2 Bleche

Programmdauer 1 Blech: 25 Minuten

Programmdauer 2 Bleche: 26 Minuten

### Manuell

Betriebsart : 

Temperatur: 140–150 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 25–35 Minuten

Ebene 1 Blech:

+HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

Ebene 2 Bleche:

+HFC 70-C: 1+3 | -HFC 70-C: 1+3

### Tipp

Die Zutatenmenge gilt für 2 Bleche. Für 1 Blech die Menge halbieren oder die Plätzchen nacheinander backen.

# Gut zu wissen

---

## Spritzgebäck

Zubereitungszeit: 50 Minuten  
Für 50 Stück (2 Bleche)

### Zutaten

160 g Butter | weich  
50 g Zucker, braun  
50 g Puderzucker  
8 g Vanillezucker  
1 Prise Salz  
200 g Weizenmehl, Type 405  
1 Ei, Größe M | nur das Eiweiß

### Zubehör

Spitzbeutel  
Sterntülle, 9 mm  
2 Backbleche oder Universalbleche

### Zubereitung


Butter cremig rühren. Zucker, Puderzucker, Vanillezucker und Salz hinzufügen und rühren, bis eine weiche Masse entsteht. Mehl und zuletzt das Eiweiß unterrühren.

Teig in einen Spritzbeutel geben und etwa 5–6 cm lange Streifen auf die Back- oder Universalbleche spritzen.

Spritzgebäck in den Garraum geben und goldgelb backen.


### Einstellung

#### Automatikprogramm


 | Spritzgebäck | 1 Blech / 2 Bleche  
Programmdauer 1 Blech: 24 Minuten  
Programmdauer 2 Bleche: 31 Minuten

#### Manuell

##### Für 1 Blech

Betriebsart:   
Temperatur: 150–160 °C  
Vorheizen: nein  
Garzeit: 20–30 Minuten  
Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

##### Für 2 Bleche

Betriebsart:   
Temperatur: 140–150 °C  
Vorheizen: nein  
Garzeit: 25–35 Minuten  
Ebene: +HFC 70-C: 1+3 | -HFC 70-C: 1+3

#### Tipp

Die Zutatenmenge gilt für 2 Bleche. Für 1 Blech die Menge halbieren oder die Plätzchen nacheinander backen.

## Walnussmuffins

Zubereitungszeit: 95 Minuten  
Für 12 Stück

### Zutaten

80 g Rosinen  
40 ml Rum  
120 g Butter | weich  
120 g Zucker  
8 g Vanillezucker  
2 Eier, Größe M  
140 g Weizenmehl, Type 405  
1 TL Backpulver  
120 g Walnusskerne | grob gehackt

### Zubehör

Muffinblech für 12 Muffins à Ø 5 cm  
Papierbackförmchen, Ø 5 cm  
Rost

### Zubereitung

Rosinen etwa 30 Minuten in Rum ziehen lassen.


Butter cremig rühren. Nacheinander Zucker, Vanillezucker und Eier hinzugeben. Mehl und Backpulver vermischen und unterrühren. Walnüsse unterrühren. Zuletzt die Rosinen mit dem Rum unterheben.

Muffinblech mit Papierbackförmchen auslegen. Teig mit 2 Esslöffeln gleichmäßig in den Förmchen verteilen.

Muffinblech auf dem Rost in den Garraum geben und backen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Walnussmuffins

Programmdauer: 37 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 150–160 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 30–40 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

# Gut zu wissen

---

## Pizza (Hefeteig)

Zubereitungszeit: 90 Minuten  
Für 4 Portionen

### Für den Teig

30 g Hefe, frisch  
170 ml Wasser | lauwarm  
300 g Weizenmehl, Type 405  
1 TL Zucker  
1 TL Salz  
½ TL Thymian, gerebelt  
1 TL Oregano, gerebelt  
1 EL Öl

### Für den Belag

2 Zwiebeln  
1 Knoblauchzehe  
400 g Tomaten aus der Dose, geschält, stückig  
2 EL Tomatenmark  
1 TL Zucker  
1 TL Oregano, gerebelt  
1 Lorbeerblatt  
1 TL Salz  
Pfeffer  
125 g Mozzarella  
125 g Gouda, gerieben

### Zum Anbraten

1 EL Olivenöl

### Zubehör

Backblech oder Universalblech

### Zubereitung

Hefe unter Rühren in Wasser auflösen. Mit Mehl, Zucker, Salz, Thymian, Oregano und Öl in 6–7 Minuten zu einem glatten Teig verkneten.

Teig zu einer Kugel formen, in eine Schüssel legen und mit einem feuchten Tuch bedecken. Bei Raumtemperatur 20 Minuten gehen lassen.

Für den Belag Zwiebeln und Knoblauch in feine Würfel schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln und Knoblauch glasig dünsten. Tomaten, Tomatenmark, Zucker, Oregano, Lorbeerblatt und Salz hinzufügen.

Soße 5 Minuten schwach kochen lassen.

Lorbeerblatt entnehmen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mozzarella in Scheiben schneiden.

Teig auf dem Backblech oder Universalblech ausrollen. Bei Raumtemperatur 10 Minuten gehen lassen.


Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Soße auf dem Teig verteilen. Dabei einen Rand von etwa 1 cm lassen. Mit Mozzarella belegen und mit Gouda bestreuen.


Pizza in den Garraum geben und backen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Pizza | Hefeteig  
Programmdauer: 32 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 200–210 °C

Vorheizen: ja

Garzeit: 20–30 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

**Tipp**

Alternativ die Pizza mit Schinken, Salami, Champignons, Zwiebeln oder Thunfisch belegen.

# Gut zu wissen

---

## Pizza (Quark-Öl-Teig)

Zubereitungszeit: 60 Minuten  
Für 4 Portionen

### Für den Teig

120 g Speisequark, 20 % Fett i. Tr.  
4 EL Milch, 3,5 % Fett  
4 EL Öl  
2 Eier, Größe M | nur das Eigelb  
1 TL Salz  
1½ TL Backpulver  
250 g Weizenmehl, Type 405

### Für den Belag

2 Zwiebeln  
1 Knoblauchzehe  
400 g Tomaten aus der Dose, geschält, stückig  
2 EL Tomatenmark  
1 TL Zucker  
1 TL Oregano  
1 Lorbeerblatt  
1 TL Salz  
Pfeffer  
125 g Mozzarella  
125 g Gouda, gerieben

### Zum Anbraten

1 EL Olivenöl

### Zubehör

Backblech oder Universalblech

### Zubereitung

Für den Belag Zwiebeln und Knoblauch in feine Würfel schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln und Knoblauch glasig dünsten. Tomaten, Tomatenmark, Zucker, Oregano, Lorbeerblatt und Salz hinzufügen.

Soße 5 Minuten schwach kochen lassen.

Lorbeerblatt entnehmen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mozzarella in Scheiben schneiden.

Für den Teig Quark, Milch, Öl, Eigelb und Salz verrühren. Mehl mit Backpulver vermischen. Davon die Hälfte unter den Teig rühren. Anschließend den Rest unterkneten.

Teig auf dem Backblech oder Universalblech ausrollen.


Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Soße auf dem Teig verteilen. Dabei einen Rand von etwa 1 cm lassen. Mit Mozzarella belegen und mit Gouda bestreuen.

Pizza in den Garraum geben und backen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Pizza | Quark-Öl-Teig  
Programmdauer: 33 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 180–190 °C

Vorheizen: ja

Garzeit: 25–35 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 2 | -HFC 70-C: 3

### Tipp

Alternativ die Pizza mit Schinken, Salami, Champignons, Zwiebeln oder Thunfisch belegen.

## Hähnchen

Zubereitungszeit: 95 Minuten

Für 2 Portionen

### Zutaten

1 Hähnchen, küchenfertig (à 1,2 kg)

2 EL Öl

1½ TL Salz

2 TL Paprikapulver, edelsüß

1 TL Curry

### Zubehör

Rost

Auflaufform, 22 cm x 29 cm

Küchengarn

### Zubereitung


Öl mit Salz, Paprikapulver und Curry verrühren und das Hähnchen damit bestreichen.

Hähnchenkeulen mit Küchengarn zusammenbinden und mit der Brustseite nach oben in die Auflaufform legen.

Auflaufform auf den Rost stellen und so in den Garraum einschieben, dass die Keulen zur Tür zeigen. Hähnchen braten.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Hähnchen

Programmdauer: 80 Minuten

#### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 180–190 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 75–85 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

# Gut zu wissen

---

## Rinderfilet (Braten)

Zubereitungszeit: 65 Minuten  
Für 4 Portionen

### Für das Rinderfilet

1 kg Rinderfilet, küchenfertig  
2 EL Öl  
1 TL Salz  
Pfeffer

### Zum Anbraten

2 EL Öl

### Zubehör

Universalblech

### Zubereitung

Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Öl zum Anbraten in einer Pfanne erhitzen und das Rinderfilet von allen Seiten jeweils 1 Minute scharf anbraten.

Rinderfilet entnehmen. Öl, Salz und Pfeffer verrühren und das Rinderfilet damit bestreichen.

Rinderfilet auf das Universalblech legen und in den Garraum einschieben. Rinderfilet garen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Rinderfilet

Programmdauer:

Englisch: 36 Minuten

Medium: 43 Minuten

Durch: 59 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 180–190 °C

Vorheizen: ja

Garzeit: 20–30 Minuten (Englisch),

35–45 Minuten (Medium),

50–60 Minuten (Durch)

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

## Forelle

Zubereitungszeit: 65 Minuten  
Für 4 Portionen

### Für die Forellen

4 Forellen (à 250 g), küchenfertig  
2 EL Zitronensaft  
Salz  
Pfeffer

### Für die Füllung

200 g Champignons, frisch  
½ Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
25 g Petersilie  
Salz  
Pfeffer

### Zum Belegen

3 EL Butter

### Zubehör

Universalblech

## Zubereitung

Forellen mit Zitronensaft beträufeln. Innen und außen salzen und pfeffern.

Für die Füllung Champignons putzen. Zwiebel, Knoblauch, Champignons und Petersilie fein hacken und vermischen. Mischung mit Salz und Pfeffer würzen.

Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Forellen mit der Mischung füllen und nebeneinander auf das Universalblech legen. Mit Butterflöckchen belegen.

Universalblech in den Garraum einschieben. Forellen garen.

## Einstellung

### Automatikprogramm

 | Forelle

Programmdauer: 36 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 210–220 °C

Vorheizen: ja

Garzeit: 20–30 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

### Tipp

Forellen mit Zitronenscheiben und gebräunter Butter servieren.

# Gut zu wissen

---

## Lachsfilet

Zubereitungszeit: 40 Minuten

Für 4 Portionen

### Für das Lachsfilet

4 Lachsfilets (à 200 g), küchenfertig

2 EL Zitronensaft

Salz

Pfeffer

### Zum Belegen

3 EL Butter

### Zum Bestreuen

1 TL Dill, gehackt

### Zubehör

Universalblech

### Zubereitung

Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Lachsfilets auf das Universalblech legen. Mit Zitronensaft beträufeln. Mit Salz und Pfeffer würzen. Lachsfilets mit Butterflöckchen belegen und mit Dill bestreuen.

Universalblech in den Garraum einschieben und Lachsfilets garen.


### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Lachsfilet

Programmdauer: 27 Minuten

#### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 200–210 °C

Vorheizen: ja

Garzeit: 10–20 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

## Lachsforelle

Zubereitungszeit: 65 Minuten  
Für 4 Portionen

### Für die Lachsforelle

1 Lachsforelle (à 1 kg), ganz, küchenfertig  
1 Zitrone | nur den Saft  
Salz

### Für die Füllung

2 Schalotten  
2 Knoblauchzehen  
2 Scheiben Toastbrot  
50 g Kapern, klein  
1 Ei, Größe M | nur das Eigelb  
2 EL Olivenöl  
Salz  
Pfeffer  
Chilipulver

### Zubehör

Holzspieße  
Universalblech

### Zubereitung

Lachsforelle mit Zitronensaft beträufeln.  
Innen und außen salzen.

Für die Füllung Schalotten, Knoblauch und Toastbrot fein würfeln. Kapern, Eigelb, Olivenöl, Schalotten, Knoblauch und Toastbrot vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Chilipulver würzen.


Automatikprogramm starten oder Backofen vorheizen.

Lachsforelle mit der Masse füllen. Öffnung mit kleinen Holzspießern verschließen.


Lachsforelle auf ein Universalblech legen und in den Garraum einschieben.  
Lachsforelle garen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Lachsforelle  
Programmdauer: 46 Minuten

#### Manuell

Betriebsart:   
Temperatur: 210–220 °C  
Vorheizen: ja  
Garzeit: 30–40 Minuten  
Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

# Gut zu wissen

---

## Kartoffel-Käse-Gratin

Zubereitungszeit: 90 Minuten

Für 4 Portionen

### Für das Gratin

600 g Kartoffeln, mehligkochend

75 g Gouda, gerieben

### Für die Form

1 Knoblauchzehe

### Für den Guss

250 g Sahne

1 TL Salz

Pfeffer

Muskat

### Zum Bestreuen

75 g Gouda, gerieben

### Zubehör

Auflaufform, Ø 26 cm

Rost

### Zubereitung

Auflaufform mit Knoblauch ausreiben.

Für den Guss Sahne, Salz, Pfeffer und Muskat vermischen.

Kartoffeln schälen und in 3–4 mm dünne Scheiben schneiden. Kartoffeln mit dem Gouda und dem Guss vermischen und in die Auflaufform geben.

Mit Gouda bestreuen.

Kartoffel-Käse-Gratin auf dem Rost in den Garraum geben und goldbraun garen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Kartoffelgratin

Programmdauer: 50 Minuten

### Manuell

Betriebsart: 

Temperatur: 180–190 °C

Vorheizen: nein

Garzeit: 55–65 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 2

## Lasagne

Zubereitungszeit: 125 Minuten

Für 4 Portionen

### Für die Lasagne

8 Lasagneplatten (ohne Vorkochen)

### Für die Tomaten-Hackfleisch-Soße

50 g Speck, durchwachsen, geräuchert | fein gewürfelt  
375 g Hackfleisch, halb Rind, halb Schwein  
2 Zwiebeln | gewürfelt  
800 g Tomaten aus der Dose, geschält  
30 g Tomatenmark  
125 ml Brühe  
1 TL Thymian, frisch | gehackt  
1 TL Oregano, frisch | gehackt  
1 TL Basilikum, frisch | gehackt  
Salz  
Pfeffer

### Für die Champignonsoße

20 g Butter  
1 Zwiebel | gewürfelt  
100 g Champignons, frisch | in Scheiben  
2 EL Weizenmehl, Type 405  
250 g Sahne  
250 ml Milch, 3,5 % Fett  
Salz  
Pfeffer  
Muskat  
2 EL Petersilie, frisch | gehackt

### Zum Bestreuen

200 g Gouda, gerieben

### Zubehör

Auflaufform, 32 cm x 22 cm  
Rost

### Zubereitung

Für die Tomaten-Hackfleisch-Soße eine beschichtete Pfanne erhitzen. Speckwürfel anbraten, Hackfleisch zugeben und unter Wenden braten. Zwiebeln hinzufügen und dünsten. Tomaten zerkleinern. Tomaten, Tomatensaft, Tomatenmark und Brühe hinzugeben. Mit Kräutern, Salz und Pfeffer würzen. Etwa 5 Minuten schwach kochen lassen.

Für die Champignonsoße Zwiebeln in Butter andünsten. Champignons hinzufügen und kurz anbraten. Mehl darüberstäuben und unterrühren. Mit Sahne und Milch ablöschen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Soße etwa 5 Minuten schwach kochen lassen. Zum Schluss die Petersilie hinzufügen.

Für die Lasagne Zutaten der Reihe nach in die Auflaufform schichten:

- ein Drittel Tomaten-Hackfleisch-Soße
- 4 Lasagneplatten
- ein Drittel Tomaten-Hackfleisch-Soße
- Hälfte der Champignonsoße
- 4 Lasagneplatten
- ein Drittel Tomaten-Hackfleisch-Soße
- Hälfte der Champignonsoße

Lasagne mit Gouda bestreuen, auf dem Rost in den Garraum geben und goldbraun garen.

### Einstellung

#### Automatikprogramm

 | Lasagne

Programmdauer: 55 Minuten

## Gut zu wissen

---

### Manuell

Betriebsart:

Temperatur: 185–195 °C





















Vorheizen: nein






Garzeit: 55–65 Minuten

Ebene: +HFC 70-C: 1 | -HFC 70-C: 1

## Gartabellen

### Rührteig

Kuchen/Gebäck (Zubehör)		🌡️ [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		🕒 [min]
			+HFC	-HFC	
Muffins (1 Blech)		150–160	1	2	25–35
Muffins (2 Bleche)		150–160	1+3 <sup>3</sup>	1+3	30–40 <sup>4</sup>
Small Cakes* (1 Blech)		150	1	2	30–40
		160 <sup>2</sup>	2	3	20–30
		180	1	2	25–35
Small Cakes* (2 Bleche)		150 <sup>2</sup>	1+3 <sup>3</sup>	1+3	30–40
Sandkuchen (Rost, Kastenform, 30 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	60–70
		155–165 <sup>2</sup>	1	2	60–70
Marmor-, Nusskuchen (Rost, Kastenform, 30 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	55–65
		150–160	1	2	60–70
Marmor-, Nusskuchen (Rost, Kranzform/ Gugelhupfform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	55–65
		150–160	1	2	60–70
Obstkuchen (1 Blech)		160–170	1	2	40–50
		160–170	1	1	55–65
Obstkuchen (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	55–65
		165–175 <sup>2</sup>	1	2	50–60
Tortenboden (Rost, Tortenbodenform, Ø 28 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	25–35
		170–180 <sup>2</sup>	1	2	15–25

 Betriebsart, 🌡️ Temperatur, <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), 🕒 Garzeit,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze,  Eco-Heißluft

\* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).

<sup>1</sup> Verwenden Sie eine matte, dunkle Backform und stellen Sie sie mittig auf den Rost.
























<sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .







<sup>3</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein. Wenn Sie über mehrere Paare FlexiClip-Vollauszüge verfügen, bauen Sie nur ein Paar ein.

<sup>4</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.

# Gut zu wissen

## Mürbeteig

Kuchen/Gebäck (Zubehör)		🌡️ [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		🕒 [min]
			+HFC	-HFC	
Plätzchen (1 Blech)		140–150	1	2	25–35
		150–160	1	2	25–35
Plätzchen (2 Bleche)		140–150	1+3 <sup>3</sup>	1+3	25–35 <sup>4</sup>
Spritzgebäck* (1 Blech)		140	1	2	35–45
		160 <sup>2</sup>	2	3	25–35
Spritzgebäck* (2 Bleche)		140	1+3 <sup>3</sup>	1+3	40–50 <sup>4</sup>
		170–180 <sup>2</sup>	1	2	20–30
Tortenboden (Rost, Tortenbodenform, Ø 28 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	35–45
		170–180 <sup>2</sup>	1	2	20–30
Käsekuchen (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		170–180	1	2	80–90
		150–160	1	2	80–90
Apple Pie* (Rost, Springform, Ø 20 cm) <sup>1</sup>		160	1	2	80–100
		180	–	1	75–85
Apfelkuchen gedeckt (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		180–190 <sup>2</sup>	1	2	60–70
		160–170	1	2	60–70
Obstkuchen mit Guss (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		170–180	1	2	60–70
		150–160	1	2	55–65
Obstkuchen mit Guss (1 Blech)		170–180	1	2	50–60
		160–170	1	2	45–55
Wähe süß (1 Blech)		210–220 <sup>2</sup>	–	1	55–65
		180–190	–	1	35–45

 Betriebsart, 🌡️ Temperatur, <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), 🕒 Garzeit,  Heißluft plus,  Eco-Heißluft,  Ober-/Unterhitze,  Intensivbacken

\* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).




















<sup>1</sup> Verwenden Sie eine matte, dunkle Backform und stellen Sie sie mittig auf den Rost.





<sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .


<sup>3</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein.

<sup>4</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.

## Hefeteig

Kuchen/Gebäck (Zubehör)		🌡️ [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		⌚ [min]
			+HFC	-HFC	
Gugelhupf (Rost, Gugelhupfform, Ø 24 cm) <sup>1</sup>		150–160	1	2	50–60
		160–170	1	2	50–60
Christstollen (1 Blech)		150–160	1	2	55–65
		160–170	1	2	55–65
Streuselkuchen mit/ohne Obst (1 Blech)		160–170	1	2	40–50
		170–180	2	3	45–55
Obstkuchen (1 Blech)		160–170	1	2	45–55
		170–180	2	3	45–55
Apfeltaschen/Rosinenschnecken (1 Blech)		160–170	1	2	25–35
Apfeltaschen/Rosinenschnecken (2 Bleche)		160–170	1+3 <sup>3</sup>	1+3	30–40 <sup>5</sup>
Weißbrot, freigeschoben (1 Blech)		180–190	1	2	35–45
		190–200	1	2	30–40
Weißbrot (Rost, Kastenform, 30 cm) <sup>1</sup>		180–190	1	2	35–45
		190–200 <sup>2</sup>	1	2	30–40
Vollkornbrot (Rost, Kastenform, 30 cm) <sup>1</sup>		180–190	1	2	55–65
		210–220 <sup>2</sup>	1	2	45–55
Hefeteig aufgehen lassen (Rost)		30–35	– <sup>4</sup>	– <sup>4</sup>	–

 Betriebsart, 🌡️ Temperatur, <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze

- <sup>1</sup> Verwenden Sie eine matte, dunkle Backform und stellen Sie sie mittig auf den Rost.
- <sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>3</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein.
- <sup>4</sup> Legen Sie den Rost auf den Garraumboden und stellen Sie das Gefäß darauf. Je nach Größe des Gefäßes können Sie auch die Aufnahmegitter herausnehmen.
- <sup>5</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.

# Gut zu wissen

## Quark-Öl-Teig

Kuchen/Gebäck (Zubehör)	<input type="checkbox"/>	🌡️ [°C]	📏 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		⌚ [min]
			+HFC	-HFC	
Obstkuchen (1 Blech)		160–170	1	2	40–50
		170–180	2	3	50–60
Apfeltaschen/Rosinenschnecken (1 Blech)		160–170	2	3	25–35
Apfeltaschen/Rosinenschnecken (2 Bleche)		150–160	1+3 <sup>1</sup>	1+3	25–35 <sup>2</sup>

Betriebsart, 🌡️ Temperatur, 📏<sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit, Heißluft plus, Ober-/Unterhitze

- <sup>1</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein.
- <sup>2</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.










## Biskuitteig



Kuchen/Gebäck (Zubehör)	<input type="checkbox"/>	🌡️ [°C]	📏 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		⌚ [min]
			+HFC	-HFC	
Biskuitboden (2 Eier) (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		160–170 <sup>2</sup>	1	2	15–25
Biskuitboden (4–6 Eier) (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		150–160 <sup>2</sup>	1	2	30–40
Wasserbiskuit* (Rost, Springform, Ø 26 cm) <sup>1</sup>		180 <sup>2</sup>	1	2	20–30
		150–170 <sup>2</sup>	1	2	25–45
		200	1	2	25–35
Biskuitplatte (1 Blech)		180–190 <sup>2</sup>	1	2	10–20

Betriebsart, 🌡️ Temperatur, 📏<sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit, Heißluft plus, Eco-Heißluft

- \* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.  
Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>1</sup> Verwenden Sie eine matte, dunkle Backform und stellen Sie sie mittig auf den Rost.
  - <sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .

## Brandteig, Blätterteig, Eiweißgebäck

Kuchen/Gebäck (Zubehör)		🌡️ [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		⌚ [min]
			+HFC	-HFC	
Windbeutel (1 Blech)		160–170	1	2	30–40
Blätterteigtaschen (1 Blech)		180–190	1	2	20–30
Blätterteigtaschen (2 Bleche)		180–190	1+3 <sup>1</sup>	1+3	20–30 <sup>2</sup>
Makronen (1 Blech)		120–130	1	2	25–50
Makronen (2 Bleche)		120–130	1+3 <sup>1</sup>	1+3	25–50 <sup>2</sup>
Meringen/Baiser (1 Blech, 6 Stück à Ø 6 cm)		80–100	1	2	120–150
Meringen/Baiser (2 Bleche, je 6 Stück à Ø 6 cm)		80–100	1+3 <sup>1</sup>	1+3	150–180



















Betriebsart, 🌡️ Temperatur, <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit,  Heißluft plus











<sup>1</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein.

<sup>2</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.

# Gut zu wissen

## Pikantes

Gargut (Zubehör)		🌡️ [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>		⌚ [min]
			+HFC	-HFC	
Wähe pikant (1 Blech)		220–230 <sup>2</sup>	–	1	35–45
		180–190	–	1	30–40
Zwiebelkuchen (1 Blech)		180–190 <sup>2</sup>	1	2	25–35
		170–180	1	2	30–40
Pizza, Hefeteig (1 Blech)		170–180	1	2	25–35
		210–220 <sup>2</sup>	1	2	20–30
Pizza, Quark-Öl-Teig (1 Blech)		170–180	1	2	25–35
		190–200 <sup>2</sup>	1	2	25–35
Tiefkühlpizza, vorgebacken (Rost)		200–210	1	2	20–25
Toast* (Rost)		300	–	3	6–9
Überbackenes/Gratiniertes, z. B. Toast (Rost auf Universalblech)		275 <sup>3</sup>	2	3	3–6
Grillgemüse (Rost auf Universalblech)		275 <sup>3</sup>	3	4	5–10 <sup>4</sup>
		250 <sup>3</sup>	3	3	5–10 <sup>4</sup>
Ratatouille (1 Universalblech)		180–190	1	2	40–60
Pommes frites, tiefgekühlt <sup>1</sup> (Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht)		180–190	2	3	30–35 <sup>4</sup>
Kroketten, tiefgekühlt <sup>1</sup> (Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht)		180–190	2	3	23–25 <sup>4</sup>

 Betriebsart, 🌡️ Temperatur, <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit,  Ober-/Unterhitze,  Intensivbacken,  Heißluft plus,  Eco-Heißluft,  Grill groß,  Umluftgrill,  |  Wei-  
tere | AirFry

\* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.


















<sup>1</sup> Beachten Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung.









<sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .

<sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum 5 Minuten vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .



<sup>4</sup> Wenden Sie das Gargut möglichst nach der Hälfte der Garzeit.

## Rind

Gargut (Zubehör)		 [°C]	 <sup>5</sup> 1	 [min]	 <sup>10</sup> [°C]
Rinderschmorbraten, ca. 1 kg (Bräter mit Deckel)	 <sup>2</sup>	150–160 <sup>3</sup>	2 <sup>6</sup>	120–130 <sup>7</sup>	–
	 <sup>2</sup>	170–180 <sup>3</sup>	2 <sup>6</sup>	120–130 <sup>7</sup>	–
	 <sup>2</sup>	180–190	2 <sup>6</sup>	160–180 <sup>8</sup>	–
Rinderfilet, ca. 1 kg (Universalblech)	 <sup>2</sup>	180–190 <sup>3</sup>	2 <sup>6</sup>	25–60	45–75
Rinderfilet „englisch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	80–85 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	70–80	45–48
Rinderfilet „medium“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	90–95 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	80–90	54–57
Rinderfilet „durch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	95–100 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	110–130	63–66
Roastbeef, ca. 1 kg (Universalblech)	 <sup>2</sup>	180–190 <sup>3</sup>	2 <sup>6</sup>	35–65	45–75
Roastbeef „englisch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	80–85 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	80–90	45–48
Roastbeef „medium“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	90–95 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	110–120	54–57
Roastbeef „durch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	95–100 <sup>4</sup>	2 <sup>6</sup>	130–140	63–66
Burger, Frikadellen* (Rost in Ebene 4 und Universalblech in Ebene 1)		300 <sup>5</sup>	4	15–25 <sup>9</sup>	–















 Betriebsart,  Temperatur, <sup>5</sup> Ebene,  Garzeit,  Kerntemperatur,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze,  Eco-Heißluft,  Grill groß








\* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.


- <sup>1</sup> Verwenden Sie Rost und Universalblech.
- <sup>2</sup> Braten Sie das Fleisch zuerst auf dem Kochfeld an.
- <sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>4</sup> Heizen Sie den Garraum bei 120 °C 15 Minuten vor. Verringern Sie die Temperatur, wenn Sie das Gargut einschieben.
- <sup>5</sup> Heizen Sie den Garraum 5 Minuten vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>6</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>7</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 90 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>8</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 100 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>9</sup> Wenden Sie das Gargut möglichst nach der Hälfte der Garzeit.
- <sup>10</sup> Wenn Sie ein Speisethermometer verwenden, können Sie sich auch an der angegebenen Kerntemperatur orientieren.

# Gut zu wissen


















## Kalb










Gargut (Zubehör)		 [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>	 [min]	 <sup>7</sup> [°C]
Kalbsschmorbraten, ca. 1,5 kg (Bräter mit Deckel)	 <sup>2</sup>	160–170 <sup>3</sup>	2 <sup>5</sup>	120–130 <sup>6</sup>	–
	 <sup>2</sup>	170–180 <sup>3</sup>	2 <sup>5</sup>	120–130 <sup>6</sup>	–
Kalbsfilet, ca. 1 kg (Universalblech)	 <sup>2</sup>	160–170 <sup>3</sup>	2 <sup>5</sup>	30–60	45–75
Kalbsfilet „rosé“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	80–85 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	50–60	45–48
Kalbsfilet „medium“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	90–95 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	80–90	54–57
Kalbsfilet „durch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	95–100 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	90–100	63–66
Kalbsrücken „rosé“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	80–85 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	80–90	45–48
Kalbsrücken „medium“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	90–95 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	100–130	54–57
Kalbsrücken „durch“, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	95–100 <sup>4</sup>	2 <sup>5</sup>	130–140	63–66


 Betriebsart,  Temperatur,  <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene,  Garzeit,  Kerntemperatur,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze

- <sup>1</sup> Verwenden Sie Rost und Universalblech.
- <sup>2</sup> Braten Sie das Fleisch zuerst auf dem Kochfeld an.
- <sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster ().
- <sup>4</sup> Heizen Sie den Garraum bei 120 °C 15 Minuten vor. Verringern Sie die Temperatur, wenn Sie das Gargut einschieben.
- <sup>5</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>6</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 90 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>7</sup> Wenn Sie ein Speisethermometer verwenden, können Sie sich auch an der angegebenen Kerntemperatur orientieren.

## Schwein












Gargut (Zubehör)		 [°C]	 <sup>5</sup> 1	 [min]	 <sup>10</sup> [°C]
Schweinebraten/Nackenbraten, ca. 1 kg (Bräter mit Deckel)		160–170	2 <sup>5</sup>	130–140 <sup>6</sup>	80–90
		180–190	2 <sup>5</sup>	130–140 <sup>6</sup>	80–90
Schweinebraten mit Schwarte, ca. 2 kg (Bräter)		180–190	2 <sup>5</sup>	130–150 <sup>7</sup>	80–90
		190–200	2 <sup>5</sup>	130–150 <sup>7</sup>	80–90
Schweinefilet, ca. 350 g <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	90–100 <sup>3</sup>	2 <sup>5</sup>	70–90	60–69
Schinkenbraten, ca. 1,5 kg (Bräter mit Deckel)		160–170	2 <sup>5</sup>	130–160 <sup>8</sup>	80–90
Kasseler, ca. 1 kg (Universalblech)		150–160	2 <sup>5</sup>	50–60	63–68
Kasseler, ca. 1 kg <sup>1</sup>	 <sup>2</sup>	95–105 <sup>3</sup>	2 <sup>5</sup>	140–160	63–66
Hackbraten, ca. 1 kg (Universalblech)		170–180	2 <sup>5</sup>	60–70 <sup>7</sup>	80–85
		190–200	2 <sup>5</sup>	70–80 <sup>7</sup>	80–85
Frühstücksspeck/Bacon <sup>1</sup>		300 <sup>4</sup>	4	3–5	–
Bratwurst <sup>1</sup>		220 <sup>4</sup>	3 <sup>5</sup>	8–15 <sup>9</sup>	–

 Betriebsart,  Temperatur, <sup>5</sup> Ebene,  Garzeit,  Kerntemperatur,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze,  Eco-Heißluft,  Grill groß


- <sup>1</sup> Verwenden Sie Rost und Universalblech.
- <sup>2</sup> Braten Sie das Fleisch zuerst auf dem Kochfeld an.
- <sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum bei 120 °C 15 Minuten vor. Verringern Sie die Temperatur, wenn Sie das Gargut einschieben.
- <sup>4</sup> Heizen Sie den Garraum 5 Minuten vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>5</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>6</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 60 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>7</sup> Gießen Sie nach der Hälfte der Garzeit ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>8</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 100 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>9</sup> Wenden Sie das Gargut möglichst nach der Hälfte der Garzeit.
- <sup>10</sup> Wenn Sie ein Speisethermometer verwenden, können Sie sich auch an der angegebenen Kerntemperatur orientieren.

# Gut zu wissen

















## Lamm, Wild











Gargut (Zubehör)		 [°C]	 <sup>5</sup> <sub>1</sub>	 [min]	 <sup>6</sup> [°C]
Lammkeule mit Knochen, ca. 1,5 kg (Bräter mit Deckel)		170–180	2 <sup>4</sup>	100–120 <sup>5</sup>	64–82
Lammrücken ohne Knochen (Universalblech)		180–190 <sup>2</sup>	2 <sup>4</sup>	10–20	53–80
Lammrücken ohne Knochen (Rost und Universalblech)		95–105 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	40–60	54–66
Hirschrücken ohne Knochen (Universalblech)		160–170 <sup>2</sup>	2 <sup>4</sup>	70–90	60–81
Rehrücken ohne Knochen (Universalblech)		140–150 <sup>2</sup>	2 <sup>4</sup>	25–35	60–81
Wildschweinkeule ohne Knochen, ca. 1 kg (Bräter mit Deckel)		170–180	2 <sup>4</sup>	100–120 <sup>5</sup>	80–90



 Betriebsart,  Temperatur,  <sup>5</sup><sub>1</sub> Ebene,  Garzeit,  Kerntemperatur,  Ober-/Unterhitze

- <sup>1</sup> Braten Sie das Fleisch zuerst auf dem Kochfeld an.
- <sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum bei 120 °C 15 Minuten vor. Verringern Sie die Temperatur, wenn Sie das Gargut einschieben.
- <sup>4</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>5</sup> Garen Sie zuerst mit Deckel. Entfernen Sie den Deckel nach 50 Minuten der Garzeit und gießen Sie ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>6</sup> Wenn Sie ein Speisethermometer verwenden, können Sie sich auch an der angegebenen Kerntemperatur orientieren.


## Geflügel, Fisch

Gargut (Zubehör)		 [°C]	 <sup>5</sup>	 [min]	 <sup>8</sup> [°C]
Geflügel, 0,8–1,5 kg (Universalblech)		170–180	2 <sup>4</sup>	55–65	85–90
Hähnchen, ca. 1,2 kg (Rost auf Universalblech)		180–190 <sup>2</sup>	2 <sup>4</sup>	55–65 <sup>5</sup>	85–90
Geflügel, ca. 2 kg (Bräter)		180–190	2 <sup>4</sup>	100–120 <sup>6</sup>	85–90
		190–200	2 <sup>4</sup>	110–130 <sup>6</sup>	85–90
Geflügel, ca. 4 kg (Bräter)		160–170	2 <sup>4</sup>	180–200 <sup>7</sup>	90–95
		180–190	2 <sup>4</sup>	180–200 <sup>7</sup>	90–95
Hähnchenkeulen (Grill- und Bratblech auf Universalblech)		190–200	2 <sup>4</sup>	30–35	–
Fisch, 200–300 g, z. B. Forellen (Universalblech)		210–220 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	15–25	75–80
Fisch, 1–1,5 kg, z. B. Lachsforellen (Universalblech)		210–220 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	30–40	75–80
Fischfilet in Folie, 200–300 g (Universalblech)		200–210	2 <sup>4</sup>	25–30	75–80
Fischstäbchen, tiefgekühlt <sup>1</sup> (Gourmet Back- und AirFry-Blech gelocht)		220–230	2 <sup>4</sup>	13–15 <sup>5</sup>	–

 Betriebsart, 
  Temperatur, 
 <sup>5</sup> Ebene, 
  Garzeit, 
 <sup>8</sup> Kerntemperatur, 
  Heißluft plus, 
  Umluftgrill, 
  Ober-/Unterhitze, 
  Eco-Heißluft, 
  Weitere | AirFry


- <sup>1</sup> Beachten Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung.
- <sup>2</sup> Heizen Sie den Garraum 5 Minuten vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>3</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>4</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>5</sup> Wenden Sie das Gargut möglichst nach der Hälfte der Garzeit.
- <sup>6</sup> Gießen Sie zu Beginn des Garvorgangs ca. 0,25 l Flüssigkeit an.
- <sup>7</sup> Gießen Sie nach 30 Minuten ca. 0,5 l Flüssigkeit an.
- <sup>8</sup> Wenn Sie ein Speisethermometer verwenden, können Sie sich auch an der angegebenen Kerntemperatur orientieren.

# Reinigen und pflegen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör vor der Reinigung von Hand erst abkühlen.

 Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Verwenden Sie zur Reinigung niemals einen Dampfreiniger.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn Sie ungeeignete Reinigungsmittel verwenden. Insbesondere die Front des Backofens wird durch Backofenreiniger und Entkalkungsmittel beschädigt. Alle Oberflächen sind kratzempfindlich. Bei Glasflächen können Kratzer unter Umständen zum Zerschlagen führen.

Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln sofort.

## Ungeeignete Reinigungsmittel

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, vermeiden Sie bei der Reinigung die folgenden Reinigungsmittel:

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel
- kalklösende Reinigungsmittel auf der Front
- scheuernde Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)

- lösemittelhaltige Reinigungsmittel
- Edelstahl-Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Glasreiniger auf matten Oberflächen
- Reinigungsmittel für Glaskeramik-Kochfelder
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme, gebrauchte Schwämme, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten)
- Schmutzradierer
- scharfe Metallschaber (z. B. Metallspachtel)
- Stahlwolle
- Edelstahlschaber auf matten Oberflächen und FlexiClip-Vollauszügen
- Backofenreiniger  
Ausnahme: nur auf PerfectClean veredelten Oberflächen erlaubt
- punktuelle Reinigung mit mechanischen Reinigungsmitteln

Das Zubehör ist nicht für die Reinigung in der Geschirrspülmaschine geeignet.

**Tipp:** Verschmutzungen durch Obstsaft oder Kuchenteig von schlecht schließenden Backformen lassen sich leichter entfernen, solange der Garraum noch etwas warm ist.

## Zubehör ausbauen oder herausnehmen

Wir empfehlen, das Zubehör zur bequemereren manuellen Reinigung auszubauen oder aus dem Garraum zu nehmen.

- Bauen Sie die Aufnahmegitter und die FlexiClip-Vollauszüge (falls vorhanden) aus.
- Nehmen Sie alle Zubehöre aus dem Garraum.

## Verschmutzungen mit Backofenreiniger entfernen

Wenn Backofenreiniger in Zwischenräume und Öffnungen gelangt, kommt es bei anschließenden Garvorgängen zu starker Geruchsbildung.

Sprühen Sie keinen Backofenreiniger an die Garraumdecke.

Sprühen Sie keinen Backofenreiniger in die Zwischenräume und Öffnungen der Garraumwände und -rückwand.

Das katalytische Email verliert die selbstständig wirkenden Reinigungseigenschaften durch Einwirkung von Scheuermitteln, kratzenden Bürsten und Schwämmen sowie Backofenreiniger.

Bauen Sie die katalytisch emaillierten Teile aus, bevor Sie Backofenreiniger im Garraum verwenden.

- Tragen Sie bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen auf PerfectClean veredelten Oberflächen den Miele Backofenreiniger auf die kalten Oberflächen auf.
- Lassen Sie den Backofenreiniger entsprechend der Verpackungsangabe einwirken.

Backofenreiniger anderer Hersteller dürfen nur auf kalte Oberflächen aufgetragen werden und maximal 10 Minuten einwirken.

- Zusätzlich können Sie nach der Einwirkzeit die harte Seite eines Geschirreinigungsschwammes verwenden.
- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch.

## Front reinigen

- Reinigen Sie die Front mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser.
- Trocknen Sie die Front anschließend mit einem weichen Tuch.

**Tipp:** Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Microfasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.


## Garraum

### Garraumwände, Garraumboden und Garraumdecke manuell reinigen

Die Garraumwände, der Garraumboden und die Garraumdecke sind PerfectClean veredelt. Die Garraumrückwand ist katalytisch emailliert.

Zur bequemeren manuellen Reinigung der PerfectClean veredelten Oberflächen des Garraums gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tür ausbauen
2. Zubehör herausnehmen
3. Aufnahmegitter mit FlexiClip-Vollauszügen ausbauen
4. Oberhitze-/Grillheizkörper herunterklappen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

# Reinigen und pflegen

Beeinträchtigung des Antihafteffekts. Der Antihafteffekt der PerfectClean veredelten Oberflächen kann durch Rückstände von Reinigungsmitteln und Lebensmitteln beeinträchtigt werden.

Entfernen Sie immer alle Rückstände von PerfectClean veredelten Oberflächen.

- Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.
- Entfernen Sie festgebackene Verschmutzungen gegebenenfalls mit der harten Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes. Sie können auch einen Glasschaber oder eine Edelstahlspirale (z. B. Spon-tex Spirinett) verwenden.
- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

## Garraumdichtung reinigen

Umlaufend um den Garraum befindet sich als Abdichtung zur Türinnenseite eine Dichtung aus Silikon.

Die Dichtung kann durch Fettrückstände spröde werden und brechen.

- Reinigen Sie die Dichtung am besten nach jedem Garvorgang.

## Katalytisch emaillierte Garraumrückwand

Je nach Verschmutzung können Sie die Garraumrückwand manuell oder katalytisch reinigen.


Das katalytische Email reinigt sich bei hohen Temperaturen selbstständig von Öl- und Fettverschmutzungen. Sie benötigen keine zusätzlichen Reinigungsmittel. Je höher die Temperatur, umso wirkungsvoller ist der Vorgang.

Das katalytische Email verliert die selbstständig wirkenden Reinigungseigenschaften durch Einwirkung von Scheuermitteln, kratzenden Bürsten und Schwämmen sowie Backofenreiniger.


Bauen Sie die katalytisch emaillierten Teile aus, bevor Sie Backofenreiniger im Garraum verwenden.

## Garraumrückwand aus- und einbauen

Sie können die katalytisch emaillierte Garraumrückwand zur manuellen Reinigung ausbauen. Wir empfehlen, zum bequemerem Ausbau der Garraumrückwand die Tür auszubauen.

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen. Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

 Verletzungsgefahr durch das rotierende Lüfterrad.

Sie können sich am Lüfterrad des Heißluftgebläses verletzen. Trennen Sie den Backofen elektrisch vom Netz, bevor Sie die Garraumrückwand ausbauen. Ziehen Sie dazu den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Elektroinstallation aus. Nehmen Sie den Backofen niemals ohne Garraumrückwand in Betrieb.

Voraussetzungen: Der Backofen ist elektrisch vom Netz getrennt.

Die Aufnahmegitter sind ausgebaut.

Benötigtes Werkzeug:

Schraubendreher Torx T20

- Lösen Sie die vier Schrauben an den Ecken der Garraumrückwand und nehmen Sie die Garraumrückwand heraus.

Sie können die Garraumrückwand reinigen.


- Bauen Sie die Garraumrückwand nach der Reinigung sorgfältig ein.

Die Öffnungen müssen so angeordnet sein wie im Kapitel „Ihr Backofen“ dargestellt.

- Bauen Sie die Aufnahmegitter ein.
- Heben Sie die Trennung des Backofens vom Elektronetz wieder auf.

Sie können den Backofen wieder in Betrieb nehmen.

## Garraumrückwand manuell reinigen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

Verschmutzungen durch Gewürze, Zucker oder Ähnliches können Sie manuell entfernen.

Zur manuellen Reinigung der Garraumrückwand gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tür ausbauen
2. Zubehör herausnehmen

3. Aufnahmegitter mit FlexiClip-Vollauszügen ausbauen

4. Garraumrückwand ausbauen

- Reinigen Sie die Garraumrückwand mit warmem Wasser, Handspülmittel und einer weichen Bürste.

- Spülen Sie die Garraumrückwand gründlich ab.

- Lassen Sie die Garraumrückwand trocknen, bevor Sie sie wieder einbauen.


## Garraumrückwand katalytisch reinigen

Das katalytische Email reinigt sich bei hohen Temperaturen selbstständig von Öl- und Fettverschmutzungen.

Voraussetzung: Die Tür ist eingebaut.

Zur katalytischen Reinigung der Garraumrückwand gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Zubehör herausnehmen
2. Aufnahmegitter mit FlexiClip-Vollauszügen ausbauen
3. Grobe Verschmutzungen von der Türinnenseite, den Garraumwänden, dem Garraumboden und der Garraumdecke entfernen, damit diese Verschmutzungen nicht einbrennen

- Wählen Sie die Betriebsart Heißluft plus  und 250 °C.

- Heizen Sie den leeren Garraum mindestens 1 Stunde auf.

Die Dauer richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung.

Wenn das katalytische Email stark mit Öl oder Fett verschmutzt ist, kann sich während des Reinigungsprozesses ein Film im Garraum niederschlagen.

# Reinigen und pflegen

**⚠** Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

- Reinigen Sie die Türinnenseite, die Garraumwände, den Garraumboden und die Garraumdecke mit warmem Wasser, Handpülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.

Jedes weitere Aufheizen auf hohe Temperaturen beseitigt noch vorhandene Verschmutzungen allmählich.

## Aufnahmegitter

Wir empfehlen, die Aufnahmegitter zur bequemeren manuellen Reinigung auszubauen.

### Aufnahmegitter aus- und einbauen

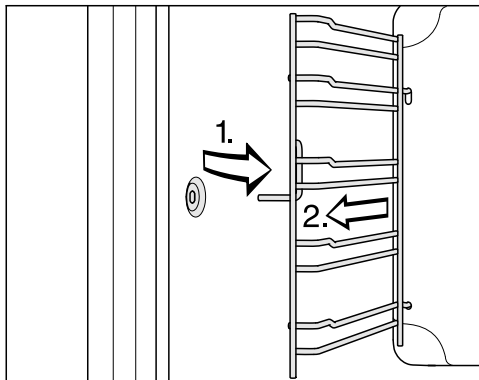
Sie können die Aufnahmegitter zusammen mit den FlexiClip-Vollauszügen (falls vorhanden) ausbauen.

Sie können die FlexiClip-Vollauszüge vorher separat ausbauen.

**⚠** Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.



- Ziehen Sie die Aufnahmegitter vorn aus der Befestigung (1.) und nehmen Sie sie heraus (2.).
- Bauen Sie die Aufnahmegitter in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge (falls vorhanden) wieder ein.

## Aufnahmegitter reinigen

Durch übergelaufene Obstsaft oder Bratrückstände können auf Oberflächen bleibende farbliche Veränderungen oder matte Stellen entstehen. Diese Flecken beeinträchtigen nicht die Gebrauchseigenschaften.

Versuchen Sie nicht, diese Flecken auf jeden Fall zu entfernen. Verwenden Sie nur die beschriebenen Hilfsmittel.

Voraussetzung: Die Aufnahmegitter wurden ausgebaut.

- Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handpülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.
- Entfernen Sie festgebackene Verschmutzungen gegebenenfalls mit der harten Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes.


Außer bei den FlexiClip-Vollauszügen können Sie auch einen Glasschaber oder eine Edelstahlspirale (z. B. Spon-tex Spirinett) verwenden.

- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

## FlexiClip-Vollauszüge

Wir empfehlen, die FlexiClip-Vollauszüge zur bequemeren manuellen Reinigung auszubauen.

### FlexiClip-Vollauszüge reinigen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen. Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

Durch übergelaufene Obstsaft oder Bratrückstände können auf Oberflächen bleibende farbliche Veränderungen oder matte Stellen entstehen. Diese Flecken beeinträchtigen nicht die Gebrauchseigenschaften. Versuchen Sie nicht, diese Flecken auf jeden Fall zu entfernen. Verwenden Sie nur die beschriebenen Hilfsmittel.

Voraussetzung: Die FlexiClip-Vollauszüge wurden ausgebaut.

- Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.
- Entfernen Sie festgebackene Verschmutzungen gegebenenfalls mit der harten Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes. Verwenden Sie keine Edelstahlspiralen, da diese die Oberflächen zerkratzen können.
- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

Das Spezialfett der FlexiClip-Vollauszüge wird bei der Reinigung im Geschirrspüler herausgewaschen, wodurch sich die Auszugseigenschaften verschlechtern.

Reinigen Sie die FlexiClip-Vollauszüge niemals im Geschirrspüler.

**Tipp:** Bei hartnäckigen Verschmutzungen der Oberflächen oder Verklebung der Kugellager durch übergelaufenen Obstsaft gehen Sie folgendermaßen vor:

- Weichen Sie die FlexiClip-Vollauszüge kurz (ca. 10 Minuten) in heißer Spülmittellauge ein. Bei Bedarf verwenden Sie zusätzlich die harte Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes. Die Kugellager können Sie mit einer weichen Bürste reinigen.


# Reinigen und pflegen

Nach der Reinigung können Verfärbungen oder Aufhellungen zurückbleiben, die die Gebrauchseigenschaften aber nicht beeinträchtigen.

## Rost

Wir empfehlen, den Rost zur bequemeren manuellen Reinigung aus dem Garraum zu nehmen.

### Rost reinigen

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

Durch übergelaufene Obstsäfte oder Bratrückstände können auf Oberflächen bleibende farbliche Veränderungen oder matte Stellen entstehen. Diese Flecken beeinträchtigen nicht die Gebrauchseigenschaften. Versuchen Sie nicht, diese Flecken auf jeden Fall zu entfernen. Verwenden Sie nur die beschriebenen Hilfsmittel.

Voraussetzung: Der Rost wurde aus dem Garraum genommen.

- Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.
- Entfernen Sie festgebackene Verschmutzungen gegebenenfalls mit der harten Seite eines Geschirrrreinigungschwammes.

Sie können auch einen Glasschaber oder eine Edelstahlspirale (z. B. Spon-tex Spirinett) verwenden.


- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

## Backbleche und Backformen

Wir empfehlen, die Backbleche und Backformen zur bequemeren Reinigung aus dem Garraum zu nehmen.

### Backbleche und Backformen reinigen

Voraussetzung: Die Backbleche und Backformen wurden aus dem Garraum genommen.

 Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

Beschädigung der PerfectClean veredelten Oberflächen.

Die PerfectClean veredelten Oberflächen können in der Geschirrspülmaschine beschädigt werden.

Reinigen Sie PerfectClean veredelte Teile **niemals** in der Geschirrspülmaschine.

Beeinträchtigung des Antihafteffekts. Der Antihafteffekt der PerfectClean veredelten Oberflächen kann durch Rückstände von Reinigungsmitteln und Lebensmitteln beeinträchtigt werden.


Entfernen Sie immer alle Rückstände von PerfectClean veredelten Oberflächen.

- Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Microfasertuch.
- Entfernen Sie festgebackene Verschmutzungen gegebenenfalls mit der harten Seite eines Geschirreini-gungsschwammes. Sie können auch einen Glasschaber oder eine Edelstahlspirale (z. B. Spon-tex Spirinett) verwenden.
- Entfernen Sie Rückstände von Reini-gungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
- Trocknen Sie die Oberflächen an-schließend mit einem weichen Tuch.

## Backstein

Wir empfehlen, den Backstein zur be-  
quemeren Reinigung aus dem Garraum  
zu nehmen.

## Backstein und Holzschieber reinigen

 Verletzungsgefahr durch heiße  
Oberflächen.

Der Backstein wird im Betrieb heiß  
und speichert die Hitze.

Sie können sich am Backstein ver-  
brennen.

Lassen Sie den Backstein vor der ma-  
nuellen Reinigung erst im Garraum  
abkühlen.

Große Temperaturunterschiede kön-  
nen den Backstein beschädigen.

Stellen Sie den heißen Backstein  
nicht auf kalte Oberflächen wie z. B.  
Fliesen oder Stein.

Reinigen Sie den heißen Backstein  
nicht mit kaltem Wasser.

Wenn der Backstein in der Geschirr-  
spülmaschine gereinigt wird, kann er  
beschädigt werden.

Reinigen Sie den Backstein aus-  
schließlich manuell.

Wenn der Holzschieber in der Ge-  
schirrspülmaschine gereinigt wird  
oder lange im Wasser liegt, wird er  
beschädigt. Das Holz weicht auf und  
verformt sich.

Da der Holzschieber aus unbehandel-  
tem Holz besteht, können Fett oder  
Belag, wie Tomatensoße, deutliche  
Verfärbungen hinterlassen.

Spülen Sie den Holzschieber kurz ab  
und trocknen Sie ihn anschließend  
ab.

Voraussetzung: Der Backstein wurde  
aus dem Garraum genommen.

- Reinigen Sie den Backstein und den  
Holzschieber mit warmem Wasser  
und Handspülmittel.
- Trocknen Sie die Oberflächen mit ei-  
nem sauberen Tuch.

# Reinigen und pflegen

## Tipps

- Festgebackene Rückstände entfernen  
Sie am besten mit einem Glasschaber oder nach vorherigem Einweichen. Sie können den Backstein in heißem Wasser einweichen und zusätzlich weißen Essig in das Einweichwasser geben. Da die Unterseite nicht glasiert ist, können Fett oder Belag, wie Tomatensauce, deutliche Verfärbungen hinterlassen.
- Matte Stellen, z. B. Fettspritzer von Käse, können Sie mit Scheuermilch entfernen.

## Gourmet-Bräter mit Deckel

Wir empfehlen, den Gourmet-Bräter mit Deckel zur bequemerer Reinigung aus dem Garraum zu nehmen.

## Gourmet-Bräter reinigen



Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen.

Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör erst abkühlen.

Scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel, wie Grill- und Backofensprays, Flecken- und Rostentferner, Scheuersande, Schwämme mit kratzender Oberfläche oder scharfe Gegenstände können die Antihaftversiegelung beschädigen.

Reinigen Sie den Bräter nur mit heißer Spülmittellauge und einer weichen Bürste oder einem weichen Schwamm. Stärkere Verschmutzungen können Sie durch Einweichen mit Spülmittellauge entfernen.

Voraussetzung: Der Gourmet-Bräter wurde aus dem Garraum genommen.

- Reinigen Sie den Bräter mit heißer Spülmittellauge und einer weichen Bürste oder einem weichen Schwamm.
- Reinigen Sie den Deckel (wenn vorhanden) mit einem weichen Spültuch, warmem Wasser und Handspülmittel.

**Tip:** Sie können den Bräter und den Deckel (wenn vorhanden) auch in der Geschirrspülmaschine reinigen. Unter ungünstigen Umständen kann der Boden des Bräters fleckig werden. Die Funktion wird jedoch nicht beeinträchtigt.

## Tür

Die Tür wiegt ca. 9 kg.

Die Tür besteht aus einem offenen System von 3 zum Teil Wärme reflektierend beschichteten Glasscheiben.

Im Betrieb wird zusätzlich Luft durch die Tür geleitet, so dass die Außenscheibe kühl bleibt.

Um die Türscheiben zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

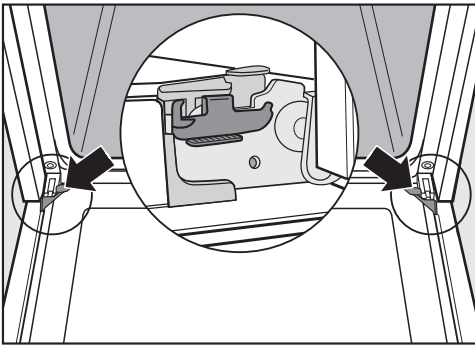
1. Tür ausbauen
2. Tür auseinanderbauen
3. Türscheiben reinigen
4. Tür zusammenbauen
5. Tür einbauen

## Tür ausbauen

⚠ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.

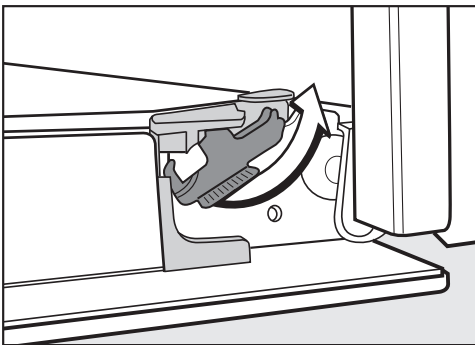
Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an heißen Oberflächen verbrennen.

Lassen Sie den Backofen erst abkühlen, bevor Sie die Tür ausbauen.



Die Tür ist durch Halterungen mit den Türscharnieren verbunden. Bevor Sie die Tür von diesen Halterungen abziehen können, müssen Sie erst die Sperrbügel an beiden Türscharnieren entriegeln.

- Öffnen Sie die Tür vollständig.



- Entriegeln Sie die Sperrbügel, indem Sie sie bis zum Anschlag drehen.

Der Backofen wird beschädigt, wenn Sie die Tür falsch ausbauen.

Ziehen Sie die Tür niemals waagrecht von den Halterungen, da diese an den Backofen zurückschlagen.

Ziehen Sie die Tür niemals am Türgriff von den Halterungen, da er abbrechen könnte.

- Schließen Sie die Tür bis zum Anschlag.

Die Tür wiegt ca. 9 kg.



- Fassen Sie die Tür seitlich an und ziehen Sie sie nach oben von den Halterungen ab. Achten Sie darauf, dass die Tür dabei nicht verkantet.

## Tür auseinanderbauen

Die Tür besteht aus einem offenen System von 3 zum Teil wärmereflektierend beschichteten Glasscheiben.

# Reinigen und pflegen

Im Betrieb wird zusätzlich Luft durch die Tür geleitet, so dass die Türaußenscheibe kühl bleibt.

Wenn sich im Raum zwischen den Türscheiben Verschmutzungen niederschlagen, können Sie die Tür auseinanderbauen, um die Innenseiten zu reinigen.

Durch Kratzer kann das Glas der Türscheiben zerstört werden.

Verwenden Sie zur Reinigung der Türscheiben keine Scheuermittel, keine harten Schwämme oder Bürsten und keine scharfen Metallschaber.

Beachten Sie bei der Reinigung der Türscheiben auch die Hinweise, die für die Backofenfront gelten.

Die Oberfläche der Aluminiumprofile wird durch Backofenreiniger beschädigt.

Reinigen Sie die Teile nur mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Mikrofaser-tuch.

Die Türscheiben können zerbrechen, wenn sie herunterfallen.

Bewahren Sie die ausgebauten Türscheiben sicher auf.

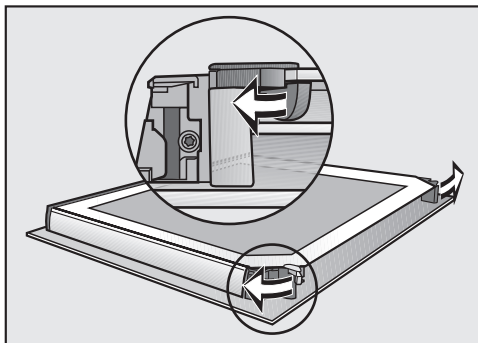
 Verletzungsgefahr durch die zuklappende Tür.

Die Tür kann zuklappen, wenn Sie sie im eingebauten Zustand auseinanderbauen.

Bauen Sie die Tür immer aus, bevor Sie sie auseinanderbauen.

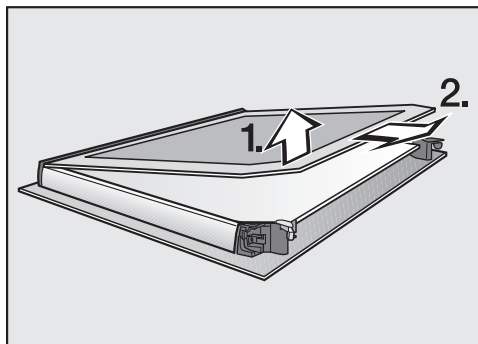
- Legen Sie die Türaußenscheibe auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch), um Kratzer zu vermeiden. Es ist sinnvoll, dabei den Griff neben

die Tischkante zu legen, damit die Türscheibe eben aufliegt und nicht bei der Reinigung zerbrechen kann.



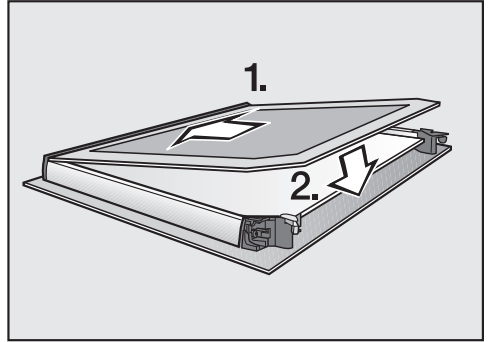
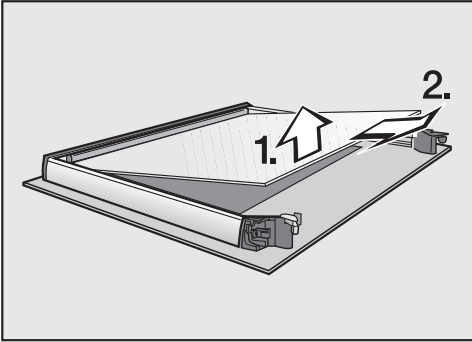
- Öffnen Sie die beiden Arretierungen für die Türscheiben durch eine Drehbewegung nach außen.

Bauen Sie die Türinnenscheibe aus:



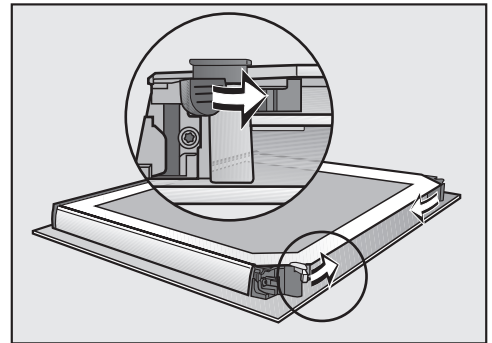
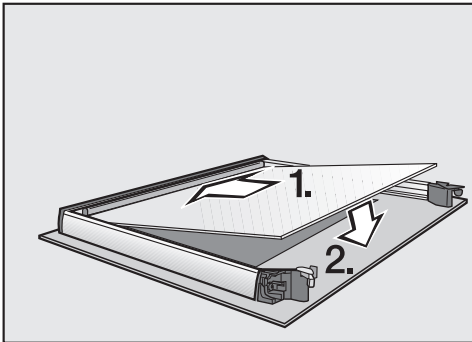
- Heben Sie die Türinnenscheibe **leicht** an und ziehen Sie sie aus der Kunststoffleiste heraus.

## Reinigen und pflegen



- Heben Sie die mittlere Türscheibe **leicht** an und ziehen Sie sie heraus.
- Reinigen Sie die Türscheiben und die anderen Einzelteile mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Mikrofasertuch.
- Trocknen Sie die Teile mit einem weichen Tuch.

Bauen Sie die Tür anschließend wieder sorgfältig zusammen:



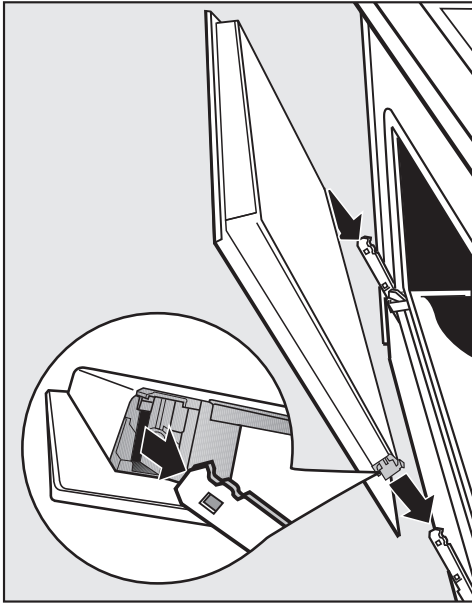
- Schließen Sie die beiden Arretierungen für die Türscheiben durch eine Drehbewegung nach innen.

Die Tür ist wieder zusammengebaut.

- Setzen Sie die mittlere Türscheibe so herum ein, dass die Materialnummer lesbar ist (nicht spiegelverkehrt).

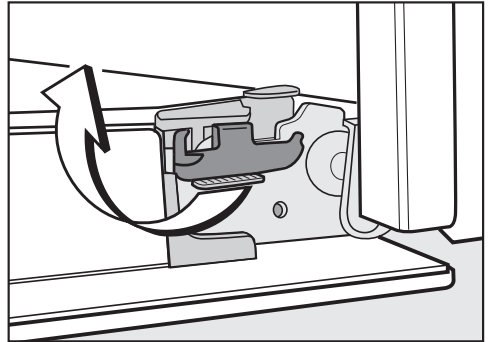
# Reinigen und pflegen

## Tür einbauen



- Fassen Sie die Tür seitlich an und stecken Sie sie auf die Halterungen der Scharniere. Achten Sie darauf, dass sie dabei nicht verkantet.
- Öffnen Sie die Tür vollständig.

Wenn die Sperrbügel nicht verriegelt sind, kann sich die Tür von den Halterungen lösen und beschädigt werden. Verriegeln Sie die Sperrbügel unbedingt wieder.






- Verriegeln Sie die Sperrbügel wieder, indem Sie sie bis zum Anschlag in die Waagerechte drehen.

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter [www.miele.de/support/customer-assistance](http://www.miele.de/support/customer-assistance) erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.




## Hinweise im Display

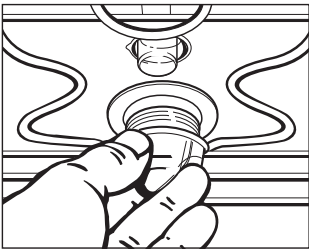


Problem	Ursache und Behebung
<b>Das Display ist dunkel.</b>	Abhängig von der Einstellung Tageszeit   Anzeige wird die Tageszeit bei ausgeschaltetem Backofen nicht angezeigt und das Display ist dunkel. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn die Tageszeit dauerhaft angezeigt werden soll, wählen Sie die Einstellung Tageszeit   Anzeige   Ein.</li> </ul>
	Der Backofen hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Backofens in der Steckdose steckt.</li> <li>■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Elektroinstallation ausgelöst hat. Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Miele Kundendienst.</li> </ul>
Inbetriebnahmesperre  <b>erscheint im Display.</b>	Die Inbetriebnahmesperre  ist eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestätigen Sie mit <b>OK</b>.</li> </ul> <p>Drücken Sie 6 Sek. „OK“ erscheint.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schalten Sie die Inbetriebnahmesperre für einen Garvorgang aus, indem Sie die Sensortaste <b>OK</b> mindestens 6 Sekunden lang berühren.</li> <li>■ Wenn Sie die Inbetriebnahmesperre dauerhaft ausschalten wollen, wählen Sie die Einstellung Inbetriebnahmesperre    Aus.</li> </ul>
<b>12:00</b> erscheint im Display.	Das Elektronetz war länger als 5 Minuten ausgefallen. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellen Sie die Tageszeit neu ein. Zeiten für Garvorgänge müssen neu eingegeben werden.</li> </ul>
Netzausfall <b>erscheint im Display.</b>	Das Elektronetz war kurzzeitig ausgefallen. Ein laufender Garvorgang wurde dadurch abgebrochen. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drehen Sie den Betriebsartenwähler auf Position <b>0</b>.</li> <li>■ Starten Sie den Garvorgang erneut.</li> </ul>

## Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Maximale Dauer erreicht <b>erscheint im Display.</b>	Der Backofen wurde über einen ungewöhnlich langen Zeitraum betrieben. Die Sicherheitsausschaltung wurde aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestätigen Sie mit <i>OK</i>.</li> </ul> Danach ist der Backofen wieder betriebsbereit.
Fehler <b>und ein hier nicht aufgeführter Fehlercode</b> erscheint im Display.	Ein Problem, das Sie nicht selbst beheben können. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.</li> </ul>


## Unerwartetes Verhalten

Problem	Ursache und Behebung
<b>Sie hören keinen Signalton.</b>	Die Signaltöne sind ausgeschaltet oder zu leise eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schalten Sie die Signaltöne ein oder erhöhen Sie die Lautstärke mit der Einstellung <i>Lautstärke   Signaltöne</i>.</li> </ul>
<b>Der Garraum wird nicht heiß.</b>	Die Messeschaltung ist aktiviert. Sie können Betriebsarten und Sensortasten auswählen, aber die Garraumbeheizung funktioniert nicht. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Deaktivieren Sie die Messeschaltung mit der Einstellung <i>Händler   Messeschaltung   Aus</i>.</li> </ul>
<b>Die Sensortaste  blinkt, wenn Sie den Backofen einschalten.</b>	Sie haben Ihren Backofen bisher nicht in ein WLAN-Netzwerk eingebunden. Die Sensortaste blinkt, um Ihnen zu signalisieren, dass Sie den Backofen einfach vernetzen können, indem Sie diese Sensortaste längere Zeit berühren. Nach mehrmaligem Ein- und Ausschalten des Backofens blinkt die Sensortaste nicht mehr, die Vernetzungsfunktion ist aber weiterhin aktiv.
<b>Der Backofen hat sich selbsttätig ausgeschaltet.</b>	Der Backofen schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus, wenn nach dem Einschalten des Backofens oder nach Ende eines Garvorgangs innerhalb einer bestimmten Zeit keine weitere Bedienung erfolgt. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schalten Sie den Backofen wieder ein.</li> </ul>

Problem	Ursache und Behebung
<p><b>Die FlexiClip-Vollauszüge lassen sich schwer einschieben oder herausziehen.</b></p>	<p>In den Kugellagern der FlexiClip-Vollauszüge ist nicht genügend Fett.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fetten Sie die Kugellager mit dem Miele Spezialfett nach.</li> </ul> <p>Nur das Miele Spezialfett ist auf die hohen Temperaturen im Garraum abgestimmt. Andere Fette können beim Aufheizen verharzen und die FlexiClip-Vollauszüge verkleben. Sie erhalten das Miele Spezialfett über ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.</p>
<p><b>Die Garraumbeleuchtung schaltet nicht ein.</b></p> 	<p>Die Halogenlampe ist defekt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>⚠ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen.</b> Der Backofen wird im Betrieb heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum und Zubehör verbrennen. Lassen Sie die Heizkörper, den Garraum und das Zubehör vor der Reinigung von Hand erst abkühlen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Trennen Sie den Backofen vom Elektronetz. Ziehen Sie dazu den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Elektroinstallation aus.</li> <li>■ Lösen Sie die Lampenabdeckung mit einer Viertelrehung nach links und ziehen Sie sie mit dem Dichtring nach unten aus dem Gehäuse heraus.</li> <li>■ Wechseln Sie die Halogenlampe aus (Osram 66725 AM/A, 230 V, 25 W, Sockel G9).</li> <li>■ Setzen Sie die Lampenabdeckung mit Dichtring in das Gehäuse ein und befestigen Sie sie durch Drehung nach rechts.</li> <li>■ Heben Sie die Trennung des Backofens vom Elektronetz wieder auf.</li> </ul>
<p><b>Die Garraumbeleuchtung schaltet aus, obwohl der Betriebsartenwähler auf Position Beleuchtung  steht.</b></p>	<p>Auf der Position Beleuchtung  wird die Garraumbeleuchtung für ca. 20 Minuten eingeschaltet. Anschließend schaltet die Garraumbeleuchtung automatisch aus.</p>

# Probleme beheben

## Nicht zufriedenstellendes Ergebnis

Problem	Ursache und Behebung
<b>Der Kuchen/das Gebäck ist nach der in der Garta-belle angegebenen Zeit noch nicht gar.</b>	Die gewählte Temperatur weicht vom Rezept ab. ■ Wählen Sie die dem Rezept entsprechende Temperatur.
	Die Zutatenmengen weichen vom Rezept ab. ■ Prüfen Sie, ob Sie das Rezept verändert haben. Durch Zugabe von mehr Flüssigkeit oder Eiern wird der Teig feuchter und benötigt eine längere Garzeit.
<b>Der Kuchen/das Gebäck hat Bräunungsunter-schiede.</b>	Sie haben eine falsche Temperatur oder Ebene ge-wählt. ■ Ein gewisser Unterschied in der Bräunung ist immer vorhanden. Prüfen Sie bei einem sehr großen Bräu-nungsunterschied, ob Sie die richtige Temperatur und Ebene gewählt haben.
	Material oder Farbe der Backform sind nicht auf die Betriebsart abgestimmt. ■ In der Betriebsart Ober-/Unterhitze  sind helle oder blanke Backformen nicht so gut geeignet. Ver-wenden Sie matte, dunkle Backformen.
<b>Auf dem katalytischen Email befinden sich rost-farbene Verschmutzun-gen.</b>	Verschmutzungen durch Gewürze, Zucker oder Ähnli-ches werden durch den katalytischen Reinigungspro-zess nicht entfernt. ■ Bauen Sie die katalytisch emaillierten Teile aus und entfernen Sie diese Verschmutzungen mit warmem Wasser, Handspülmittel und einer weichen Bürste.

## Ungewöhnliche Geräusche

Problem	Ursache und Behebung
<b>Nach einem Garvorgang ist ein Betriebsgeräusch zu hören.</b>	Nach einem Garvorgang bleibt das Kühlgebläse ein-geschaltet.

Unter [www.miele.com/service](http://www.miele.com/service) erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

## Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter [www.miele.com/service](http://www.miele.com/service) buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild, das bei geöffneter Tür auf dem Frontrahmen zu sehen ist.

## Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

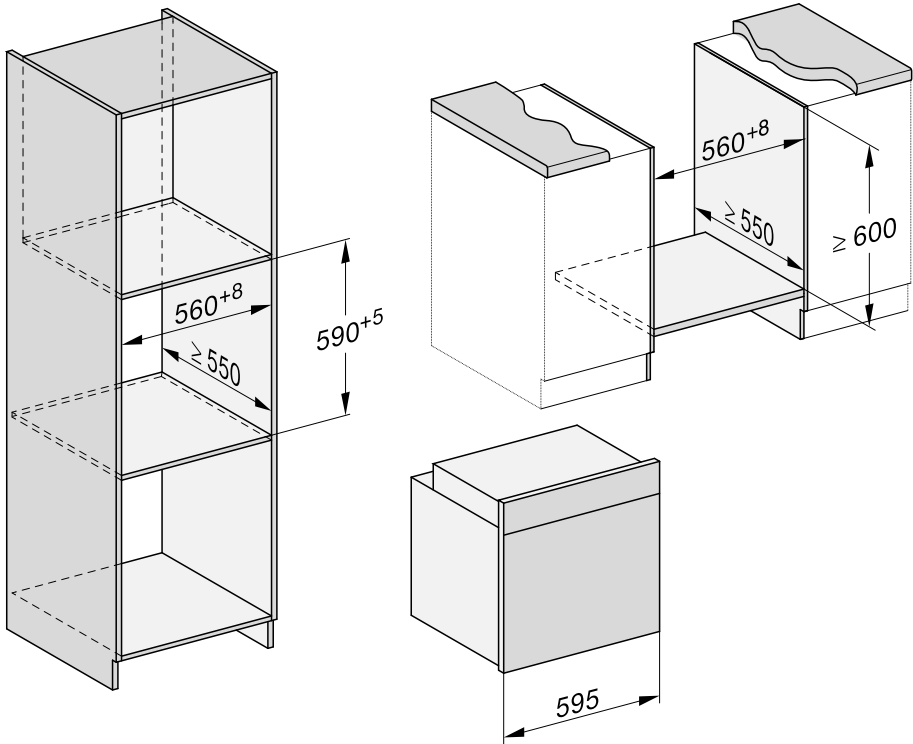
# Installieren

## Einbaumaße

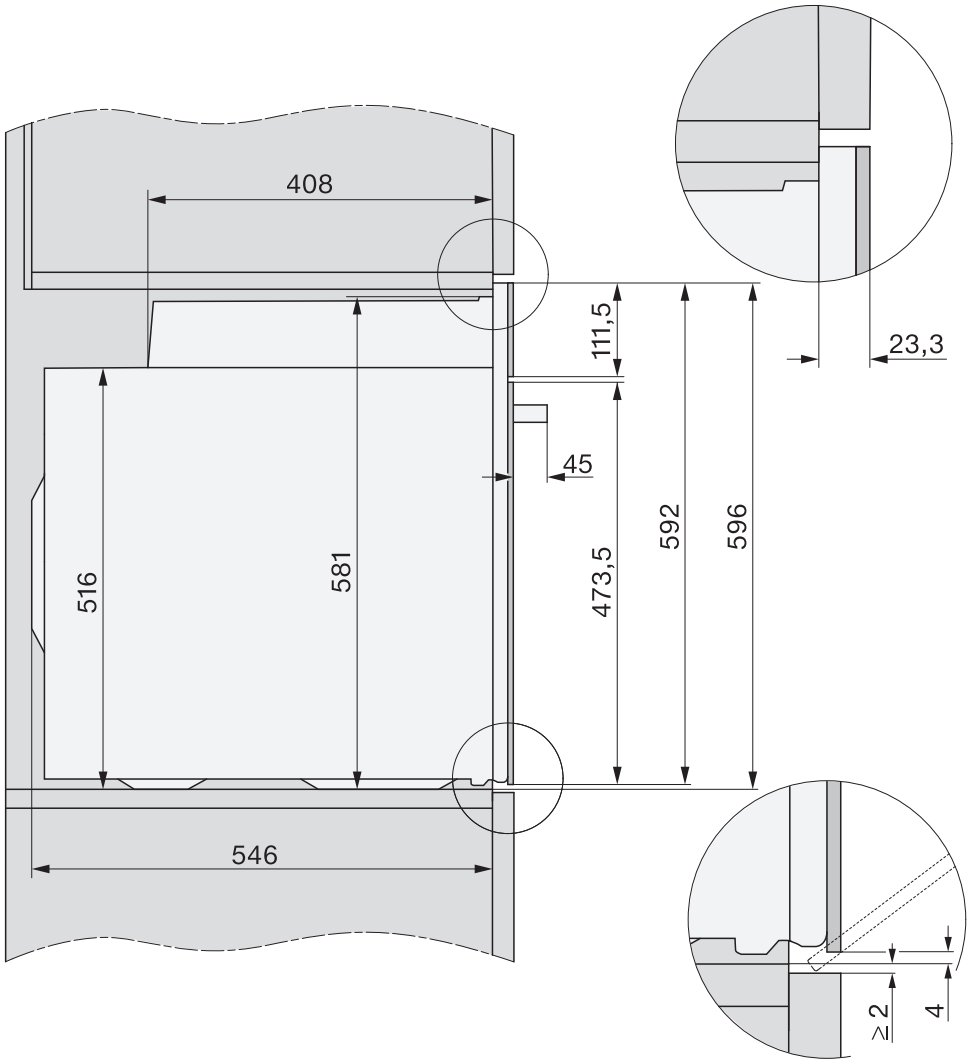
Die Maßangaben erfolgen in mm.

### Einbau in einen Hoch- oder Unterschrank

Wenn der Backofen unter einem Kochfeld eingebaut werden soll, beachten Sie die Hinweise zum Einbau des Kochfeldes sowie die Einbauhöhe des Kochfeldes.

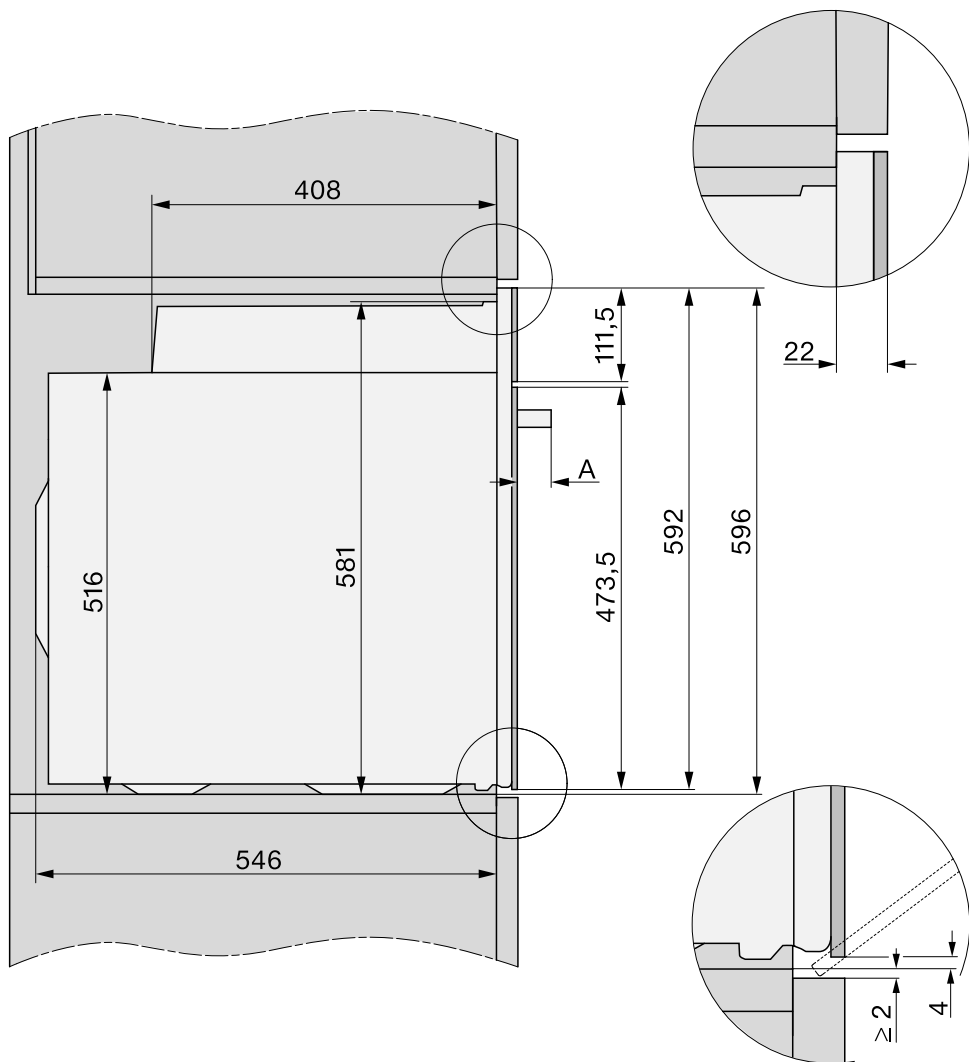


## Seitenansicht H 24xx



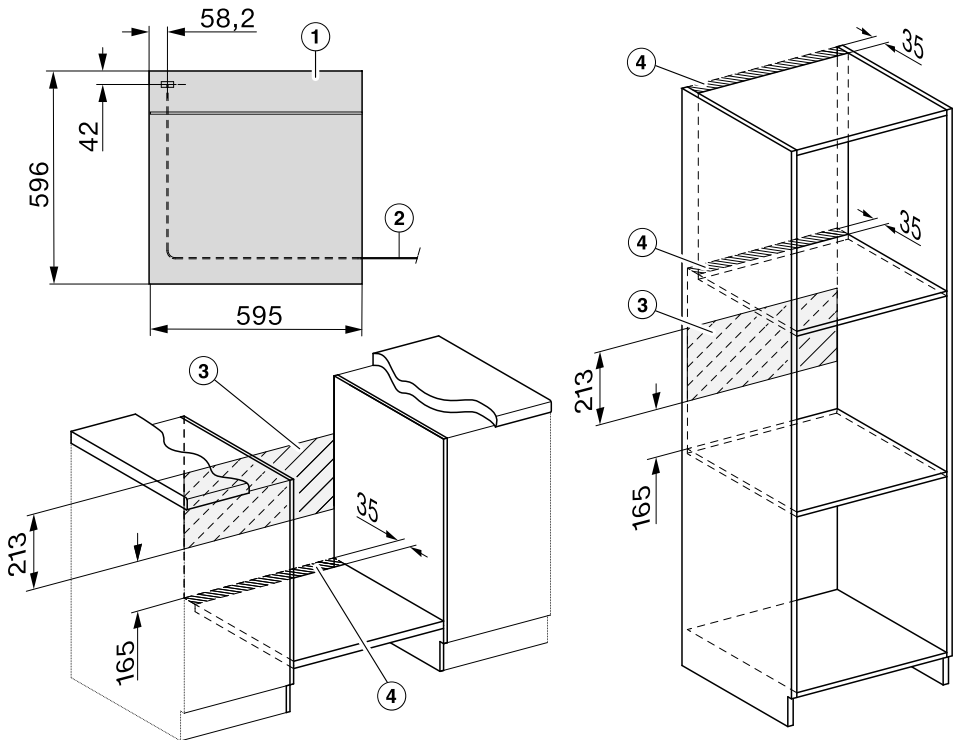
# Installieren

Seitenansicht H 27xx, H 28xx



**A** H 27xx: 43 mm  
H 28xx: 47 mm

## Anschlüsse und Belüftung



- ① Ansicht von vorn
- ② Netzanschlussleitung, Länge = 1.500 mm
- ③ Kein Anschluss in diesem Bereich
- ④ Belüftungsausschnitt min. 150 cm<sup>2</sup>

# Installieren

## Backofen einbauen

Verwenden Sie den Backofen nur im eingebauten Zustand, damit der sichere Betrieb gewährleistet ist.

Der Backofen benötigt für den einwandfreien Betrieb eine ausreichende Kühlluftzufuhr. Die erforderliche Kühlluft darf nicht durch andere Wärmequellen (z. B. Festbrennstoff-Öfen) übermäßig erwärmt werden.

Beachten Sie beim Einbau unbedingt: Stellen Sie sicher, dass der Zwischenboden, auf den der Backofen gestellt wird, nicht an der Wand anliegt.

Montieren Sie keine Wärmeschutzleisten an den Seitenwänden des Umbauschranks.

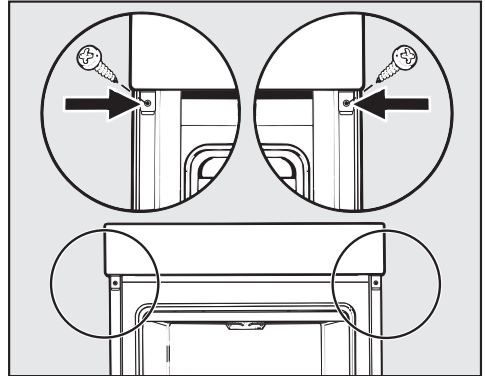
- Schließen Sie den Backofen elektrisch an.

Die Tür kann beschädigt werden, wenn Sie den Backofen am Türgriff tragen.

Verwenden Sie zum Tragen die Griffmulden seitlich am Gehäuse.

Es ist sinnvoll, vor dem Einbau die Tür auszubauen und das Zubehör herauszunehmen. Der Backofen ist dann leichter, wenn Sie ihn in den Umbauschrank schieben, und Sie tragen ihn nicht aus Versehen am Türgriff.

- Schieben Sie den Backofen in den Umbauschrank und richten Sie den Backofen aus.
- Öffnen Sie die Tür, wenn Sie die Tür nicht ausgebaut haben.



- Befestigen Sie den Backofen mit den mitgelieferten Schrauben an den Seitenwänden des Umbauschranks.
- Bauen Sie die Tür gegebenenfalls wieder ein.

## Elektroanschluss



### Verletzungsgefahr!

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele nicht haftet.

Der Anschluss an das Elektronetz darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig einhält.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der **Anschluss an eine Steckdose** (nach VDE 0701) ist zu empfehlen, da er die Trennung vom Elektronetz im Kundendienstfall erleichtert.

Falls für den Benutzer die Steckdose nicht mehr zugänglich oder ein **Festanschluss** vorgesehen ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein.

Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Die erforderlichen **Anschlussdaten** entnehmen Sie dem Typenschild, das sich an der Frontseite des Garraums befindet. Die Angaben müssen mit denen des Elektronetzes übereinstimmen.

Geben Sie bei Rückfragen an Miele immer Folgendes an:

- Modellbezeichnung
- Fabrikationsnummer
- Anschlussdaten (Netzspannung/Frequenz/maximaler Anschlusswert)

Bei Anschlussänderung oder Austausch der Netzanschlussleitung muss der Kabeltyp H 05 VV-F mit geeignetem Querschnitt verwendet werden.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

## Backofen


















Der Backofen ist mit einer 3-adrigen Netzanschlussleitung mit Netzstecker anschlussfertig für Wechselstrom 230 V, 50 Hz, ausgerüstet.







Die Absicherung erfolgt mit 16 A. Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.



Maximaler Anschlusswert: siehe Typenschild.

# Angaben für Prüfinstitute

## Prüfspeisen nach EN 60350-1

Prüfspeisen (Zubehör)		⌚ [°C]	 <sup>5 6</sup>		 [min]
			+HFC	-HFC	
Small Cakes (1 Backblech <sup>1</sup> )		150	1	2	30–40
		160 <sup>4</sup>	2	3	20–30
		180	1	2	25–35
Small Cakes (2 Backbleche <sup>1</sup> )		150 <sup>4</sup>	1+3 <sup>7</sup>	1+3	30–40
Spritzgebäck (1 Backblech <sup>1</sup> )		140	1	2	35–45
		160 <sup>4</sup>	2	3	25–35
Spritzgebäck (2 Backbleche <sup>1</sup> )		140	1+3 <sup>7</sup>	1+3	40–50 <sup>8</sup>
Apple Pie (Rost <sup>1</sup> , Springform <sup>2</sup> , Ø 20 cm)		160	1	2	80–100
		180	–	1	75–85
Wasserbiskuit (Rost <sup>1</sup> , Springform <sup>2</sup> , Ø 26 cm)		180 <sup>4</sup>	1	2	20–30
	 <sup>3</sup>	150–170 <sup>4</sup>	1	2	25–45
		200	1	2	25–35
Toast (Rost <sup>1</sup> )		300	–	3	6–9
Burger (Rost <sup>1</sup> in Ebene 4 und Universalblech <sup>1</sup> in Ebene 1)		300 <sup>5</sup>	–	4	15–25 <sup>9</sup>

 Betriebsart, ⌚ Temperatur, <sup>5</sup> Ebene (+HFC: mit FlexiClip-Vollauszügen HFC 70-C / -HFC: ohne FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C), ⌚ Garzeit,  Heißluft plus,  Ober-/Unterhitze,  Eco-Heißluft,  Grill groß


- <sup>1</sup> Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör.
- <sup>2</sup> Verwenden Sie eine matte, dunkle Springform. Stellen Sie die Springform mittig auf den Rost.
- <sup>3</sup> Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperatur und prüfen Sie das Gargut nach der kürzeren Garzeit.
- <sup>4</sup> Heizen Sie den Garraum vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>5</sup> Heizen Sie den Garraum 5 Minuten vor, bevor Sie das Gargut einschieben. Verwenden Sie dazu nicht die Betriebsart Booster .
- <sup>6</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C ein (falls vorhanden).
- <sup>7</sup> Bauen Sie die FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-C (falls vorhanden) in der unteren Ebene ein. Wenn Sie über mehrere Paare FlexiClip-Vollauszüge verfügen, bauen Sie nur ein Paar ein.
- <sup>8</sup> Nehmen Sie die Bleche zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Gargut bereits vor Ablauf der angegebenen Garzeit ausreichend gebräunt ist.
- <sup>9</sup> Wenden Sie das Gargut möglichst nach der Hälfte der Garzeit.

## Energieeffizienzklasse nach EN 60350-1

Die Ermittlung der Energieeffizienzklasse erfolgt nach EN 60350-1.

Energieeffizienzklasse: A+

Beachten Sie nachfolgende Hinweise bei der Durchführung der Messung:

- Die Messung erfolgt in der Betriebsart Eco-Heißluft .
- Während der Messung befindet sich nur das für die Messung benötigte Zubehör im Garraum.  
Verwenden Sie kein weiteres eventuell vorhandenes Zubehör wie FlexiClip-Vollauszüge oder katalytisch beschichtete Teile wie die Seitenwände oder das Deckblech.
- Eine wichtige Voraussetzung für die Ermittlung der Energieeffizienzklasse ist, dass die Tür während der Messung dicht geschlossen ist.  
Je nach verwendeten Messelementen kann die Dichtfunktion der Türdichtung mehr oder weniger beeinträchtigt werden. Dies hat negative Auswirkungen auf das Messergebnis.  
Dieser Mangel ist durch Andrücken der Tür auszugleichen. Dazu können unter ungünstigen Umständen auch geeignete technische Hilfsmittel notwendig werden.  
Dieser Mangel tritt im normalen praktischen Gebrauch nicht auf.

## Datenblatt für Haushaltsbacköfen

nach delegierter Verordnung (EU) Nr. 65/2014 und Verordnung (EU) Nr. 66/2014

<b>MIELE</b>	
<b>Modellname/-kennzeichen</b>	H 2465 B, H 2466 B, H 2467 B, H 2468 B, H 2469 B, H 2761 B, H 2766 B, H 2851 B, H 2861 B, H 2761-1 B, H 2766-1 B, H 2861-1 B
Energieeffizienzindex/Garraum (EEI <sub>cavity</sub> )	81,7
Energieeffizienzklasse/Garraum	
A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+
Energieverbrauch pro Zyklus und Garraum im konventionellen Modus	1,05 kWh
Energieverbrauch pro Zyklus und Garraum im Umluft-Modus	0,71 kWh
Zahl der Garräume	1
Wärmequellen pro Garraum	electric
Volumen des Garraums	76 l
Masse des Gerätes	42,0 kg

## Technische Daten

---

Leistungsaufnahme im Aus-Zustand, Tageszeitanzeige aus	max. 0,3 W
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand, Tageszeitanzeige ein	max. 0,8 W
Leistungsaufnahme im vernetzten Bereitschaftsbetrieb	max. 2,0 W
Zeitdauer bis automatisches Schalten in Aus-Zustand	20 Min
Zeitdauer bis automatisches Schalten in vernetzten Bereitschaftsbetrieb	20 Min
Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 – 2,4835 GHz
Sendeleistung des WLAN-Moduls	max. 100 mW

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass dieser Backofen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf [www.miele.de](http://www.miele.de)
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf <https://miele.de/gebrauchsanweisungen> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

### Urheberrechte und Lizenzen für das Kommunikationsmodul

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser ([http://<ip\\_adresse>/Licenses](http://<ip_adresse>/Licenses)) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.





**Deutschland:**

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666\*  
\* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage

Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

**Österreich:**

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestraße 1  
5071 Wals bei Salzburg

Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

Telefon: 050 800 800  
(Festnetz zum Ortstarif;  
Mobilfunkgebühren abweichend)  
Mo-Fr 8-17 Uhr

**Luxemburg:**

Miele S.à.r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)

Telefon (Kundendienst)  
+352 497 11 30  
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr  
Fr 8.30-16.00 Uhr

H 2465 B, H 2466 B, H 2467 B, H 2468 B, H 2469 B,  
H 2761 B, H 2766 B, H 2851 B, H 2861 B, H 2761-1 B,  
H 2766-1 B, H 2861-1 B